

Schulentwicklungsplan

Region Heinsberg- Waldfeucht

Überlegungen zu einer Gesamtschule an zwei
Standorten

April 2017



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau

Autor

kraemer-mandau@biregio.de
info@biregio.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsver-
zeichnis

Legende	4
1. Vorbemerkungen	5
2. Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Region Heinsberg-Waldfeucht	6
3. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	15
4. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen - Region Heinsberg-Waldfeucht - Land Nordrhein-Westfalen	30 35
5. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Region Heinsberg-Waldfeucht	36
6. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe	57
7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen	61
8. Kernergebnisse, Alternativen und Empfehlungen für die Entwicklung der Schulen in der Region Heinsberg-Waldfeucht	74

Anmerkung: Eine Reihe von Begriffen sind in den verschiedenen Ländern unterschiedlich, werden aber synonym benutzt - so z.B. Gemeinsamer Unterricht (GU: fast alle Länder, und GL: NRW). Selbst die Veröffentlichungen des jeweiligen Landes können zwischen den Termini "springen". Diese verwirrende Vielfalt von Begrifflichkeiten muss daher auch diesen Schulentwicklungsplan prägen.



Legende

BGF	Bruttogeschossfläche
Dep.	Dependance
ESE	Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
FöS	Förderschule
FR	Fachraum/-räume
Freq.	Frequenz
FSP	Förderschwerpunkt
FWS	Freie Waldorfschule
GB	geistige Behinderung
GG	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
GGrS	Gemeinschaftsgrundschule
GL/GU	Gemeinsames Lernen (NRW)/Gemeinsamer Unterricht
GrS	Grundschule
GT	Ganztag
GY	Gymnasium
HK	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
HNF	Hauptnutzfläche
HS	Hauptschule
IvK	internationale Vorbereitungsklassen
Jg.	Jahrgang
KB	Körperbehinderung
KfS	Kreisfreie Stadt
KGrS	Katholische Grundschule
KMK	Kultusministerkonferenz
KR	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LB	Lernbehinderung
LE	Förderschwerpunkt Lernen
LK	Landkreis
NNF	Nebennutzfläche
RS	Realschule
SE	Förderschwerpunkt Sehen
Sek	Sekundarschule (jahrgangsbezogene Schulform)
SeK	Sekundarschule (Schulform NRW)
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
SQ	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SB)
Z	Zug/Züge

Legende



1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen und Kreisen mit schulischen Angeboten ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Schulträger im Land Nordrhein-Westfalen: Da die Schullandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Eine quantitative Schulentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Schulentwicklungsplanung" zu ersetzen.

Schulentwicklungsplanung ist ein Stück weit Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten 20 Jahre und wird diese insgesamt prägen.

Die Gestaltung des Schulwesens "vor Ort" fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Schulen sind Investitionen in die auch ökonomisch zu begreifende Zukunft. Die Bildungsentscheidungen der letzten Jahre haben allerdings innerhalb der föderativen Struktur der Bundesrepublik zu einer Aufweichung der alten Strukturen in der Primarstufe und in den zwei Sekundarstufen geführt. Einen politischen Konsens der Länder über den Aufbau der Bildungssysteme gibt es immer weniger. In einigen Ländern wirken politische Wechsel erheblich auf den Veränderungsprozess ein. In den letzten Jahren haben noch hohe Jahrgangsbreiten die Anforderungen an die Schulträger bei der Raumvorhaltung diktiert. Nun werden dies sinkende Jahrgangsbreiten tun.

Für die beiden Schulträger: Region Heinsberg-Waldfeucht, trifft dies auch zu. Die planerische Herausforderung für die Politik der gesamten Region könnte darin bestehen, die schulische "Versorgungs-Balance" zwischen den Schulträgern nicht zu gefährden. Die Gefährdung könnte darin bestehen, dass Standorte in der Fläche nicht mehr tragfähig wären und die Standorte in einpendlerorientierten Kommunen noch mehr Schüler aus dem Umland versorgen müssten.

Die zwei Schulträger der Region Heinsberg-Waldfeucht haben *biregio* damit beauftragt, die Perspektiven ihrer Schulentwicklungsplanung auszuloten: Ist eine Gesamtschule an zwei Standorten möglich und tragfähig. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, wirtschaftliche Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten in der Region der beiden Kommunen zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*,
Bonn-Bad Godesberg



2. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge, Region Heinsberg-Waldfeucht

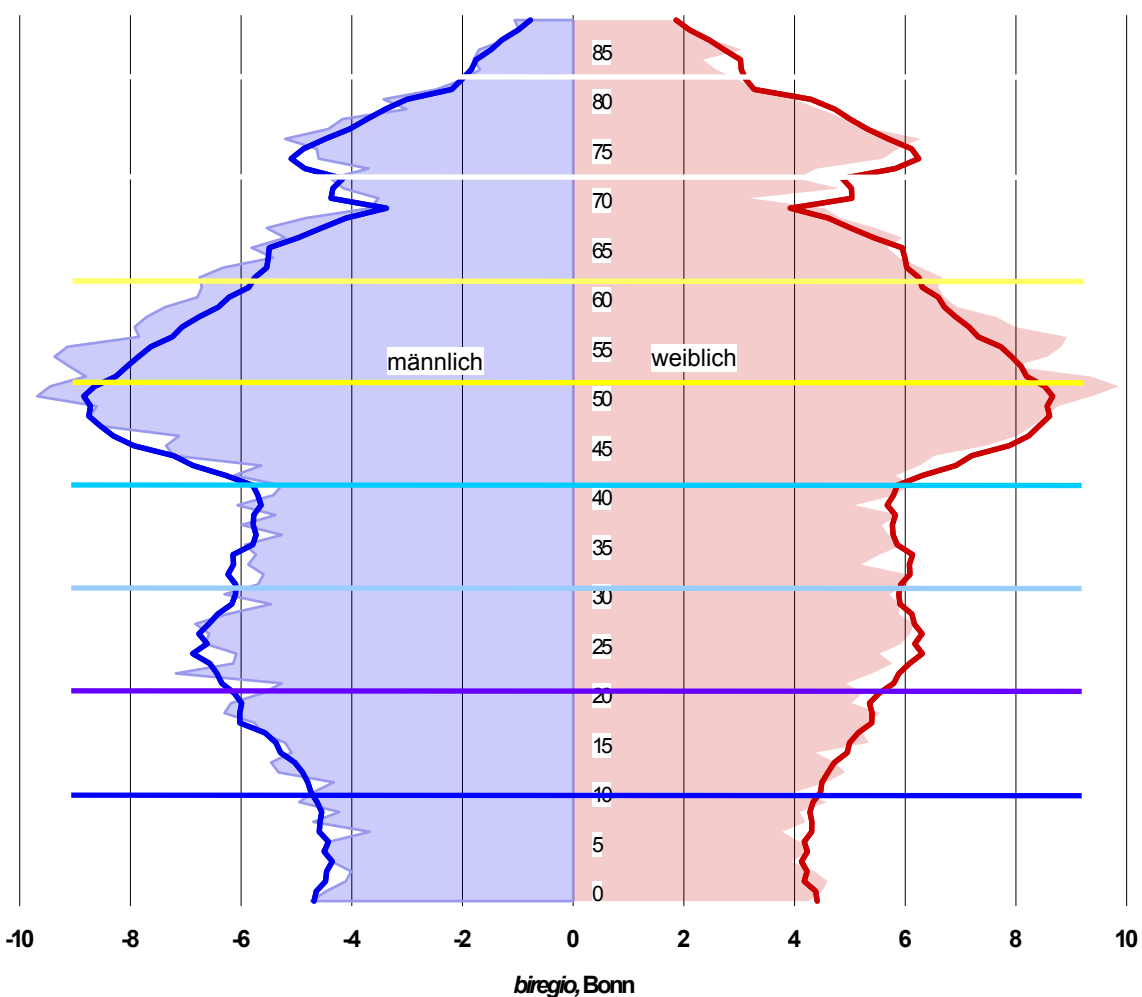
Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Geburtenstarke Jahrgänge sind in der Erwerbstätigkeit, geburten-schwache befinden sich noch in der Ausbildung, wieder geburtenstärkere Jahrgänge besuchen die Grundschule und drängen in die weiterführenden Schulen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Elterngeneration der heranwachsenden Schülergeneration bilden.

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen war (der "Pillenknick"). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer und 'spektakulärer' sind dann die Besonderheiten der Entwicklungsverläufe vor Ort einzuschätzen:

Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Stadt Heinsberg + Gemeinde Waldfeucht (Fläche) - 2016
(zum Vergleich: Linie Nordrhein-Westfalen Stand 31.12.2015)

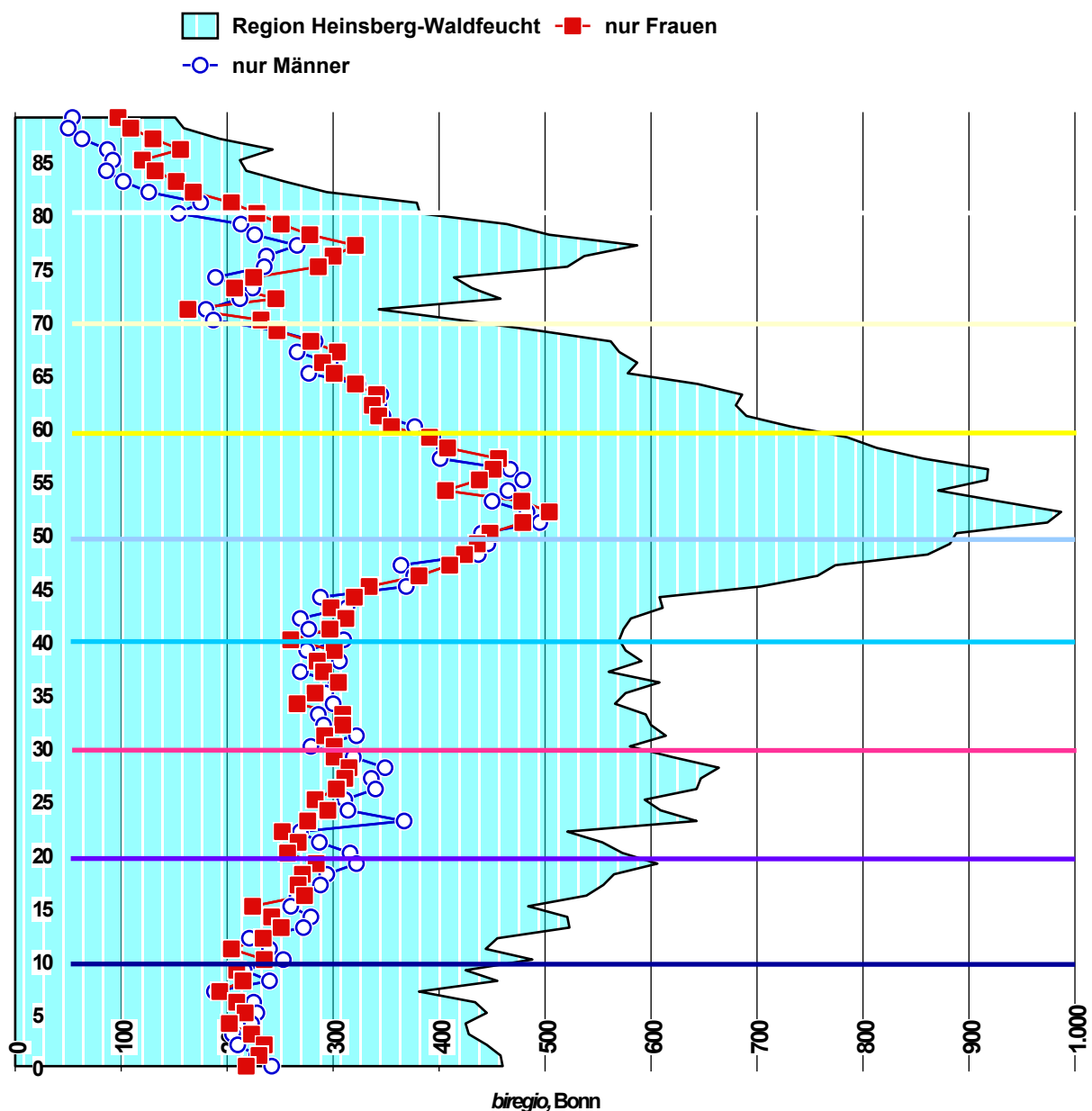


Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge erhöht. Diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen künftig jedoch erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Region Heinsberg-Waldfeucht zeigt der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. hierzu auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Bundesland Nordrhein-Westfalen; Datenstand: 31.12.2015). Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bürger (Männer und Frauen) nach ihrem Alter in der Region Heinsberg-Waldfeucht:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016 - Region Heinsberg-Waldfeucht



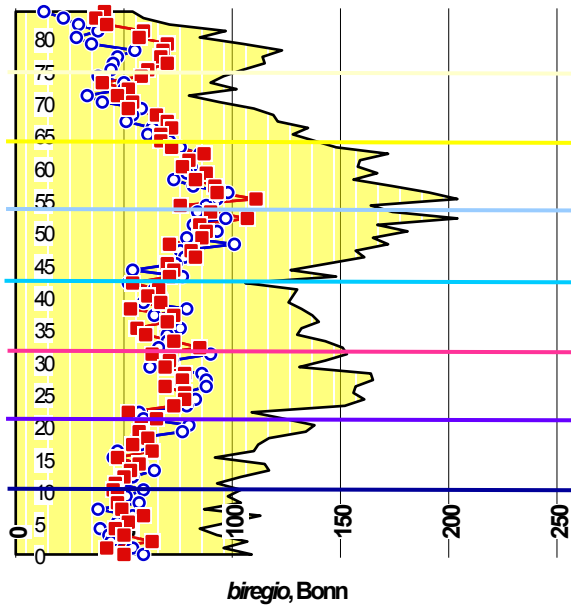
Prognose
zukünftige
EntwicklungDemografie
vor Ort

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

GGrS Heinsberg/Unterbruch - H.

—○— Männer

—■— Frauen

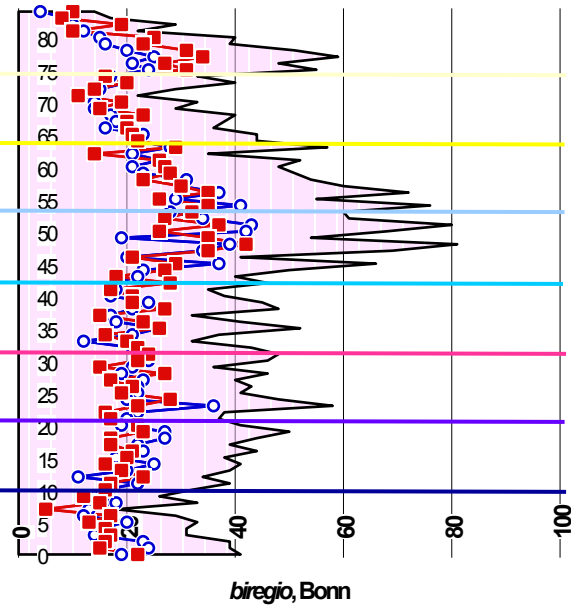


Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

KGrS Dremmen - H.

—○— Männer

—■— Frauen

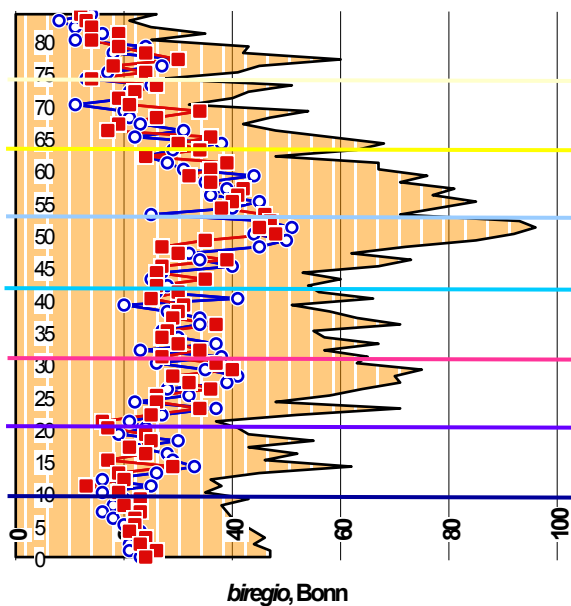


Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

KGrS Grebben/GGrS Schafhausen (VB) - H.

—○— Männer

—■— Frauen

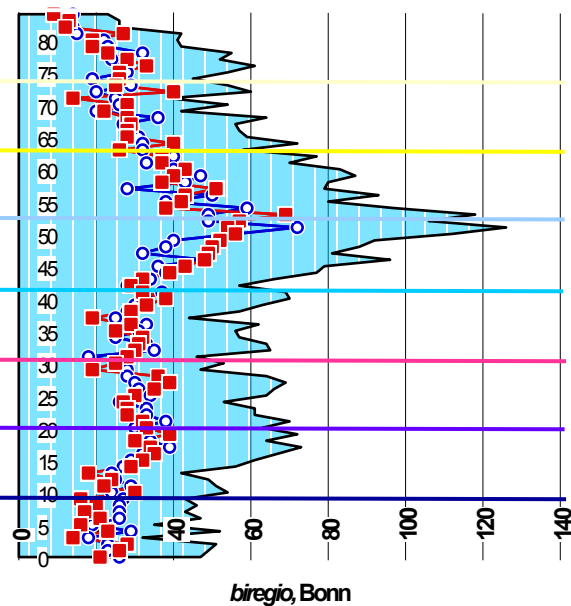


Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

KGrS Karken/Kempen (VB) - H.

—○— Männer

—■— Frauen

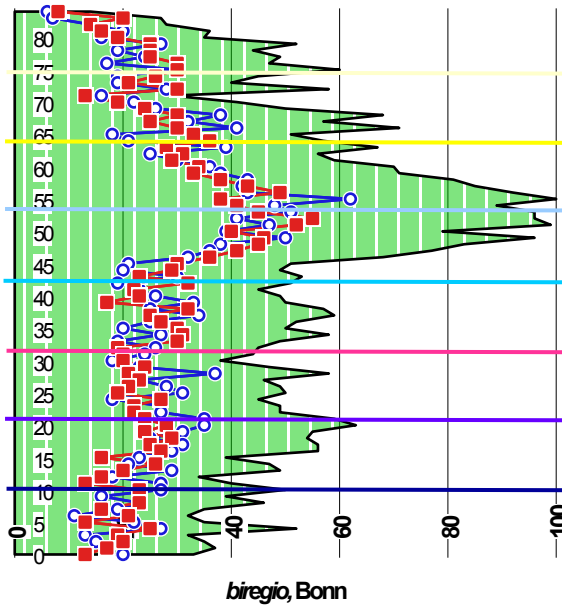


Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

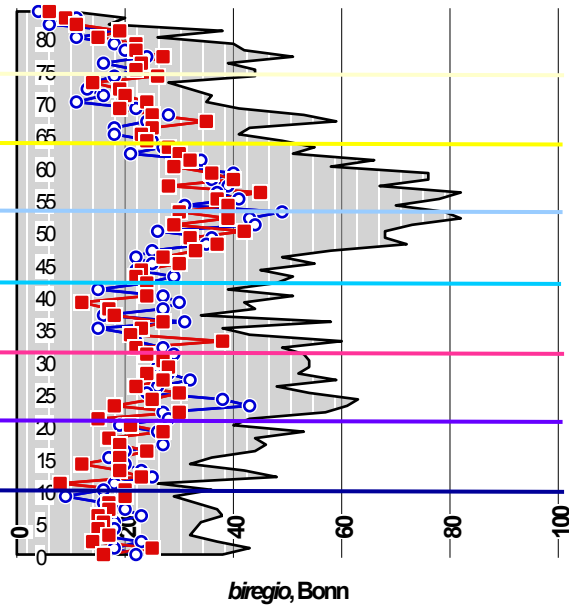
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

■ KGrS Kirchhoven-Lieck - H.
○ Männer
■ Frauen



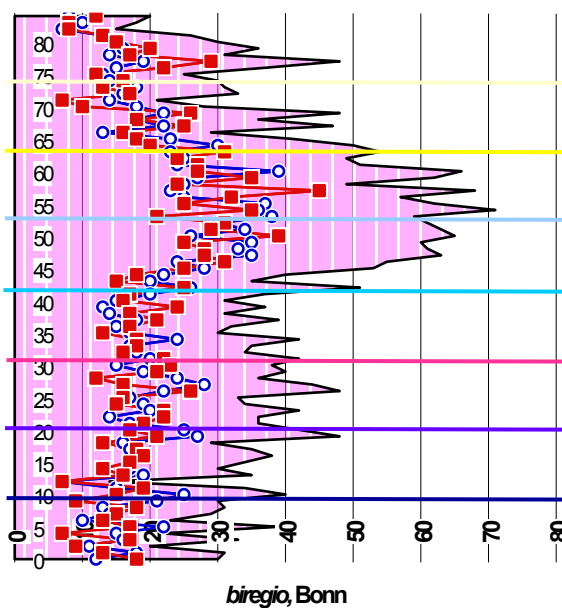
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

■ KGrS Oberbruch - H.
○ Männer
■ Frauen



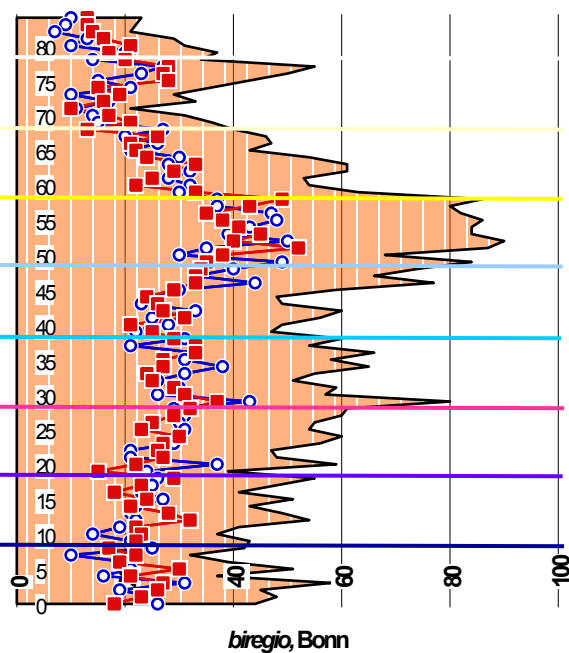
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

■ GGrS Randerath/Porselen - H.
○ Männer
■ Frauen



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

■ KGrS Straeten - H. ■ Frauen
○ Männer

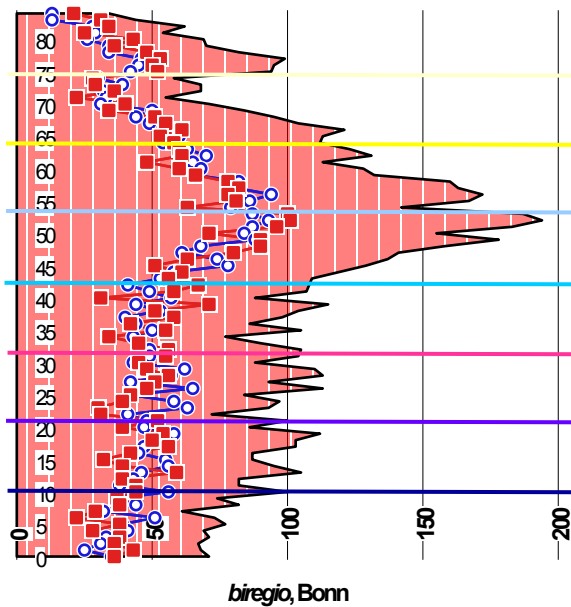


Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

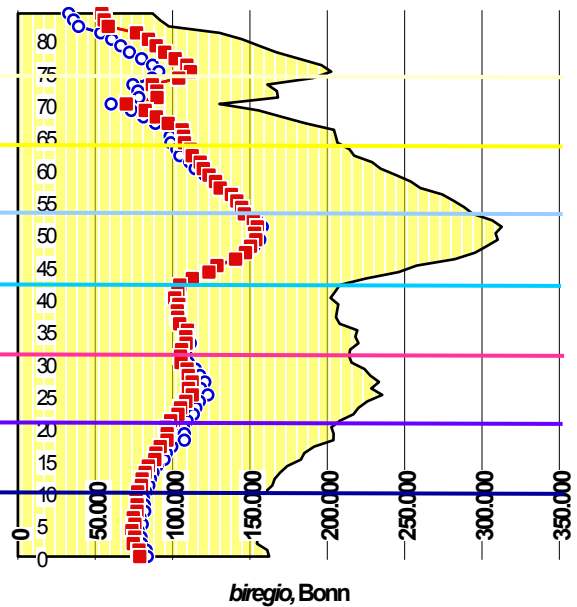
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

- KGrS Haaren - Waldfeucht
- Männer
- Frauen



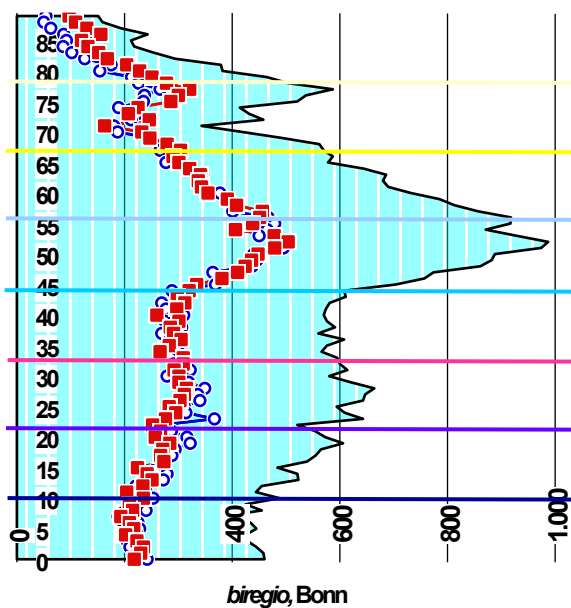
Bevölkerung 2015 zum Vergleich

- Nordrhein-Westfalen
- Männer
- Frauen



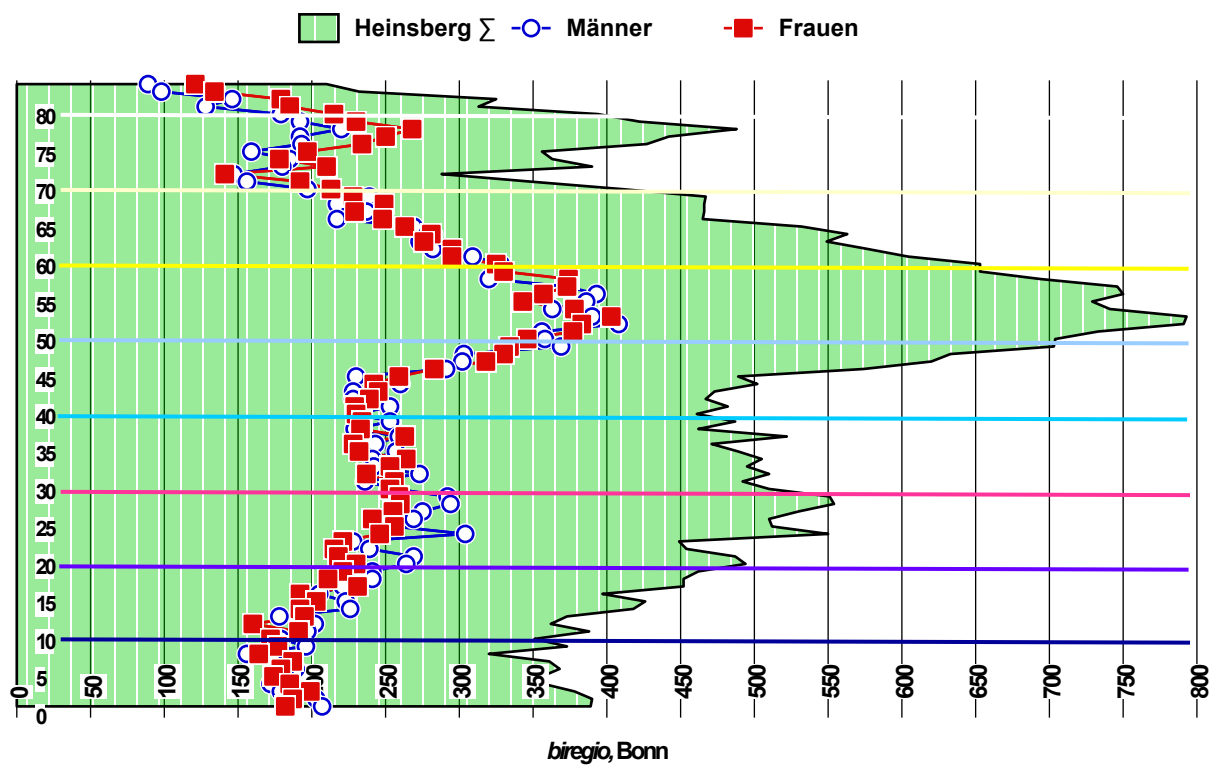
Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

- Region Heinsberg-Waldfeucht
- nur Männer
- nur Frauen

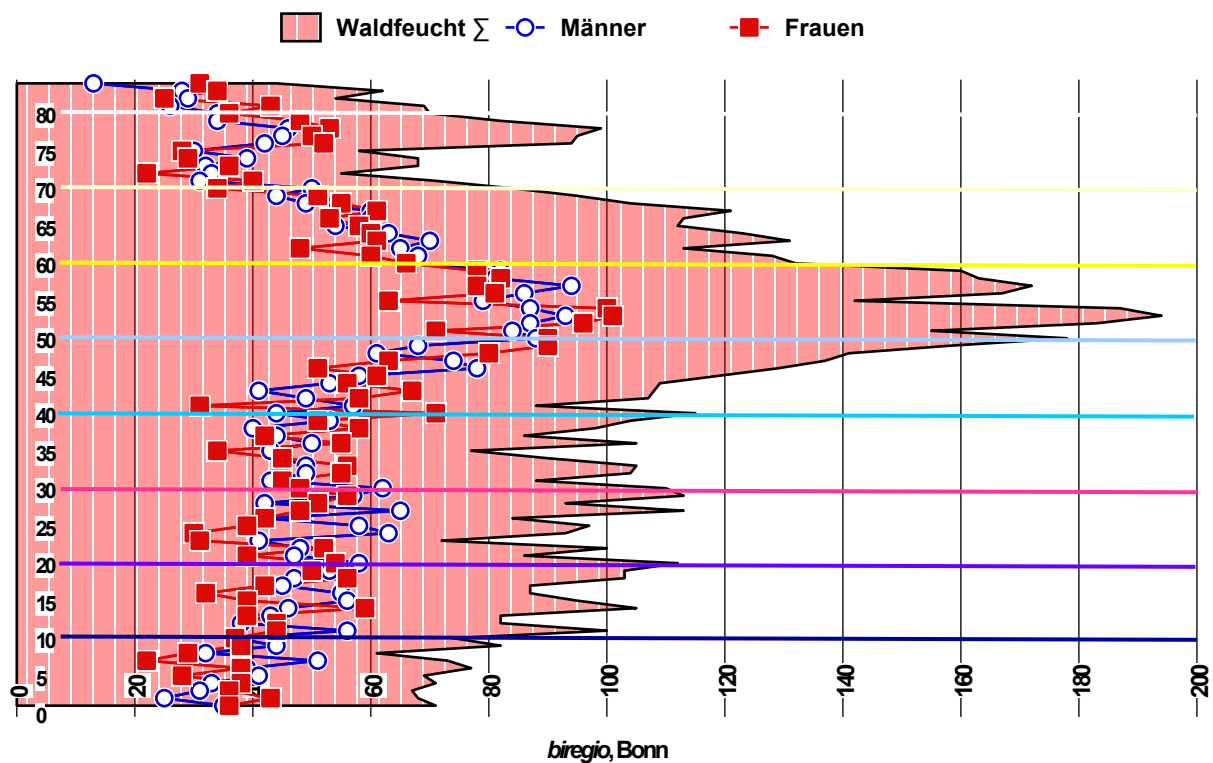


Prognose
zukünftige
EntwicklungDemografie
vor Ort

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2016

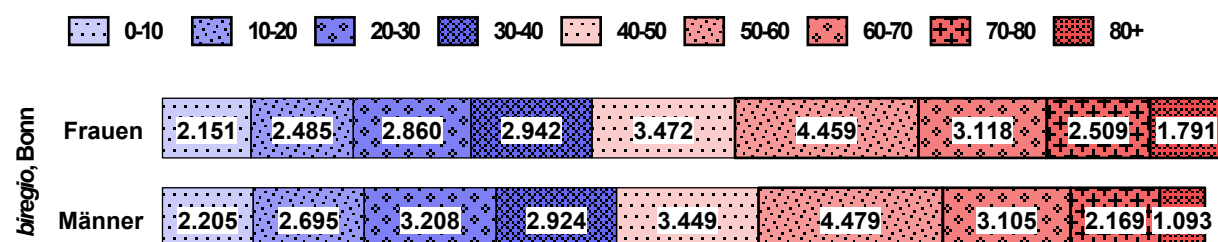


Der Altersstammbaum vor Ort verdeutlicht, dass die Zahl der Personen über 70 Jahre die der Bürger um das 65. Lebensjahr übersteigt (als Folge des II. Weltkrieges); die Personengruppe um die 50 Jahre, die in der Regel die meisten Eltern in der Phase des Übergangs von der Sekundarstufe I in die allgemein und berufsbildenden Oberstufen stellt (und die schon recht wenige Kinder hat), ist die stärkste. Die künftigen Elterngenerationen dagegen sind weit aus schwächer vertreten. Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung in der Region Heinsberg-Waldfeucht beträgt heute 43,8 Jahre (Land: 43,4 Jahre). Der Anteil der Männer liegt vor Ort bei 49,6% und bei 49,1% im Land:

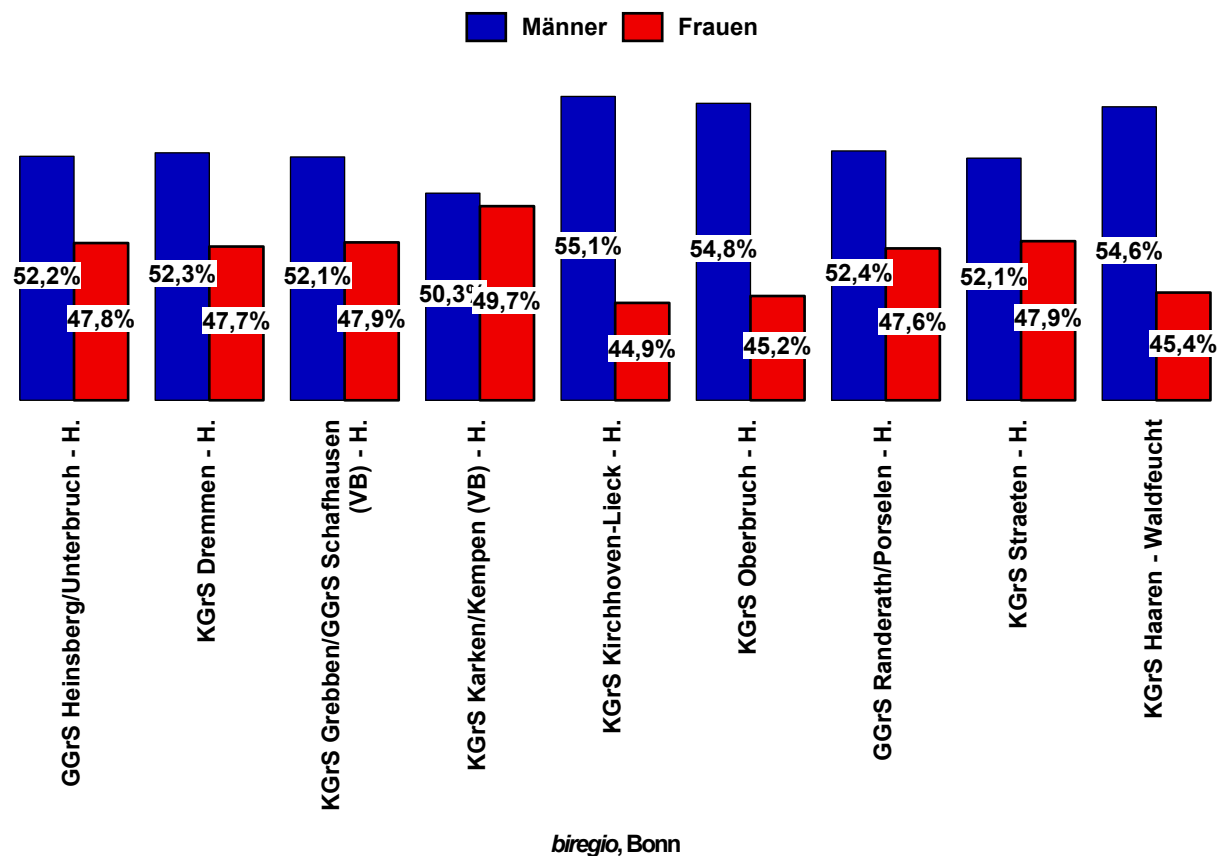
Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Männer und Frauen in ausgesuchten Altersgruppen in absoluten Zahlen - Heinsberg + Waldfeucht



Anteile Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, Regionen, Stadt Heinsberg + Gemeinde Waldfeucht



Ein Blick auf die Bevölkerung zeigt: Die Region Heinsberg-Waldfeucht zählt 51.114 Einwohner:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

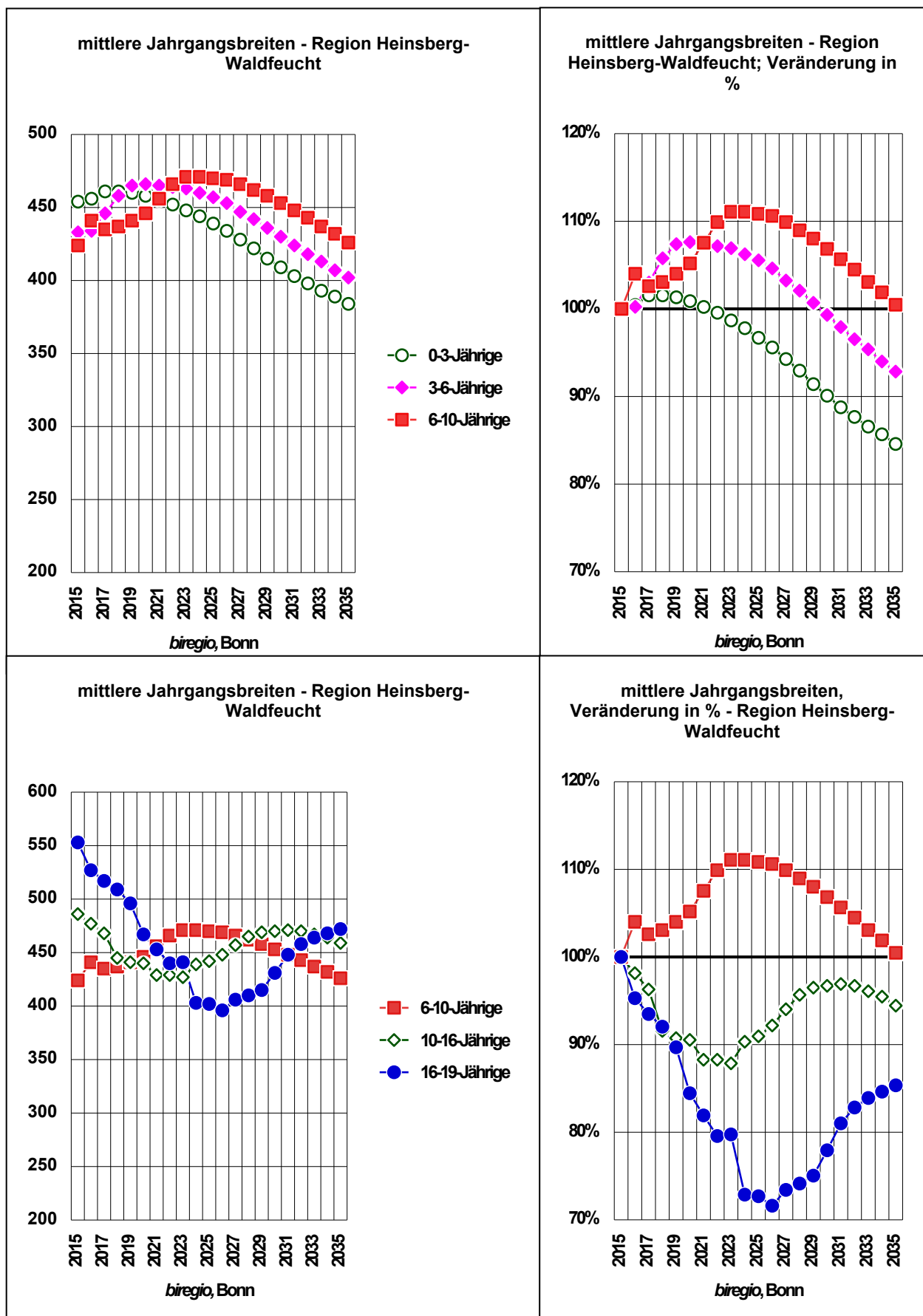
Bevölkerung:	
Grundschulbezirk	2016
GGrS Heinsberg/Unterbruch - H.	11.305
KGrS Dremmen - H.	3.788
KGrS Grebben/GGrS Schafhausen (VB) - H.	4.761
KGrS Karken/Kempen (VB) - H.	5.417
KGrS Kirchhoven-Lieck - H.	4.724
KGrS Oberbruch - H.	4.157
GGrS Randerath/Porselen - H.	3.456
KGrS Straeten - H.	4.619
KGrS Haaren - Waldfeucht	8.887
Region Heinsberg-Waldfeucht	51.114
Quellen: Einwohnermeldeamt vor Ort;	
Heinsberg: Stand 28.11.2016 / Waldfeucht: Stand 1.12.2016	
biregio, Bonn	

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen zählen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem absehbaren aktuellen Planungsstand im Wohnungsbau kann die Fertigstellung und der Bezug von 544 Wohneinheiten in der Region Heinsberg-Waldfeucht erwartet werden {359 mittelfristig (bis 2021) und langfristig weitere 185 - mit dem notwendigen Vorbehalt bei jeglichem Erwartungshorizont in Neubaugebieten}. Es folgt die Skizzierung der geplanten Siedlungs- und Baulandkapazitäten:

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:				Region Heinsberg-Waldfeucht				
Stadt/Gemeinde	WE	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022ff.
GGrS Heinsberg/Unterbruch - H.	64	6	6	6	6	6	6	26
KGrS Dremmen - H.	15	2	2	2	2	2	2	6
KGrS Grebben/GGrS Schafhausen (VB)	25	3	3	3	4	4	4	7
KGrS Karken/Kempen (VB) - H.	5	1	1	1	1	1	1	2
KGrS Kirchhoven-Lieck - H.	5	1	1	1	1	1	1	2
KGrS Oberbruch - H.	144	14	19	19	19	19	19	33
GGrS Randerath/Porselen - H.	74	7	8	8	8	8	18	15
KGrS Straeten - H.	5	1	1	1	1	1	1	2
KGrS Haaren - Waldfeucht	207	14	14	19	21	23	23	93
Region Heinsberg-Waldfeucht	544	48	54	59	61	63	73	185
inklusive Lückenbebauungen; Rundungseffekte				biregio, Bonn				

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten sowie der Bildungseinrichtungen:





Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



3. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind generell noch in den neunziger Jahren in der Bundesrepublik erheblich angestiegen. In den letzten Jahren des vorletzten Jahrzehnts sowie in den ersten Jahren des neuen Jahrzehnts haben sie vielerorts auf einem - zwischenzeitlichen - Höhepunkt der Entwicklung gelegen.

In der Region Heinsberg-Waldfeucht hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 2011/12 auf 1.777 Kinder in 85 Klassen erhöht. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2016/17 um 9% auf 1.618 Kinder in 71 Klassen wieder zurückgegangen.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Region lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2022/23 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demographischen Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe - d.h. die Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs - in der Region Heinsberg-Waldfeucht von 444 Kindern (20,3 Zügen à 21,9 Schüler pro Klasse) im Schuljahr 2011/12 bis zum Schuljahr 2016/17 auf 405 Kinder (18,5 Züge à 21,9 Schüler pro Klasse) gesunken ist, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zu dem Schuljahr 2022/23 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Region insgesamt auf 462 Kinder (21,1 Züge à 21,9 Schüler pro Klasse) zurückgehen.

Die Prognosen erfolgen an dieser Stelle in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe - das heißt als eine mittlere Klassenfrequenz - 21,9. Einen solchen Wert haben die gesamten Grundschulen in der Region in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel auch erreicht.

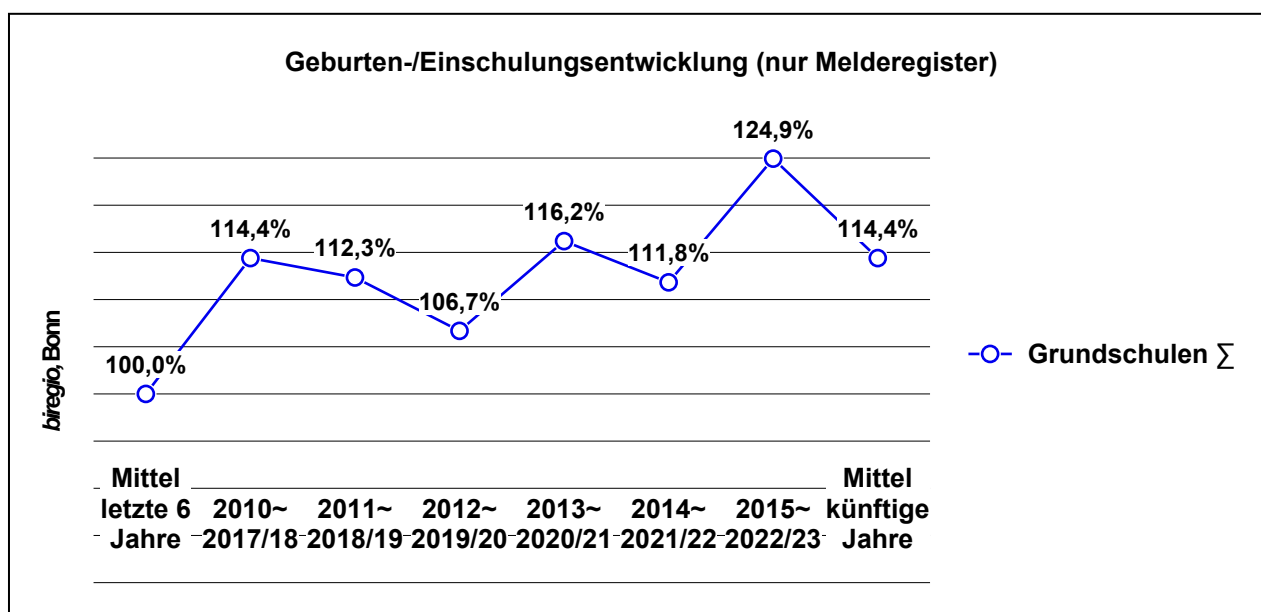
Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Region (noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten!) eine starke Tendenz nach unten aufweisen. Dabei ist zu betonen, dass die Zahl der Schüler bereits abgenommen hat: In den Schuljahren seit 2011/12 um 8,9% (dazu vgl. auch die Folgeseite):

Grundschul-
entwicklung

Stadt Heins-
berg + Ge-
meinde Wald-
feucht - inkl.
Neubauge-
biete

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):															
bisher 1. Klassen:		Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):								Register künftig:					
Einschulungen im										Melderegister im					
Mittel letzte 6 Jahre		2010~2017/18		2011~2018/19		2012~2019/20		2013~2020/21		2014~2021/22		2015~2022/23		künftigen Mittel	
abs. in %*		abs. in %*		abs. in %*		abs. in %*		abs. in %*		abs. in %*		abs. in %*		abs. in %*	
Region Heinsberg-Waldfeucht															
389 100,0%		445 114,4%		437 112,3%		415 106,7%		452 116,2%		435 111,8%		486 124,9%		445 114,4%	
Mittel der letzten 6 Jahre - d.h. Einschulungen bisher als 100% gesetzt															
														biregio, Bonn	





In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den wohl tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Region realisiert werden: Ausgegangen wird bereits mittelfristig von 366 Wohneinheiten.

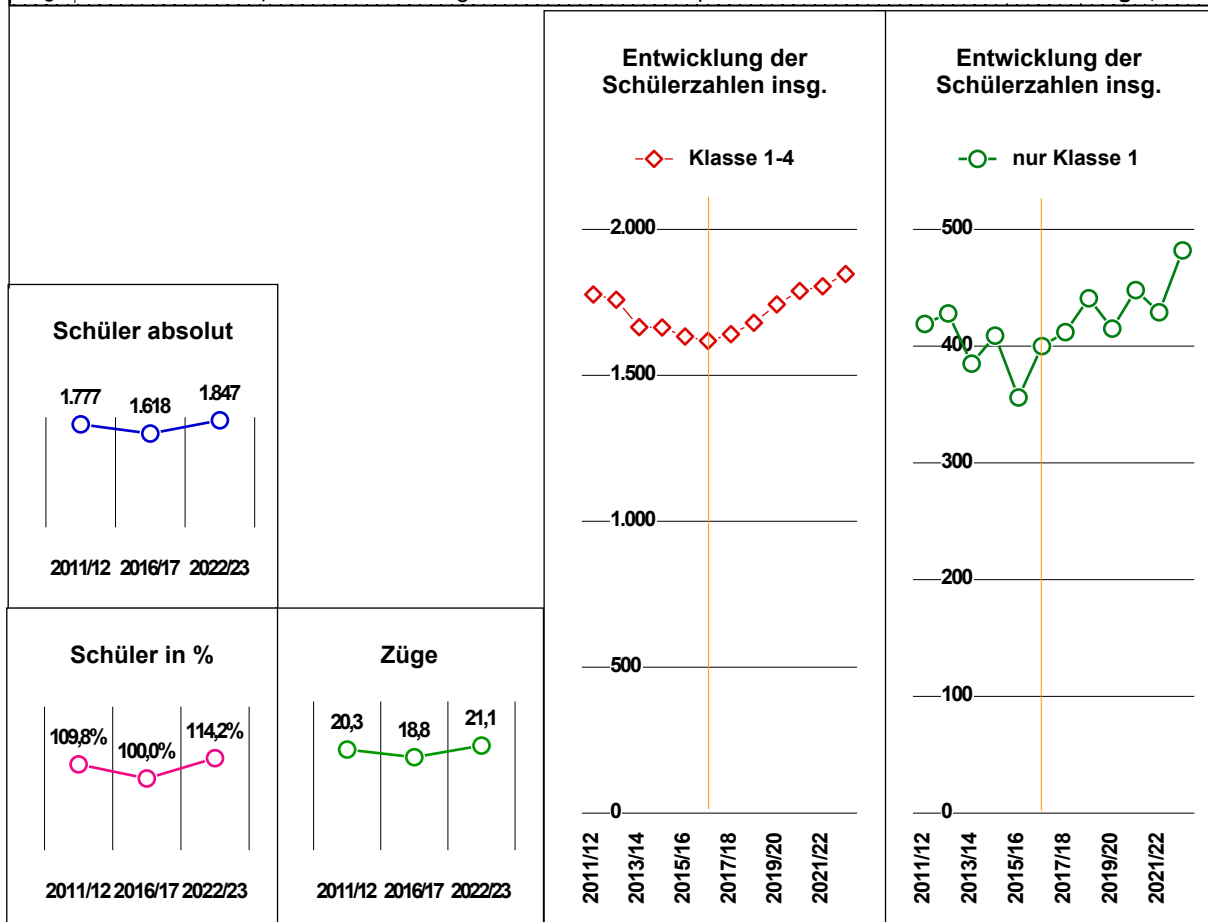
Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Region Heinsberg-Waldfeucht schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe sind mit Werten von bisher -8,9% (2011/12 bis 2016/17) und dann 14,2% (2016/17 bis 2022/23) steigende Schülerzahlen zu verzeichnen (2011/12 1.777, 2016/17 1.618, 2022/23 1.847). In den an dieser Stelle planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen										Veränderung			
Primarstufe	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	bisher +/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrgangs- breite	Klassen	Züge	seit 2011/12
Heinsberg insg.	1486	72	20,6	1.370	60	22,8	-7,8%	1.538	12,3%	385	70	17,6	52
Waldfeucht insg.	291	13	22,4	248	11	22,5	-14,8%	309	24,6%	77	14	3,5	18
Primarschulen Σ°	1.777	85	20,9	1.618	71	22,8	-8,9%	1.847	14,2%	462	84	21,1	70
° Rundungseffekte!	* trendg. Mittel		° Frequenz für die Schulen: 21,9						biregio, Bonn				

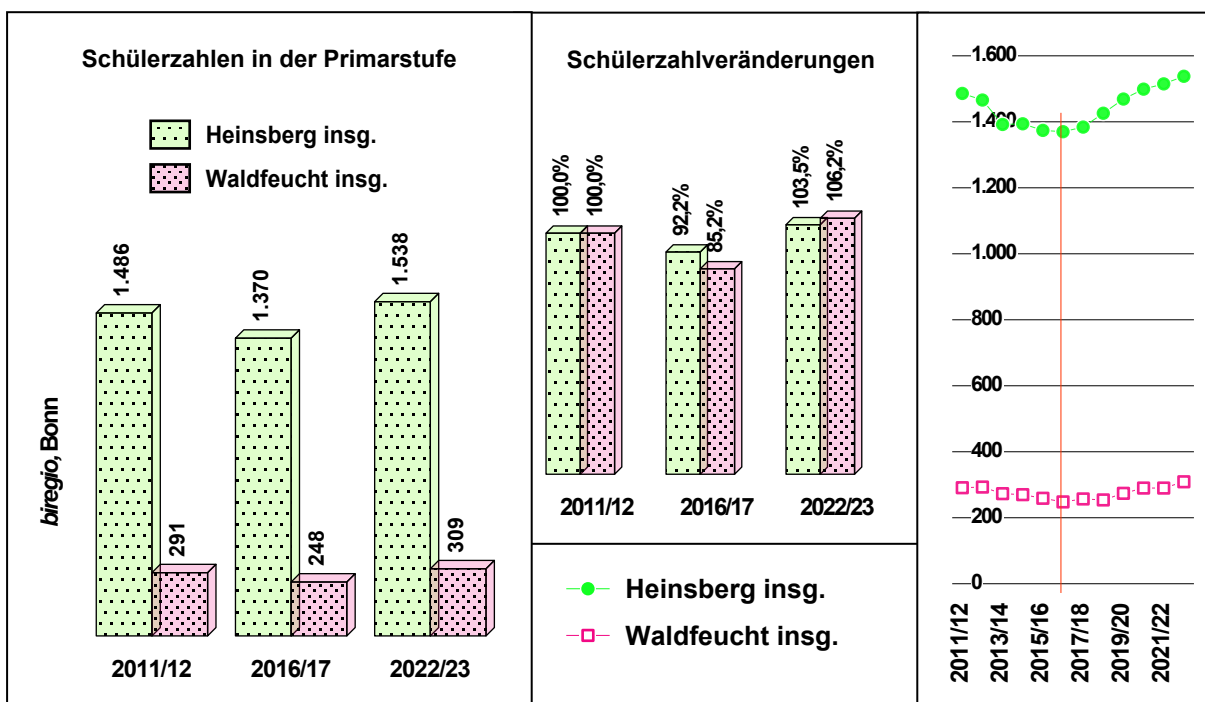
Zunächst wird der Blick auf die Entwicklung der Schulen in der Region Heinsberg-Waldfeucht insgesamt sowie in der Stadt Heinsberg und in der Gemeinde Waldfeucht einzeln gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen graphisch und tabellarisch dokumentiert werden:

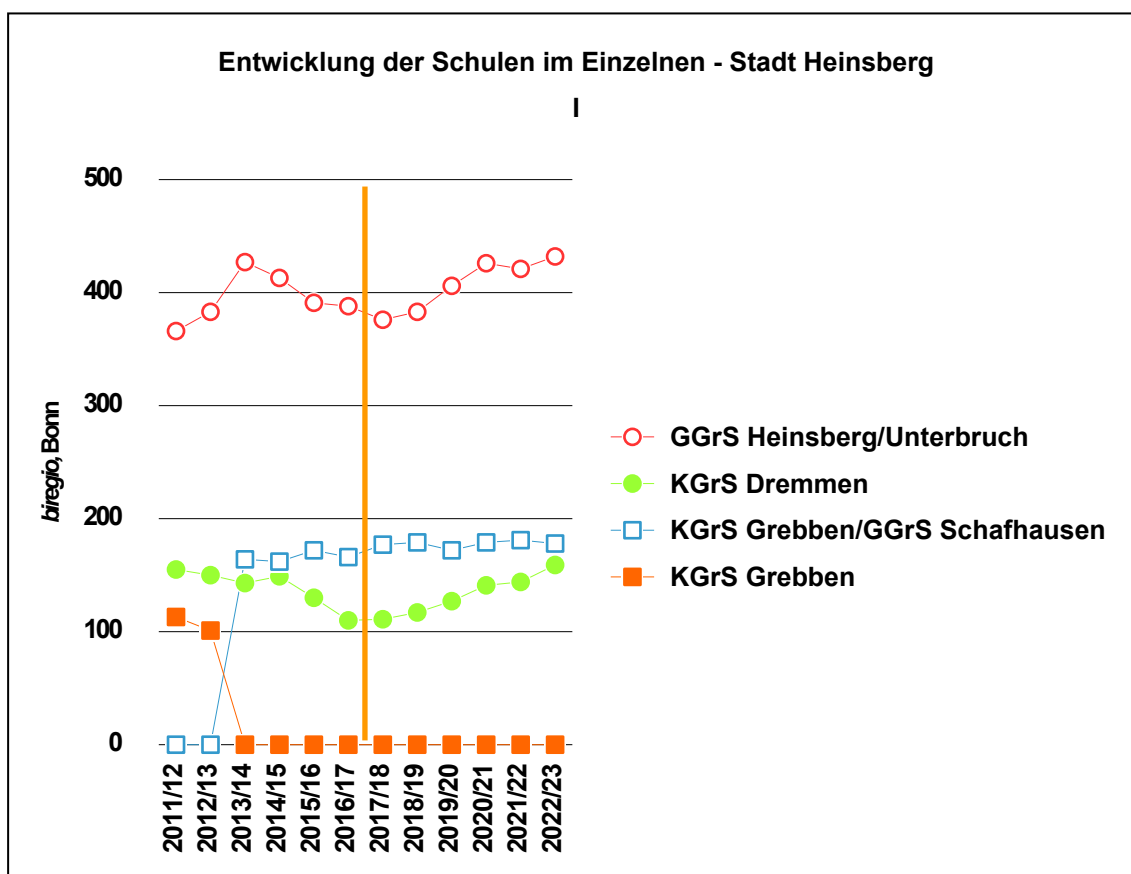


Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	±%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
Grundschulen ∑ Stadt Heinsberg + Gemeinde Waldfeucht																
1	419	428	385	409	356	400	389		412	441	415	448	429	482	452	20,6
KL	19	19	18	18	17	18	18		19	20	19	20	20	22	21	
2	434	435	446	408	442	387	414	7,6	431	442	475	443	479	461	463	21,1
KL	20	19	19	19	18	16	18		20	20	22	20	22	21	21	
3	495	415	422	439	402	423	420	4,4	380	424	435	467	435	473	455	20,8
KL	25	19	19	20	19	18	19		17	19	20	21	20	22	21	
4	429	481	412	408	433	408	419	4,0	418	373	418	431	462	431	436	19,9
KL	21	24	19	19	20	19	20		19	17	19	20	21	20	20	
1-4	1.777	1.759	1.665	1.664	1.633	1.618	1.642	5,3	1.641	1.680	1.743	1.789	1.805	1.847	1.806	20,6
KL	85	81	75	76	74	71	75	0,0	75	77	80	82	82	84	83	
/Jhg.	444	440	416	416	408	405	411		410	420	436	447	451	462	452	
KL	20,9	21,7	22,2	21,9	22,1	22,8	21,9		21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	21,8	
Z¹	20,3	20,1	19,0	19,0	18,6	18,5	18,8		18,7	19,2	19,9	20,4	20,6	21,1	20,6	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									445	437	415	452	435	486	445	2.670
angestrebte neue Wohneinheiten:									50	61	63	65	65	65	61	366
Veränderungen der Schülerzahl (2015/16 = 100%)																
	110%	109%	103%	103%	101%	100%			101%	104%	108%	111%	112%	114%		
die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen																
* trendgewichtetes Mittel																
¹ Züge 12,0; Freq. SKG 21,9; ° gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen																
biregio, Bonn																

Grundschul-
entwicklungRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

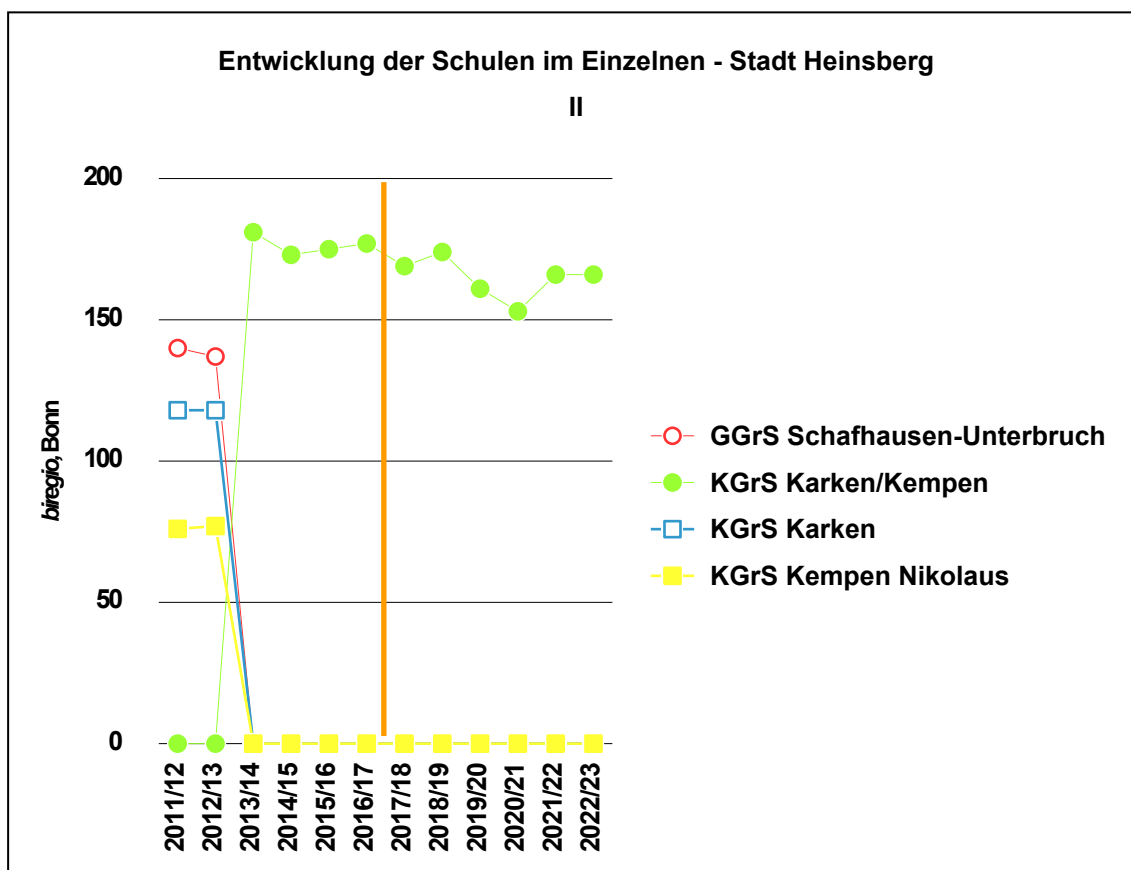
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mit- tel*	Züge*	
Grundschulen insg.: Heinsberg insg.																	
1	347	351	324	340	302	341	329		347	373	342	373	364	395	376	172	
Kl.	16	16	15	15	15	15	15		16	17	16	17	17	18	17		
2	374	365	372	351	368	331	351	8,6	370	375	405	368	402	394	392	179	
Kl.	17	16	16	16	15	14	15		17	17	18	17	18	18	18		
3	406	353	350	361	347	349	351	4,7	324	362	367	396	359	395	380	174	
Kl.	21	16	16	17	16	15	16		15	17	17	18	16	18	17		
4	359	397	346	342	357	349	352	4,0	343	316	355	362	390	354	364	166	
Kl.	18	20	16	16	17	16	16		16	14	16	17	18	16	17		
1.4	1.486	1.466	1.392	1.394	1.374	1.370	1.383	5,8	1.384	1.426	1.469	1.499	1.515	1.538	1.512	69,1	
Kl.	72	68	63	64	63	60	62	0,0	63	65	67	68	69	70	69		
/Kl.	20,6	21,6	22,1	21,8	21,8	22,8	22,3	Z:	15,8	16,3	16,8	17,1	17,3	17,6	17,3		
Grundschulen insg.: Waldfeucht insg.																	
1	72	77	61	69	54	59	61		65	68	73	75	65	87	76	3,5	
Kl.	3	3	3	3	2	3	3		3	3	3	3	3	4	3		
2	60	70	74	57	74	56	64	24	61	67	70	75	77	67	71	3,2	
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		3	3	3	3	4	3	3		
3	89	62	72	78	55	74	69	2,7	56	62	68	71	76	78	74	3,4	
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	4	3		
4	70	84	66	66	76	59	67	3,5	75	57	63	69	72	77	72	3,3	
Kl.	3	4	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	4	3		
1.4	291	293	273	270	259	248	261	2,9	257	254	274	290	290	309	293	13,4	
Kl.	13	13	12	12	11	11	12	0,0	12	12	13	13	13	14	12		
/Kl.	22,4	22,5	22,8	22,5	23,5	22,5	21,8	Z:	2,9	2,9	3,1	3,3	3,3	3,5	3,3		
* trendgewichtetes Mittel Züge 21,9 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen <i>biregio, Bonn</i>																	

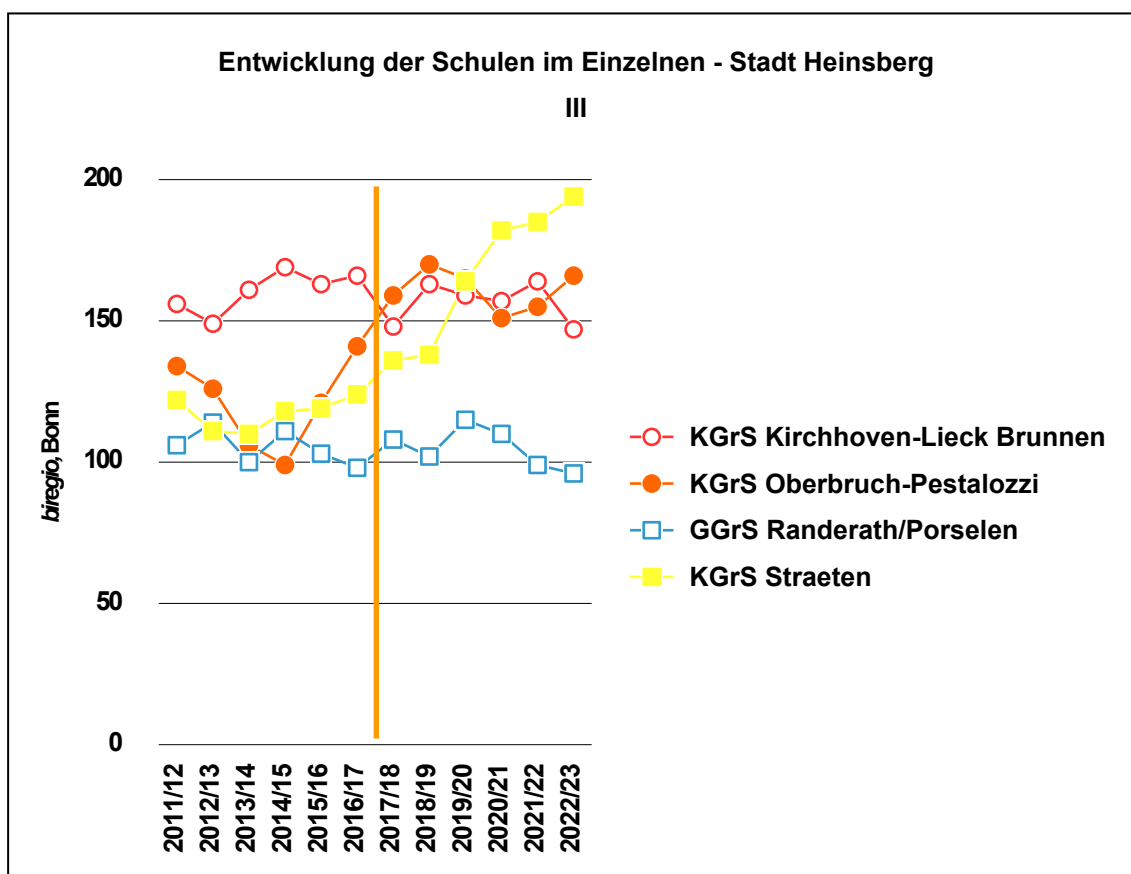
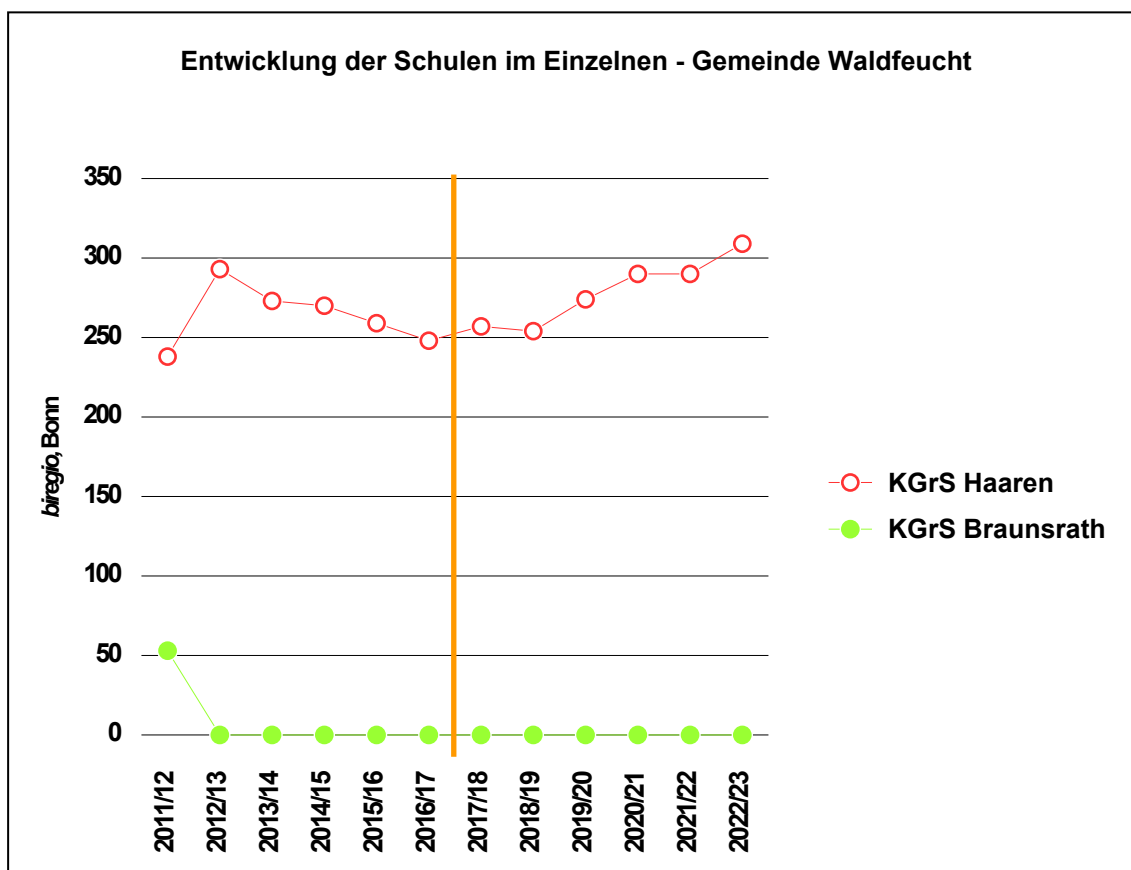
Grundschul-
entwicklungRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

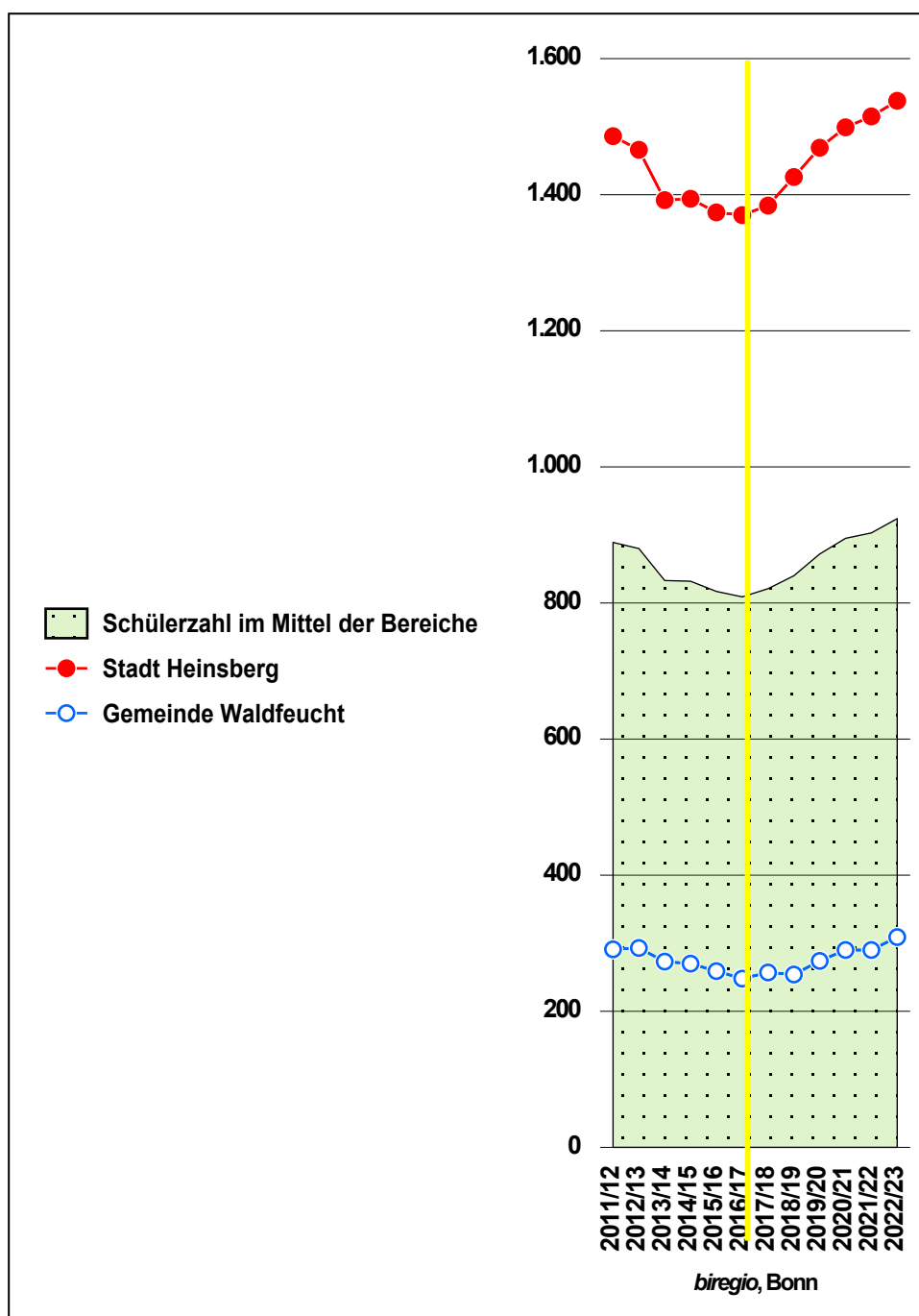


Grundschul-
entwicklung

Stadt Heins-
berg + Ge-
meinde Wald-
feucht - inkl.
Neubauge-
biete



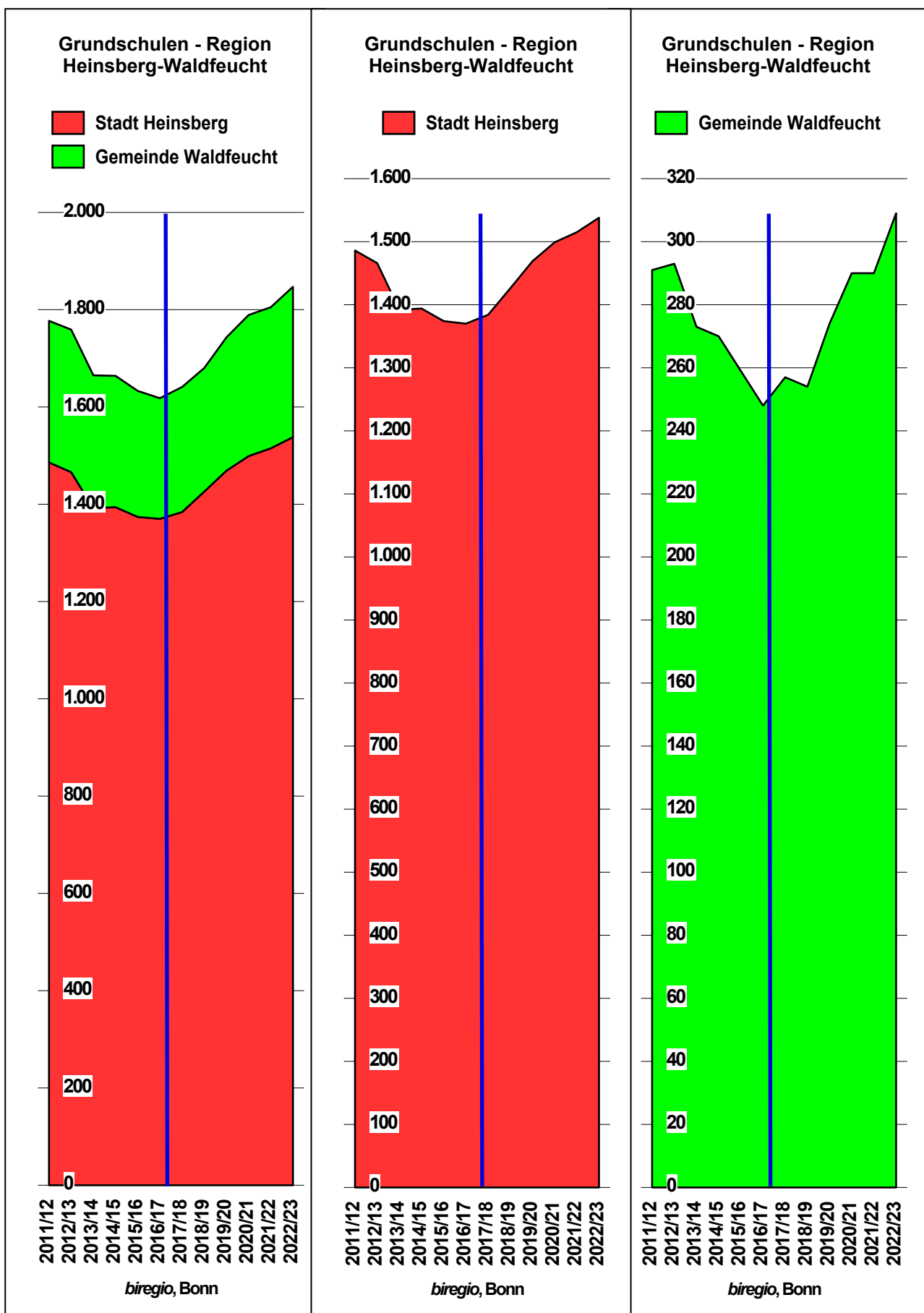
Grundschul-
entwicklungStadt Heins-
berg + Ge-
meinde Wald-
feucht - inkl.
Neubauge-
biete



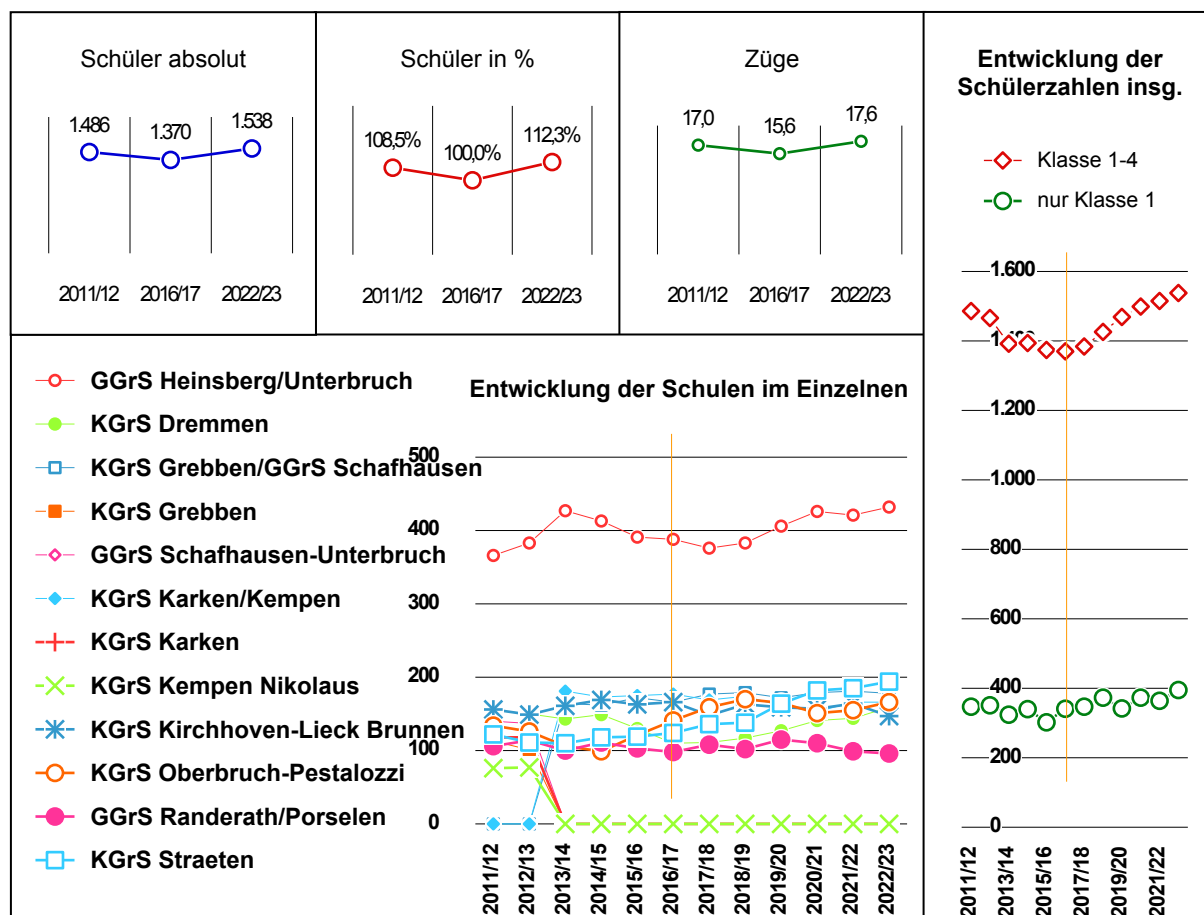
Grundschul-
entwicklung

Stadt Heins-
berg + Ge-
meinde Wald-
feucht - inkl.
Neubauge-
biete





Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/- %	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.: Stadt Heinsberg																
1	347	351	324	340	302	341	329		347	373	342	373	364	395	376	17,2
KL	16	16	15	15	15	15	15		16	17	16	17	17	18	17	
2	374	365	372	351	368	331	351	8,6	370	375	405	368	402	394	392	17,9
KL	17	16	16	16	15	14	15		17	17	18	17	18	18	18	
3	406	353	350	361	347	349	351	4,7	324	362	367	396	359	395	380	17,4
KL	21	16	16	17	16	15	16		15	17	17	18	16	18	17	
4	359	397	346	342	357	349	352	4,0	343	316	355	362	390	354	364	16,6
KL	18	20	16	16	17	16	16		16	14	16	17	18	16	17	
1-4	1.486	1.466	1.392	1.394	1.374	1.370	1.383	5,8	1.384	1.426	1.469	1.499	1.515	1.538	1.512	17,3
KL	72	68	63	64	63	60	62	0,0	63	65	67	68	69	70	69	
/Jhg.	372	367	348	349	344	343	346		346	357	367	375	379	385	378	
KL	20,6	21,6	22,1	21,8	21,8	22,8	22,3		21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	
Z:	17,0	16,7	15,9	15,9	15,7	15,6	15,8		15,8	16,3	16,8	17,1	17,3	17,6	17,3	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									370	372	343	380	375	405	374	2245
angestrebte neue Wohneinheiten:									36	42	42	42	42	42	41	243
Veränderungen der Schülerzahl (2015/16 = 100%):																
	108%	107%	102%	102%	100%	100%			101%	104%	107%	109%	111%	112%		
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge: 12,0: Freq. SKG 21,9: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

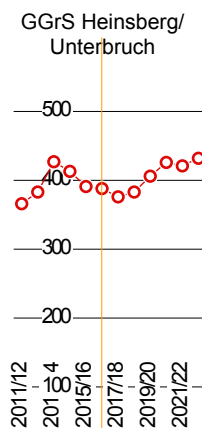
Grundschul-
entwicklungRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

Grundschul-
entwicklungRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

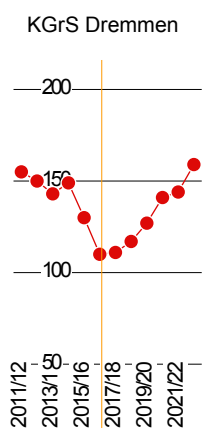
GGrS Heinsberg/Unterbruch

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1	82	90	114	92	73	94	90		100	99	93	113	95	112	105	4,8
Kl.	4	4	5	4	4	4	4		4,6	4,5	4,2	5,2	4,3	5,1	5	
2	109	88	107	116	95	76	92	4,5	98	105	104	97	118	99	105	4,8
Kl.	4	4	4	5	4	3	4		4,5	4,8	4,8	4,4	5,4	4,5	5	
3	102	102	111	105	112	99	105	6,4	77	100	107	106	99	120	109	5,0
Kl.	4	4	5	5	5	4	5		3,5	4,6	4,9	4,8	4,5	5,5	5	
4	73	103	95	100	111	119	110	9,0	101	79	102	110	109	101	104	4,8
Kl.	3	4	4	5	5	5	5		4,6	3,6	4,7	5,0	5,0	4,6	5	
1-4	366	383	427	413	391	388	397	6,6	376	383	406	426	421	432	423	4,8
Kl.	15	16	18	19	18	16	18	0,0	17	17	19	19	19	20	20	
/Jhg.	92	96	107	103	98	97	99		94	96	102	107	105	108	106	
/Kl.	24,4	23,9	23,7	21,7	21,7	24,3	22,1	Z:	4,3	4,4	4,6	4,9	4,8	4,9	4,8	



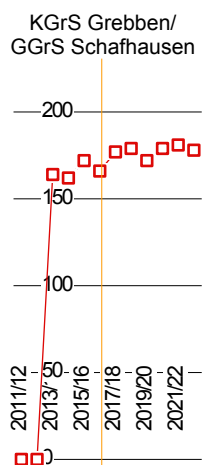
KGrS Dremmen

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1	40	34	35	29	21	22	25		38	30	32	36	41	44	40	1,8
Kl.	2	2	2	1	1	1	1		1,7	1,4	1,5	1,6	1,9	2,0	2	
2	34	45	38	39	31	23	31	9,4	24	42	33	35	39	45	40	1,8
Kl.	2	2	2	2	1	1	1		1,1	1,9	1,5	1,6	1,8	2,1	2	
3	43	28	41	38	39	27	34	2,6	22	23	39	31	33	37	34	1,6
Kl.	2	1	2	2	2	1	2		1,0	1,1	1,8	1,4	1,5	1,7	2	
4	38	43	29	43	39	38	38	3,2	27	22	23	39	31	33	32	1,5
Kl.	2	2	1	2	2	2	2		1,2	1,0	1,1	1,8	1,4	1,5	1	
1-4	155	150	143	149	130	110	128	5,1	111	117	127	141	144	159	146	1,7
Kl.	8	7	7	7	6	5	6	0,0	5	5	6	6	7	7	7	
/Jhg.	39	38	36	37	33	28	32		28	29	32	35	36	40	37	
/Kl.	19,4	21,4	20,4	21,3	21,7	22,0	21,3	Z:	1,3	1,3	1,5	1,6	1,6	1,8	1,7	



KGrS Grebber/GGrS Schafhausen

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1			33	41	50	38	42		46	46	42	46	48	43	45	2,1
Kl.			1	2	2	2	2		2,1	2,1	1,9	2,1	2,2	2,0	2	
2			49	38	44	50	47	2,6	38	46	46	42	46	48	46	2,1
Kl.			2	2	2	2	2		1,7	2,1	2,1	1,9	2,1	2,2	2	
3			39	47	35	45	42	-0,8	53	40	48	48	44	48	47	2,1
Kl.			2	2	2	2	2		2,4	1,8	2,2	2,2	2,0	2,2	2	
4			43	36	43	33	37	-6,8	40	47	36	43	43	39	41	1,9
Kl.			2	2	2	2	2		1,8	2,1	1,6	2,0	2,0	1,8	2	
1-4			164	162	172	166	168	-1,7	177	179	172	179	181	178	179	2,0
Kl.			7	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8	
/Jhg.			41	41	43	42	42		44	45	43	45	45	45	45	
/Kl.	NUM!	NUM!	23,4	20,3	21,5	20,8	21,0	Z:	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	



* trendgewichtetes Mittel

° Züge 120; Freq. SKG 21,9 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



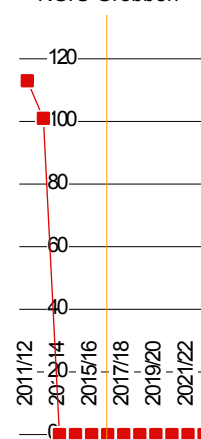
Grundschul-
entwicklungRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

KGrS Grebben

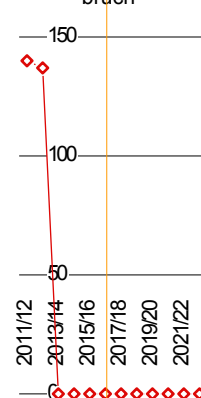
	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge ^o
1	28	24					1									
Kl.	1	1														
2	21	27					1	-78,2								
Kl.	1	1														
3	32	19					1	-96,8								
Kl.	2	1														
4	32	31					2	-99,1								
Kl.	2	2														
14	113	101					5	-91,4								
Kl.	6	5						0,0								
/Jhg.	28	25					1									
/Kl.	18,8	20,2	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	DIV!	Z!								

KGrS Grebben



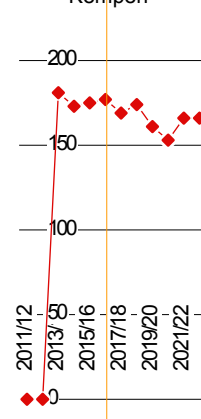
GGrS Schafhausen-Unterbruch

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge ^o
1	33	35					2									
Kl.	2	1														
2	31	35					2	-79,8								
Kl.	1	2														
3	41	27					2	-96,8								
Kl.	2	1														
4	35	40					2	-99,1								
Kl.	2	2														
14	140	137					8	-91,9								
Kl.	7	6						0,0								
/Jhg.	35	34					2									
/Kl.	20,0	22,8	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	DIV!	Z!								

GGrS Schaf-
hausen-Unter-
bruch

KGrS Karken/Kempen

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge ^o
1			36	44	39	49	45		29	49	28	42	42	47	43	2,0
Kl.			2	2	2	2	2		1,3	2,2	1,3	1,9	1,9	2,1	2	
2			49	41	50	46	47	16,3	55	32	55	31	47	47	44	2,0
Kl.			2	2	2	2	2		2,5	1,5	2,5	1,4	2,1	2,1	2	
3			37	48	40	44	43	-8,9	44	52	30	52	29	45	41	1,9
Kl.			2	2	2	2	2		2,0	2,4	1,4	2,4	1,3	2,1	2	
4			59	40	46	38	41	-3,9	41	41	48	28	48	27	36	1,6
Kl.			3	2	2	2	2		1,9	1,9	2,2	1,3	2,2	1,2	2	
14			181	173	175	177	176	1,2	169	174	161	153	166	166	164	1,9
Kl.			9	8	8	8	8	0,0	8	8	7	7	8	8	8	
/Jhg.			45	43	44	44	44		42	44	40	38	42	42	41	
/Kl.	NUM!	NUM!	20,1	21,6	21,9	22,1	22,0	Z!	1,9	2,0	1,8	1,7	1,9	1,9	1,9	

KGrS Karken/
Kempen

* trendgewichtetes Mittel

Züge 12,0; Freq. SKG 21,9; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



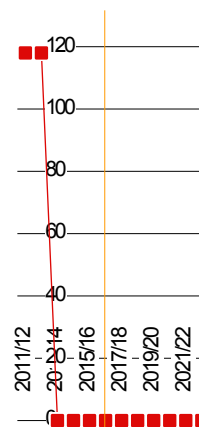
Grundschul-
entwicklungRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

KGrS Karken

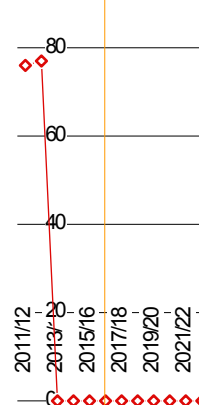
	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1	22	27					1									
Kl.	1	1														
2	33	23					1	-82,3								
Kl.	2	1														
3	32	36					2	-94,9								
Kl.	2	2														
4	31	32					2	-99,1								
Kl.	1	2														
1-4	118	118					6	-92,1								
Kl.	6	6						0,0								
/Jhg.	30	30					2									
/Kl.	19,7	19,7	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	DIV/0!	Z!								

KGrS Karken



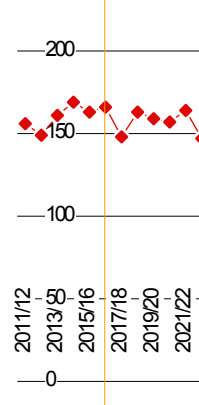
KGrS Kempen Nikolaus

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1	18	19					1									
Kl.	1	1														
2	23	18					1	-80,9								
Kl.	1	1														
3	18	24					1	-95,2								
Kl.	1	1														
4	17	16					1	-99,3								
Kl.	1	1														
1-4	76	77					4	-91,8								
Kl.	4	4						0,0								
/Jhg.	19	19					1									
/Kl.	19,0	19,3	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	DIV/0!	Z!								

KGrS Kempen
Nikolaus

KGrS Kirchhoven-Lieck Brunnen

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1	44	34	42	42	34	38	38		25	53	29	38	32	38	36	1,6
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,1	24	1,3	1,7	1,5	1,7	2	
2	36	43	38	44	46	42	43	14,3	43	29	61	33	43	37	40	1,8
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	1,3	2,8	1,5	2,0	1,7	2	
3	37	35	42	39	46	40	41	8,9	40	41	28	58	31	41	40	1,8
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,8	1,9	1,3	2,6	1,4	1,9	2	
4	39	37	39	44	37	46	42	9,0	40	40	41	28	58	31	39	1,8
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,8	1,8	1,9	1,3	2,6	1,4	2	
1-4	156	149	161	169	163	166	164	10,7	148	163	159	157	164	147	155	1,8
Kl.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	7	7	7	7	7	7	8	
/Jhg.	39	37	40	42	41	42	41		37	41	40	39	41	37	39	
/Kl.	19,5	18,6	20,1	21,1	20,4	20,8	20,5	Z!	1,7	1,9	1,8	1,8	1,9	1,7	1,8	

KGrS Kirchhoven-
Lieck Brunnen

* trendgewichtetes Mittel

° Züge 12,0 Freq. SKG 21,9 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

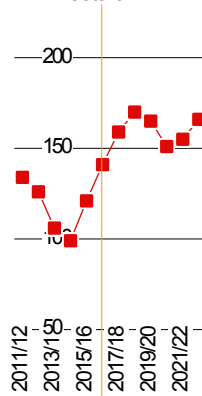


Grundschul-
entwicklungRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

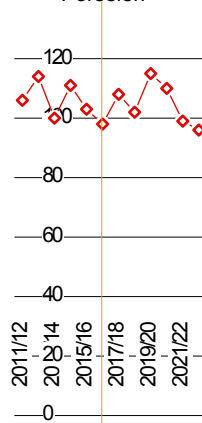
KGrS Oberbruch-Pestalozzi

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1	23	29	18	29	38	45	37		42	39	31	33	46	48	43	2,0
Kl.	1	1	1	1	2	2	2		1,9	1,8	1,4	1,5	2,1	2,2	2	
2	40	25	31	23	33	40	34	9,9	50	47	43	34	37	51	43	2,0
Kl.	2	1	1	1	1	2	1		2,3	2,1	2,0	1,6	1,7	2,3	2	
3	36	40	19	27	25	30	28	2,8	37	47	44	40	32	35	36	1,6
Kl.	2	2	1	1	1	1	1		1,7	2,1	2,0	1,8	1,5	1,6	2	
4	35	32	38	20	25	26	26	2,1	30	37	47	44	40	32	38	1,7
Kl.	2	2	2	1	1	1	1		1,4	1,7	2,1	2,0	1,8	1,5	2	
14	134	126	106	99	121	141	125	4,9	159	170	165	151	155	166	160	1,8
Kl.	7	6	5	4	5	6	5	0,0	7	8	8	7	7	8	8	
/Jhg.	34	32	27	25	30	35	31		40	43	41	38	39	42	40	
/Kl.	19,1	21,0	21,2	24,8	24,2	23,5	25,0	Z:	1,8	1,9	1,9	1,7	1,8	1,9	1,8	

KGrS Oberbruch-
Pestalozzi

GGrS Randerath/Porselen

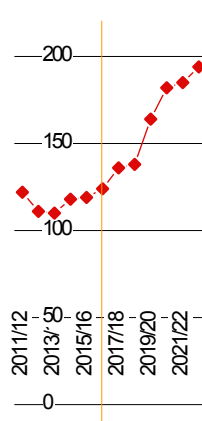
	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1	28	36	16	29	21	26	25		29	20	35	20	19	18	17	0,8
Kl.	1	2	1	1	1	1	1		1,3	0,9	1,6	0,9	0,9	0,8	1	
2	20	30	36	21	31	25	27	13,7	30	33	23	40	23	22	26	1,2
Kl.	1	1	2	1	1	1	1		1,4	1,5	1,1	1,8	1,1	1,0	1	
3	31	20	30	33	21	28	27	6,4	23	28	31	22	37	22	27	1,2
Kl.	2	1	1	2	1	1	1		1,1	1,3	1,4	1,0	1,7	1,0	1	
4	27	28	18	28	30	19	24	-3,1	26	21	26	28	20	34	28	1,3
Kl.	1	1	1	1	2	1	1		1,2	1,0	1,2	1,3	0,9	1,6	1	
14	106	114	100	111	103	98	103	5,7	108	102	115	110	99	96	98	1,1
Kl.	5	5	5	5	5	4	4	0,0	5	5	5	5	5	4	4	
/Jhg.	27	29	25	28	26	25	26		27	26	29	28	25	24	25	
/Kl.	21,2	22,8	20,0	22,2	20,6	24,5	25,8	Z:	1,2	1,2	1,3	1,3	1,1	1,1	1,1	

GGrS Randerath/
Porselen

KGrS Straeten

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
1	29	23	30	34	26	29	29		38	37	52	45	41	45	44	2,0
Kl.	1	1	1	2	1	1	1		1,7	1,7	2,4	2,1	1,9	2,1	2	
2	27	31	24	29	38	29	31	8,6	32	41	40	56	49	45	47	2,1
Kl.	1	1	1	1	2	1	1		1,5	1,9	1,8	2,6	2,2	2,1	2	
3	34	22	31	24	29	36	31	5,2	28	31	40	39	54	47	46	2,1
Kl.	2	1	1	1	1	2	1		1,3	1,4	1,8	1,8	2,5	2,1	2	
4	32	35	25	31	26	30	29	10,1	38	29	32	42	41	57	46	2,1
Kl.	2	2	1	1	1	1	1		1,7	1,3	1,5	1,9	1,9	2,6	2	
14	122	111	110	118	119	124	120	8,0	136	138	164	182	185	194	183	2,1
Kl.	6	5	4	5	5	5	4	0,0	6	6	7	8	8	9	8	
/Jhg.	31	28	28	30	30	31	30		34	35	41	46	46	49	46	
/Kl.	20,3	22,2	27,5	23,6	23,8	24,8	30,0	Z:	1,6	1,6	1,9	2,1	2,1	2,2	2,1	

KGrS Straeten



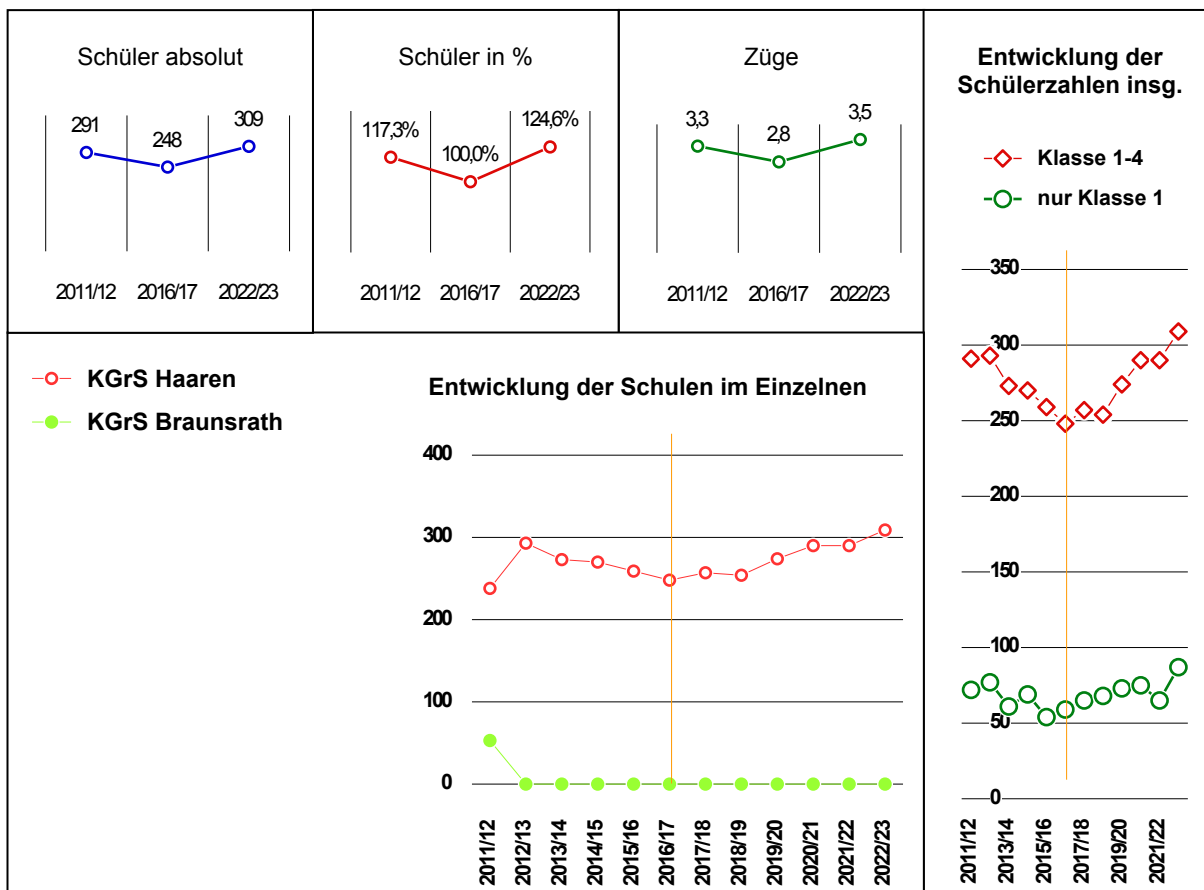
* trendgewichtetes Mittel

° Züge 12,0; Freq. SKG 21,9 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/- %	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge ^o
Grundschulen insg.: Gemeinde Waldfeucht																
1	72	77	61	69	54	59	61		65	68	73	75	65	87	76	3,5
Kl.	3	3	3	3	2	3	3		3	3	3	3	3	4	3	
2	60	70	74	57	74	56	64	24	61	67	70	75	77	67	71	3,2
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		3	3	3	3	4	3	3	
3	89	62	72	78	55	74	69	27	56	62	68	71	76	78	74	3,4
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	4	3	
4	70	84	66	66	76	59	67	3,5	75	57	63	69	72	77	72	3,3
Kl.	3	4	3	3	3	3	3		3	3	3	3	3	4	3	
14	291	293	273	270	259	248	261	2,9	257	254	274	290	290	309	293	3,3
Kl.	13	13	12	12	11	11	12	0,0	12	12	13	13	13	14	12	
Jhng.	73	73	68	68	65	62	65		64	64	69	73	73	77	73	
Kl.	22,4	22,5	22,8	22,5	23,5	22,5	21,8		21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	24,4	
Z ^o	3,3	3,3	3,1	3,1	3,0	2,8	3,0		2,9	2,9	3,1	3,3	3,3	3,5	3,3	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									75	65	72	72	60	81	71	425
angestrebte neue Wohneinheiten:									14	19	21	23	23	23	21	123
Veränderungen der Schülerzahl (2015/16 = 100%)																
	117%	118%	110%	109%	104%	100%			104%	102%	110%	117%	117%	125%		
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen										* trendgewichtetes Mittel						
Züge		120 Freq. SKG				21,9 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen				biregio, Bonn						

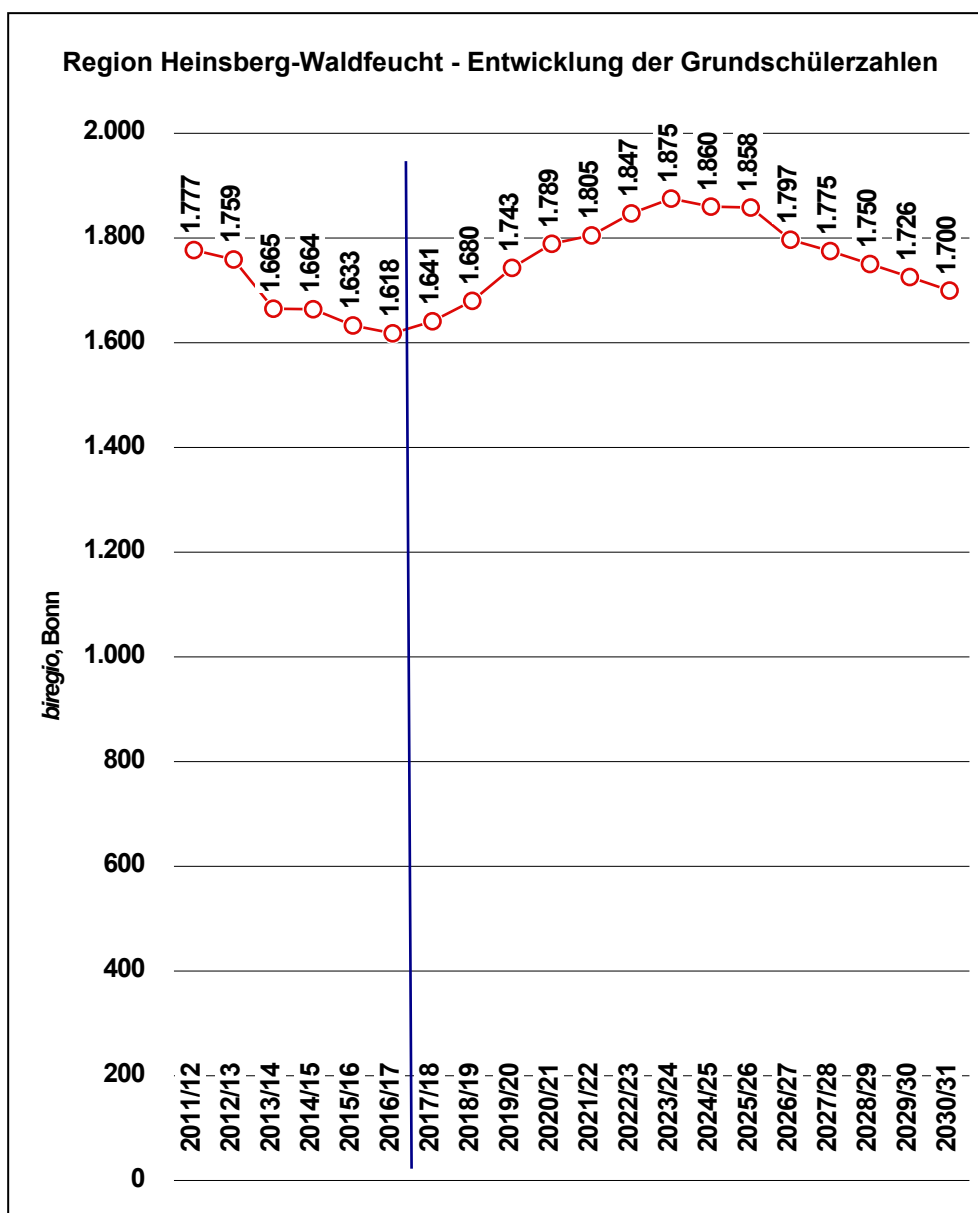
Grundschul-
entwicklungRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

Aufgrund der bisherigen und der künftigen demographischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigen die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum:

Grundschul-
entwicklung

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
inkl. Neubau-
gebiete

Region Heinsberg-Waldfeucht	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31
1. Jhg.	412	441	415	448	429	482	438	434	428	423	417	410	404	398
2. Jhg.	431	442	475	443	479	461	516	469	465	459	454	447	440	433
3. Jhg.	380	424	435	467	435	473	454	509	462	458	452	446	440	433
4. Jhg.	418	373	418	431	462	431	467	448	503	457	453	446	441	435
Schüler insg.	1.641	1.680	1.743	1.789	1.805	1.847	1.875	1.860	1.858	1.797	1.775	1.750	1.726	1.700
pro Jhg.	410	420	436	447	451	462	469	465	465	449	444	438	431	425
°Frequenz	22,0	24,0	Freq. bisher: 21,9		nur Klassenraumbestand/-bedarf:								biregio, Bonn	



P.S.: diese Prognosen als längerfristig angelegte Beschreibungen können nur die Richtung und die Status quo-Verteilung zwischen den Schulen skizzieren!



4. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen

4.1 Region Heinsberg-Waldfeucht

Nun sind die Übergangsquoten für die Schüler allein aus den Grundschulen in der Stadt Heinsberg und der Gemeinde Waldfeucht in die weiterführenden Schulen (ungeachtet des gewählten Standorts der weiterführenden Schule: Mittel 2014/15 bis 2016/17) abzulesen. Sie bieten eine vergleichende "Momentaufnahme" und einen Überblick über den Bedarf an den Schulformen.

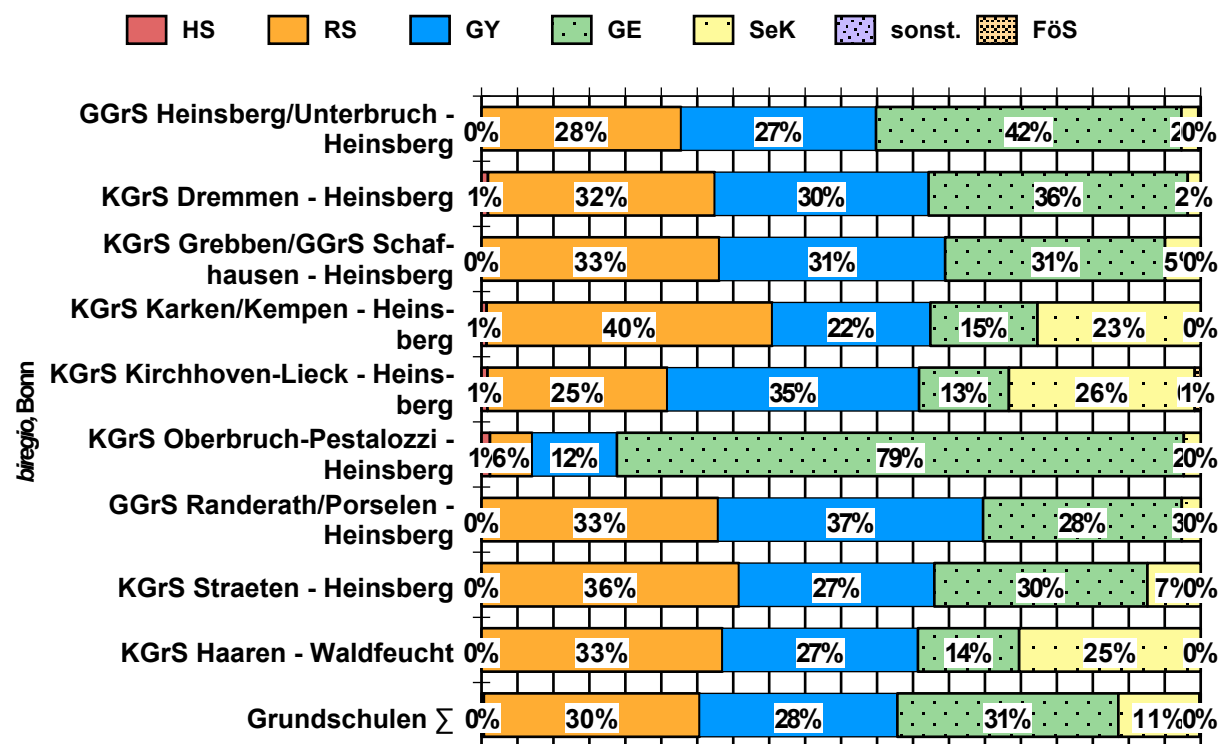
Schulform-
wahlverhalten
vor Ort

Grundschulen
nur vor Ort

Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen										Mittel der Schuljahre: 2014/15 2016/17					
Schulen/Regionen	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	SeK	%	sonst.	%	FöS	%
GGrS Heinsberg/Unterbruch - Heinsberg	100			28	28%	27	27%	42	42%	2	2%			0	0%
KGrS Dremmen - Heinsberg	37	0	1%	12	32%	11	30%	13	36%	1	2%				
KGrS Grebben/GGrS Schafhausen - Heinsberg	40			13	33%	13	31%	12	31%	2	5%				
KGrS Karken/Kempen - Heinsberg	47	0	1%	19	40%	10	22%	7	15%	11	23%				
KGrS Kirchhoven-Lieck - Heinsberg	40	0	1%	10	25%	14	35%	5	13%	10	26%			0	1%
KGrS Oberbruch-Pestalozzi - Heinsberg	28	0	1%	2	6%	3	12%	22	79%	1	2%				
GGrS Randerath/Porselen - Heinsberg	25			8	33%	9	37%	7	28%	1	3%				
KGrS Straeten - Heinsberg	27			10	36%	7	27%	8	30%	2	7%				
KGrS Haaren - Waldfeucht	69			23	33%	19	27%	10	14%	17	25%				
Grundschulen Σ	413	1	0%	124	30%	114	28%	127	31%	47	11%			1	0%

biregio, Bonn

Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % -
Stadt Heinsberg und Gemeinde Waldfeucht
im Mittel der Schuljahre 2014/15 bis 2016/17



Die Zahl der im Schuljahr 2016/17 aus den Grundschulen in Heinsberg und Waldfeucht in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge umfasst 433 Schüler:

128 Schüler (29,6%) besuchen die Realschule, 113 Schüler (26,1%) das Gymnasium, 136 Schüler (31,4%) die Gesamtschule und 55 Schüler (12,7%) die Sekundarschule (ganz gleich, an welchem Ort). Eine Darstellung der Übergänge aus den 4. Klassen der Grundschulen in der Stadt Heinsberg und der Gemeinde Waldfeucht (und nur aus diesen Schulen) in die 5. Klassen aller weiterführenden Schulen schließt sich an:

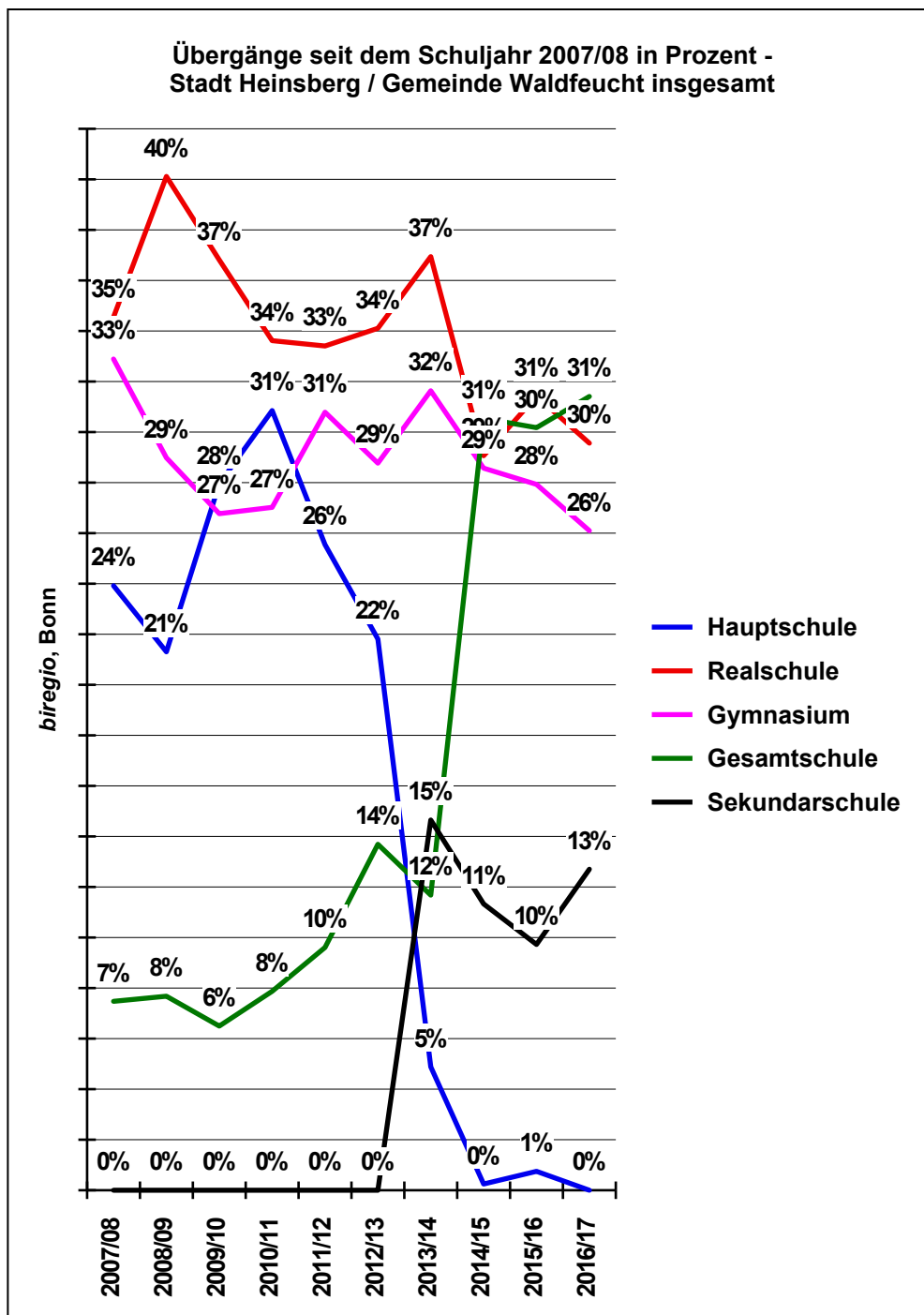
Schulform-
wahlverhalten
vor Ort

Grundschulen
nur vor Ort



Kreis Heinsberg: Stadt Heinsberg / Gemeinde Waldfeucht										Zahl der Grundschulen:					
Schuljahr	Schüler+	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		Sekundarschule		Sonstige		Förderschule	
		Haupt- schule													
	insg.°	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
2007/08	602	144	23,9%	208	34,6%	198	32,9%	45	7,5%					7	1,2%
2008/09	521	111	21,3%	209	40,1%	151	29,0%	40	7,7%					10	1,9%
2009/10	508	142	28,0%	187	36,8%	136	26,8%	33	6,5%			1	0,2%	9	1,8%
2010/11	470	145	30,9%	158	33,6%	127	27,0%	37	7,9%					3	0,6%
2011/12	458	117	25,5%	153	33,4%	141	30,8%	44	9,6%			1	0,2%	2	0,4%
2012/13	431	94	21,8%	147	34,1%	124	28,8%	59	13,7%					7	1,6%
2013/14	471	23	4,9%	174	36,9%	149	31,6%	55	11,7%	69	14,6%			1	0,2%
2014/15	406	1	0,2%	118	29,1%	116	28,6%	124	30,5%	46	11,3%			1	0,2%
2015/16	401	3	0,7%	126	31,4%	112	27,9%	121	30,2%	39	9,7%				
2016/17	433			128	29,6%	113	26,1%	136	31,4%	55	12,7%			1	0,2%
* trendgewichtete Mittelwerte										+ mit "Sonstigen"		° incl. Sonderschule biregio, Bonn			

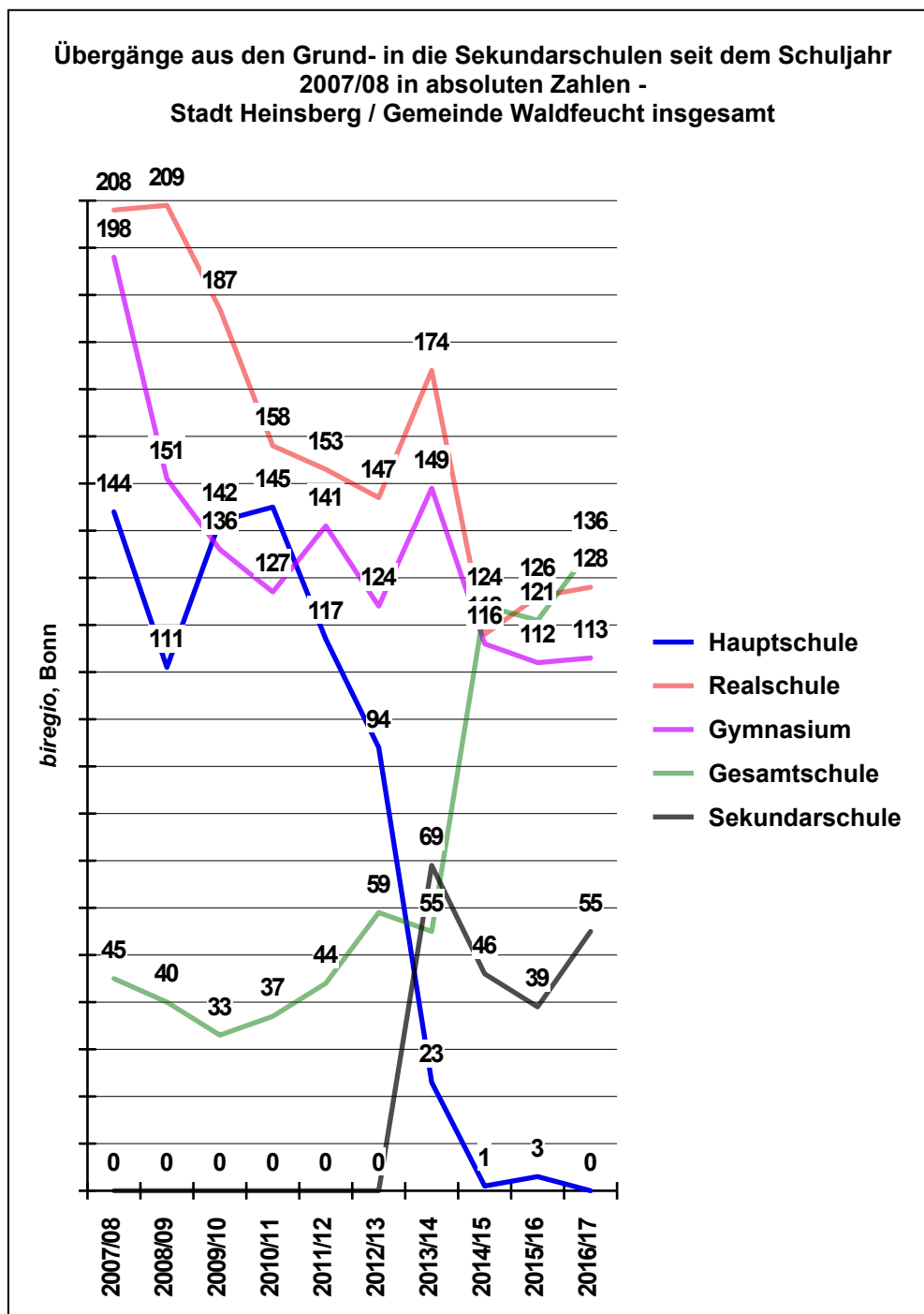
Schulform-
wahlverhalten
vor OrtGrundschulen
nur vor Ort



Schulform-
wahlverhalten
vor Ort

Grundschulen
nur vor Ort





Schulform-
wahlverhalten
vor Ort

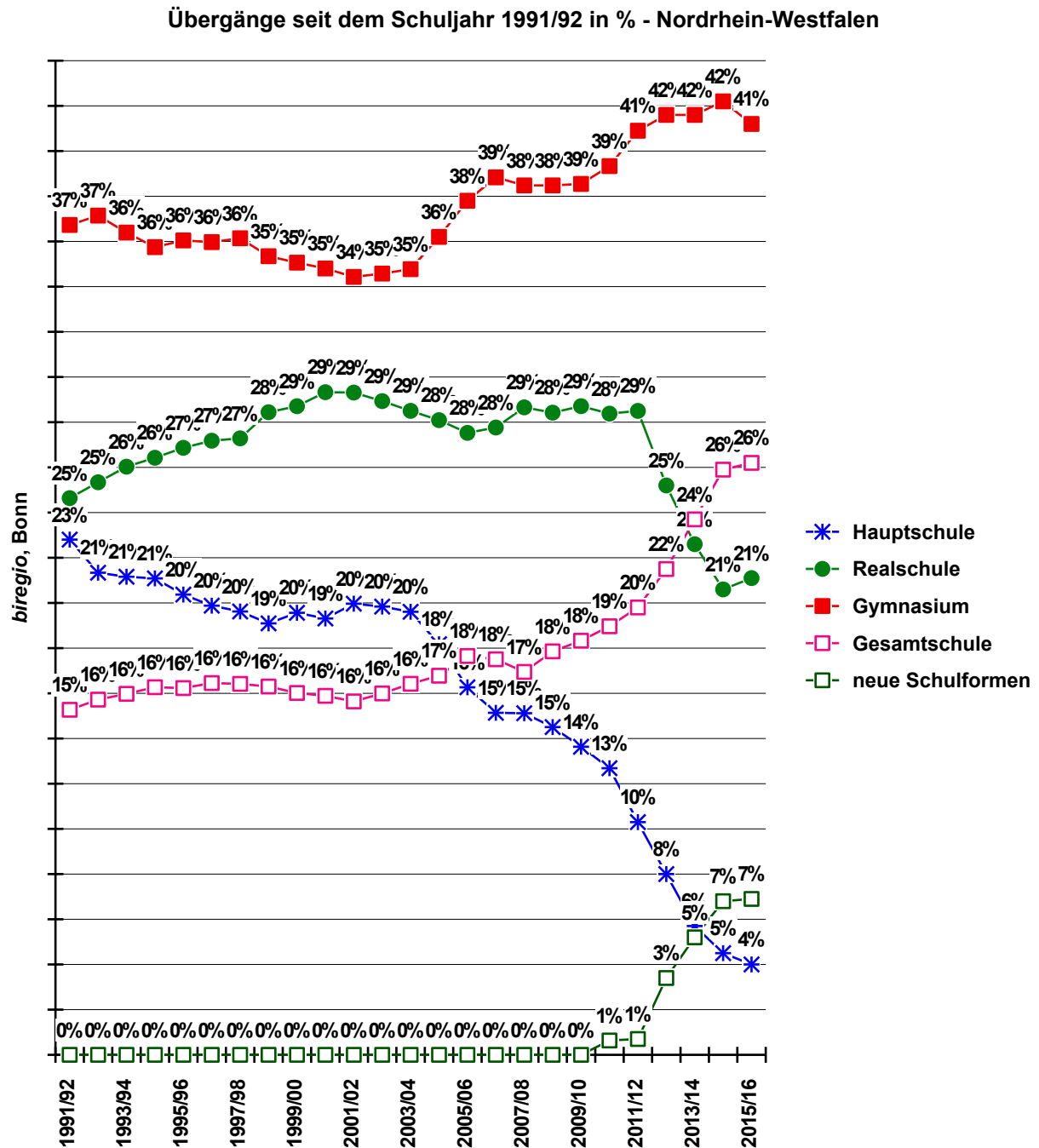
Grundschulen
nur vor Ort



4.2 Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen

Schulform-
wahlverhalten
vor Ort

Übergänge -
Nordrhein-
Westfalen



5. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Stadt Heinsberg und der Gemeinde Waldfeucht

Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen

Die von den Grund- und weiterführenden Schulen in der Stadt Heinsberg und der Gemeinde Waldfeucht für den Schulentwicklungsplan erhobenen Pendlerbewegungen der letzten Jahre in die beiden Kommunen hinein und aus ihnen heraus werden nachfolgend genauer analysiert.

Die weiterführenden Schulen in der Stadt Heinsberg und der Gemeinde Waldfeucht nehmen auswärtige Schüler auf, zugleich sind für die Schüler und für ihre Eltern aus den beiden Kommunen mit auswärtigen weiterführenden Schulen akzeptierte Alternativen vorhanden. Für solche Schülerbewegungen ist die Vielfalt der Angebote an Schulen bzw. der Mangel an solchen Angeboten im ländlichen Raum verantwortlich.

Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl einer weiterführenden Schule - wie etwa der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium oder der Gesamtschule - orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten.

Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profile, Traditionen und der "Ruf" einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und grafischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

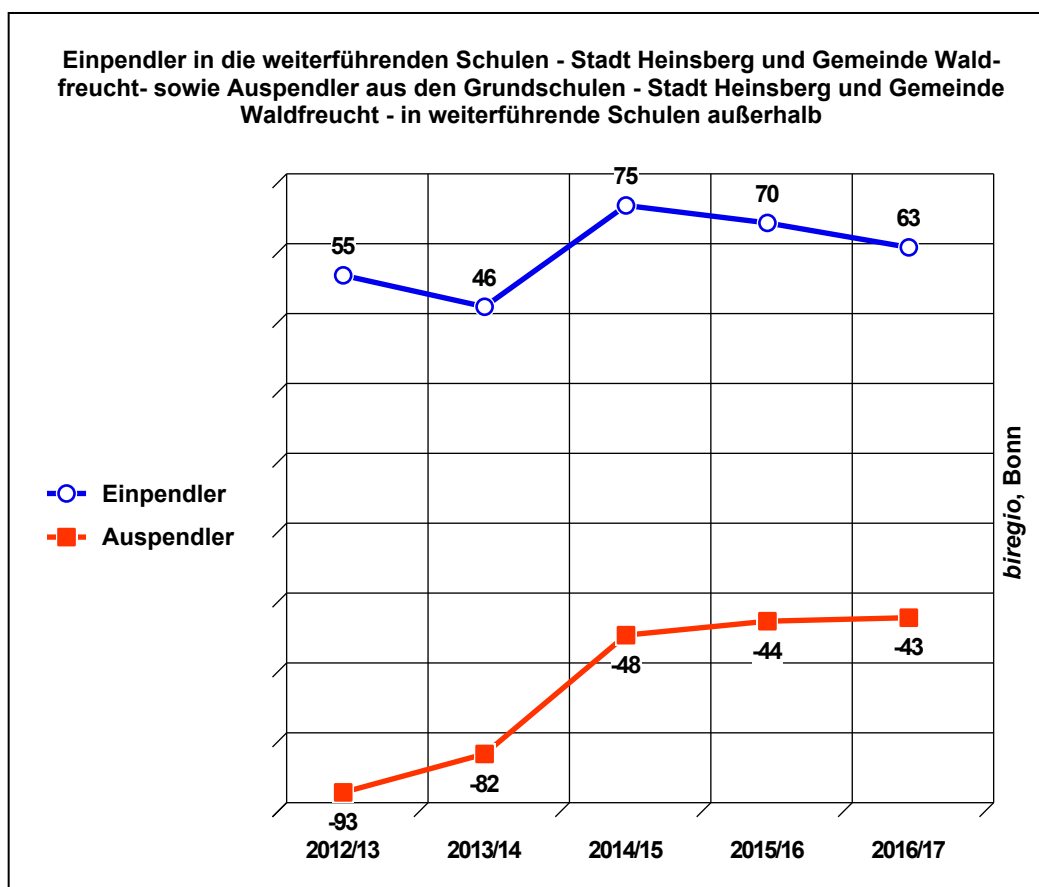
Im Mittel der Schuljahre 2012/13 bis 2016/17 haben insgesamt 421 Schüler die Grundschulen in der Stadt Heinsberg und der Gemeinde Waldfeucht verlassen, davon besuchten durchschnittlich 375 Schüler (und damit 89,1%) die Angebote der weiterführenden Schulen in den beiden Kommunen und 46 Schüler à 28,0 Schüler pro Klasse (das heißt 10,9%) auswärtige weiterführende Schulen. Die Auspendler sind in der Regel zu der Schulform Gesamtschule gewechselt.

Die weiterführenden Schulen in der Stadt Heinsberg und der Gemeinde Waldfeucht haben im gleichen Zeitraum jährlich durchschnittlich 443 Schüler aufgenommen: von den Grundschulen der beiden Kommunen mit 377 Schülern 15,7 Züge (85,1%) und von auswärtigen Grundschulen mit 66 Schülern 2,8 Züge (14,9%).

Damit haben die weiterführenden Schulen in der Stadt Heinsberg und der Gemeinde Waldfeucht bisher jährlich im Durchschnitt 22 Schüler mehr aufgenommen, als Schüler die Grundschulen insgesamt verlassen haben.

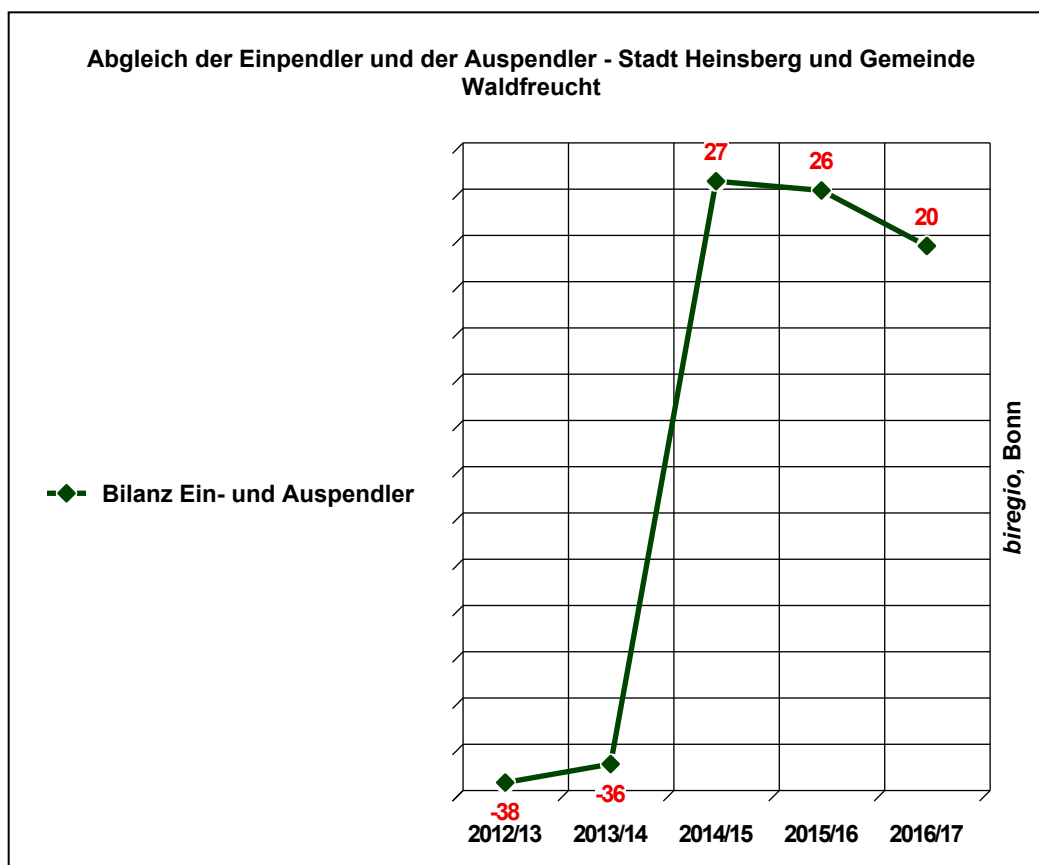
Die Region Heinsberg-Waldfeucht ist dem entsprechend nun in geringem Umfang eine Einpendlerregion, die im Mittel der letzten fünf Jahre in der Bilanz der Ein- und Auspendler für 20 Schüler à 28,0 Schüler pro Klasse 0,7 Züge Schulraum bereit gehalten hat:



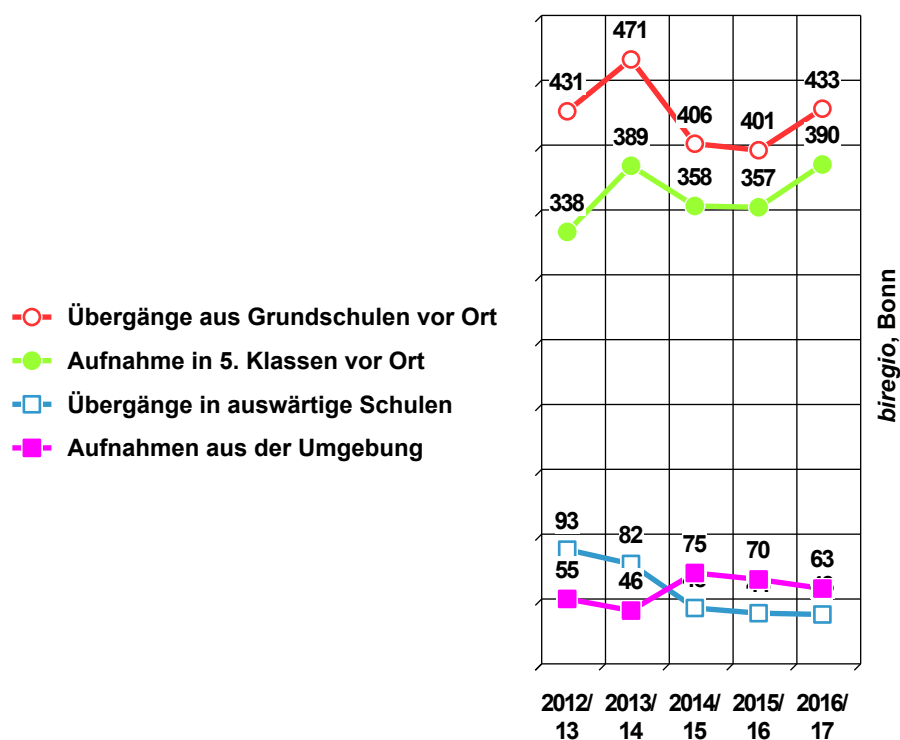


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



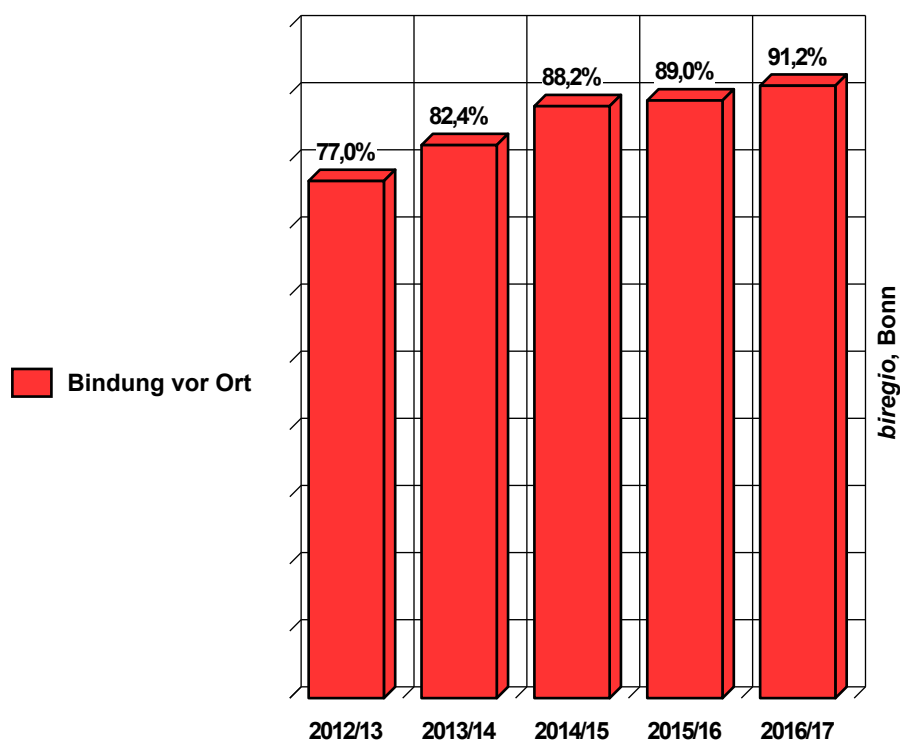
Schülerbewegungen mit Blick auf die 5. Klassen: Stadt Heinsberg und Gemeinde Waldfeucht



Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/
Aufnahmen in den 5. Klassen

Bindung der Schüler vor Ort in den eigenen weiterführenden Schulen: Stadt Heinsberg und Gemeinde Waldfeucht

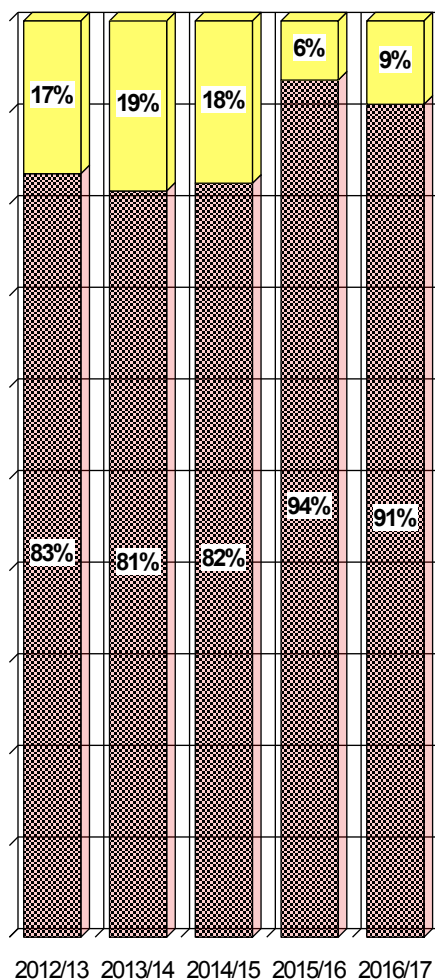


GGrS Heinsberg/Unterbruch						
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	im Mittel*
Übergänge insg.	72	97	96	93	110	99
HS Heinsberg	11	8				1 1%
RS Heinsberg Klevchen	28	27	31	25	23	25 25%
RS Heinsberg Parkstr.	2	2				
GY Heinsberg	15	33	20	26	27	26 26%
GE Heinsberg			27	36	43	34 34%
Sek Waldfeucht (ehem VöS)	3	9	1		6	4 4%
FöS Heinsberg	1				1	
Heinsberg/Waldfeucht	60	79	79	87	100	90 91%
in % der Übergänge	83%	81%	82%	94%	91%	3,2 Züge
HS Erkelenz						
HS Gangelt						
HS Hückelhoven						
HS Ubach-Palenberg	1					
HS Wegberg					2	1 1%
RS Erkelenz						
RS Gangelt					2	1 1%
RS Geilenkirchen						
RS Hückelhoven						
RS Ubach-Palenberg						
RS Wegberg						
GY Erkelenz C.-Burgh						
GY Erkelenz Cusanus	1	3	1			
GY Geilenkirchen		1	3	2	2	2 2%
GY Hückelhoven	1					
GY Ubach-Palenberg						
GY Wegberg						
GE Gangelt/Selfkant	1	2	5		1	1 1%
GE Geilenkirchen	5	4				
GE Hückelhoven	3					
GE Ubach-Palenberg						
GE Wassenberg		7	8	4	3	4 4%
FWS Wegberg						
Fortzüge/Sonstige		1				
auswärtige Schulen	12	18	17	6	10	9 9%
in % der Übergänge	17%	19%	18%	6%	9%	0,3 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						

biregio, Bonn

GGrS Heinsberg/Unterbruch

Heinsberg/Waldfeucht
auswärtige Schulen



biregio, Bonn

Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS:
Aufnahmen in den 5. Klassen

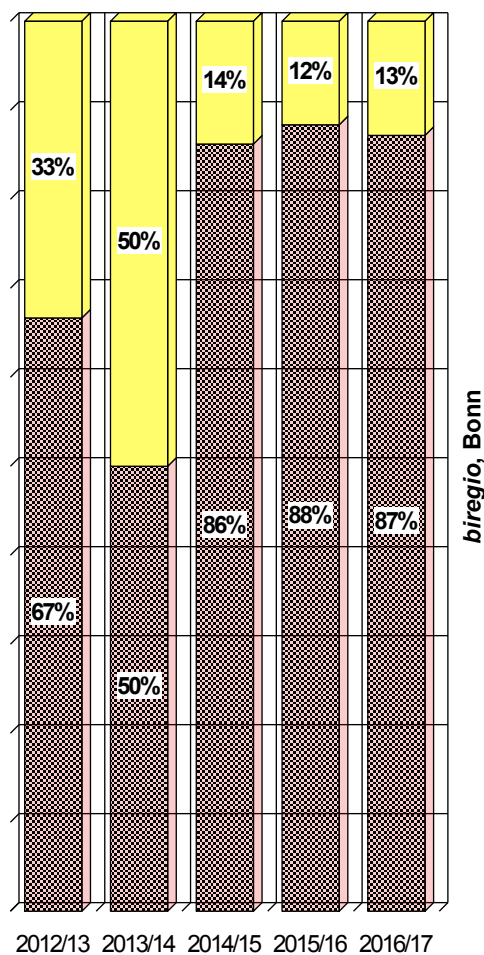
kursiv: 2016/17 keine Angaben über Name und Ort der Schule, an Vorjahren orientiert bzw. aus Aufnahmen entnommen



Übergänge von der KGrS Dremmen-Heinsberg							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	im Mittel*	
Übergänge insg.	39	42	29	43	39	37	100%
HS Heinsberg	6	2					
RS Heinsberg Kleychen	4	9	2	15	15	12	32%
RS Heinsberg Parkstr.	6	5					
GY Heinsberg	9	4	12	8	12	10	27%
GE Heinsberg			11	14	6	9	24%
SeK Waldfeucht (ehem. VbS)		1		1	1	1	3%
FöS Heinsberg	1						
Heinsberg/Waldfeucht	26	21	25	38	34	32	86%
in % der Übergänge	67%	50%	86%	88%	87%	1,1	Züge
HS Erkelenz				1			
HS Gangelt							
HS Hückelhoven							
HS Ubach-Palenberg							
HS Wegberg							
RS Erkelenz							
RS Gangelt							
RS Geilenkirchen							
RS Hückelhoven				1	2	1	3%
RS Ubach-Palenberg							
RS Wegberg							
GY Erkelenz C.-Burgh		1	1				
GY Erkelenz Cusanus	1						
GY Geilenkirchen	1	1					
GY Hückelhoven	1	4					
GY Ubach-Palenberg							
GY Wegberg							
GE Gangelt/Selfkant		1					
GE Geilenkirchen			1				
GE Hückelhoven	3	2					
GE Ubach-Palenberg							
GE Wassenberg	6	12	2	3	3	4	11%
FWS Wegberg							
Fortzüge/Sonstige	1						
auswärtige Schulen	13	21	4	5	5	5	14%
in % der Übergänge	33%	50%	14%	12%	13%	0,2	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

Übergänge von der KGrS Dremmen-Heinsberg

Heinsberg/Waldfeucht
auswärtige Schulen



Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen

kursiv: 2016/17 keine Angaben über Name und Ort der Schule, an Vorjahren orientiert bzw. aus Aufnahmen entnommen

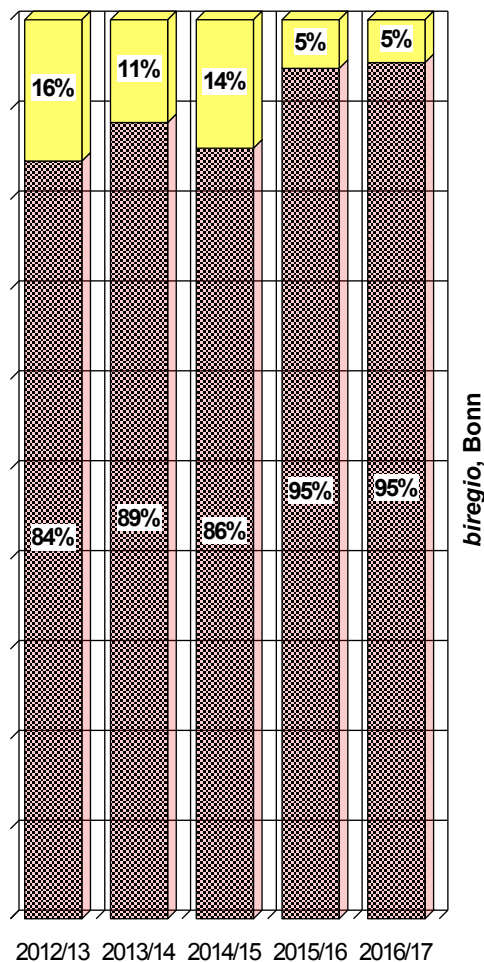


Übergänge von der KGrS Grebben/GGrS Schafhausen - Heinsberg							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	im Mittel*	
Übergänge insg.	70	70	42	37	42	42	100%
HS Heinsberg	9	4					
RS Heinsberg Kleven	13	14	14	11	15	14	33%
RS Heinsberg Parkstr.	11	13				1	2%
GY Heinsberg	19	28	11	9	13	13	31%
GE Heinsberg			9	14	9	10	24%
Sek Waldfeucht (ehem. VGS)	5	3	2	1	3	2	5%
FöS Heinsberg	2						
Heinsberg/Waldfeucht	59	62	36	35	40	40	95%
in % der Übergänge	84%	89%	86%	95%	95%	1,4	Züge
HS Erkelenz							
HS Gangelt							
HS Hückelhoven							
HS Ubach-Palenberg							
HS Wegberg							
RS Erkelenz							
RS Gangelt							
RS Geilenkirchen							
RS Hückelhoven							
RS Ubach-Palenberg							
RS Wegberg							
GY Erkelenz C-Burgh							
GY Erkelenz Cusanus							
GY Geilenkirchen	1	1	1	1	1	1	2%
GY Hückelhoven	3		2				
GY Ubach-Palenberg							
GY Wegberg							
GE Gangelt/Selfkant				1			NUM
GE Geilenkirchen			1				
GE Hückelhoven	2	1					
GE Ubach-Palenberg							
GE Wassenberg	5	6	2		1	1	2%
FWS Wegberg							
Fortzüge/Sonstige							
auswärtige Schuler	11	8	6	2	2	2	5%
in % der Übergänge	16%	11%	14%	5%	5%	0,1	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

kursiv: 2016/17 keine Angaben über Name und Ort der Schule, an Vorjahren orientiert bzw. aus Aufnahmen entnommen

Übergänge von der KGrS Grebben/GGrS Schafhausen - Heinsberg

Heinsberg/Waldfeucht
auswärtige Schulen



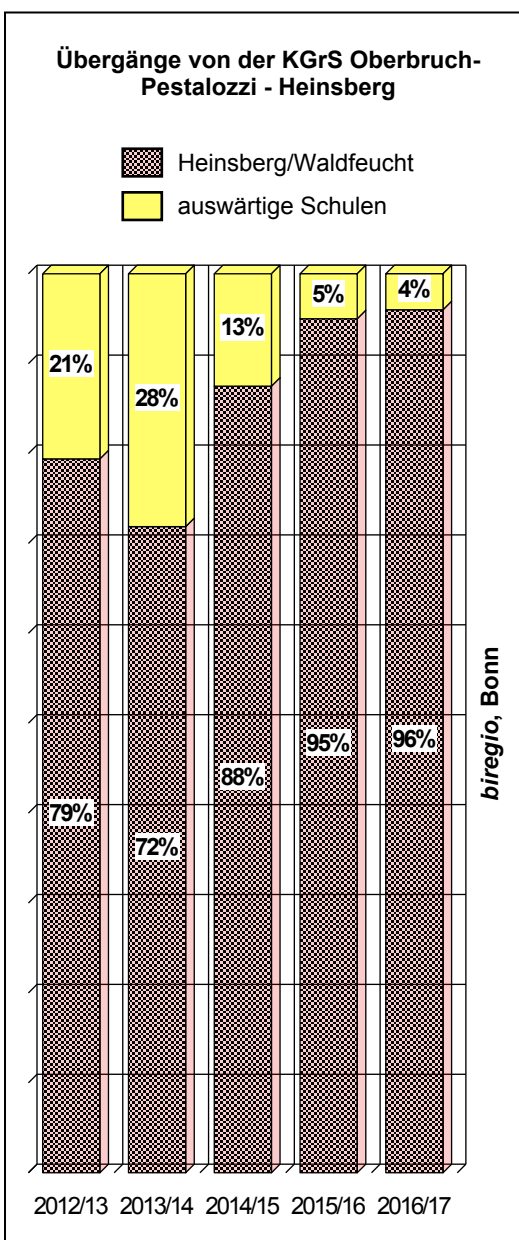
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



[illegible]

kursiv: 2016/17 keine Angaben über Name und Ort der Schule, an Vorjahren orientiert bzw. aus Aufnahmen entnommen



Pendlerbewegungen

Übergänge
aus den GrS/
Aufnahmen in
den 5. Klas-
sen



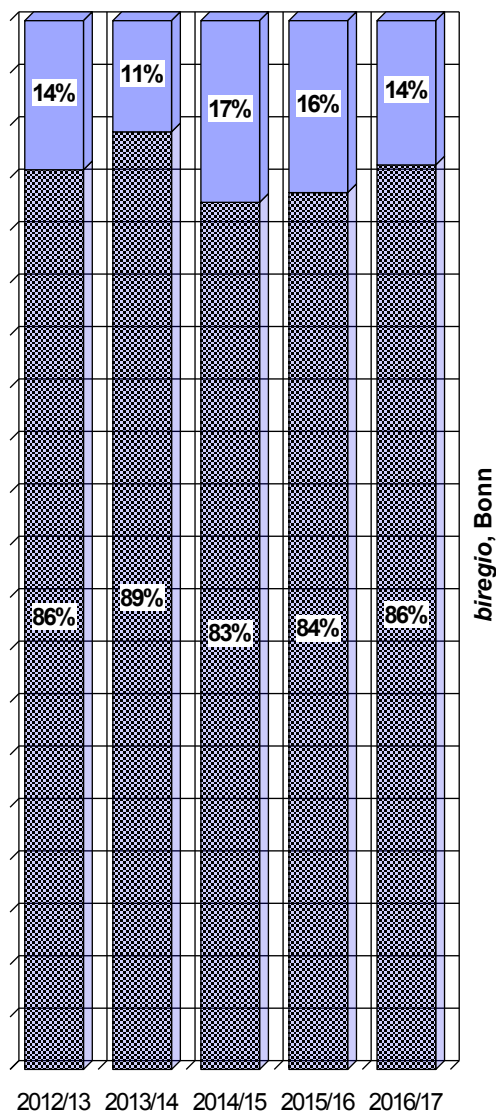
Pendlerbewegungen

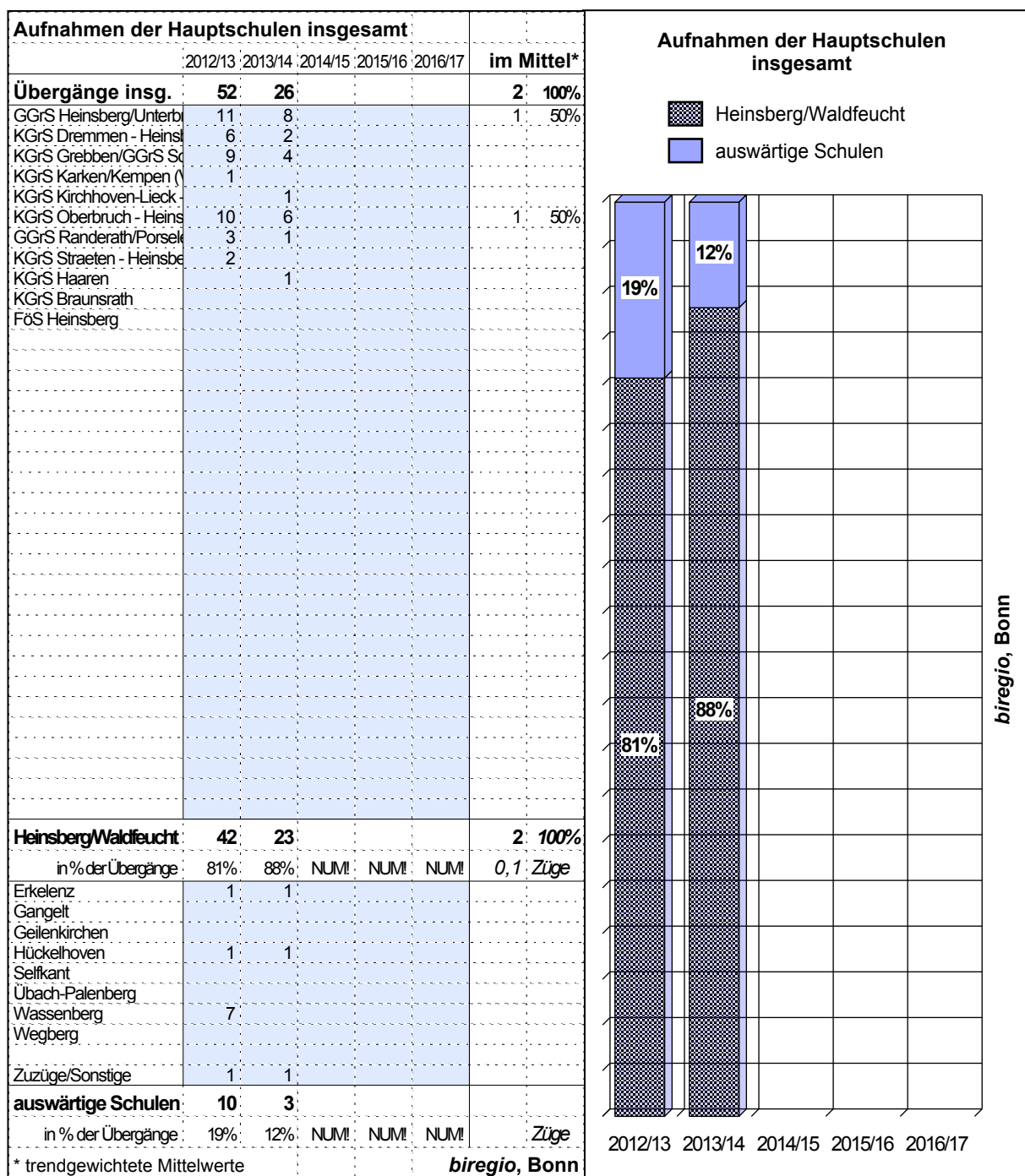
Übergänge aus den GrS:
Aufnahmen in den 5. Klassen

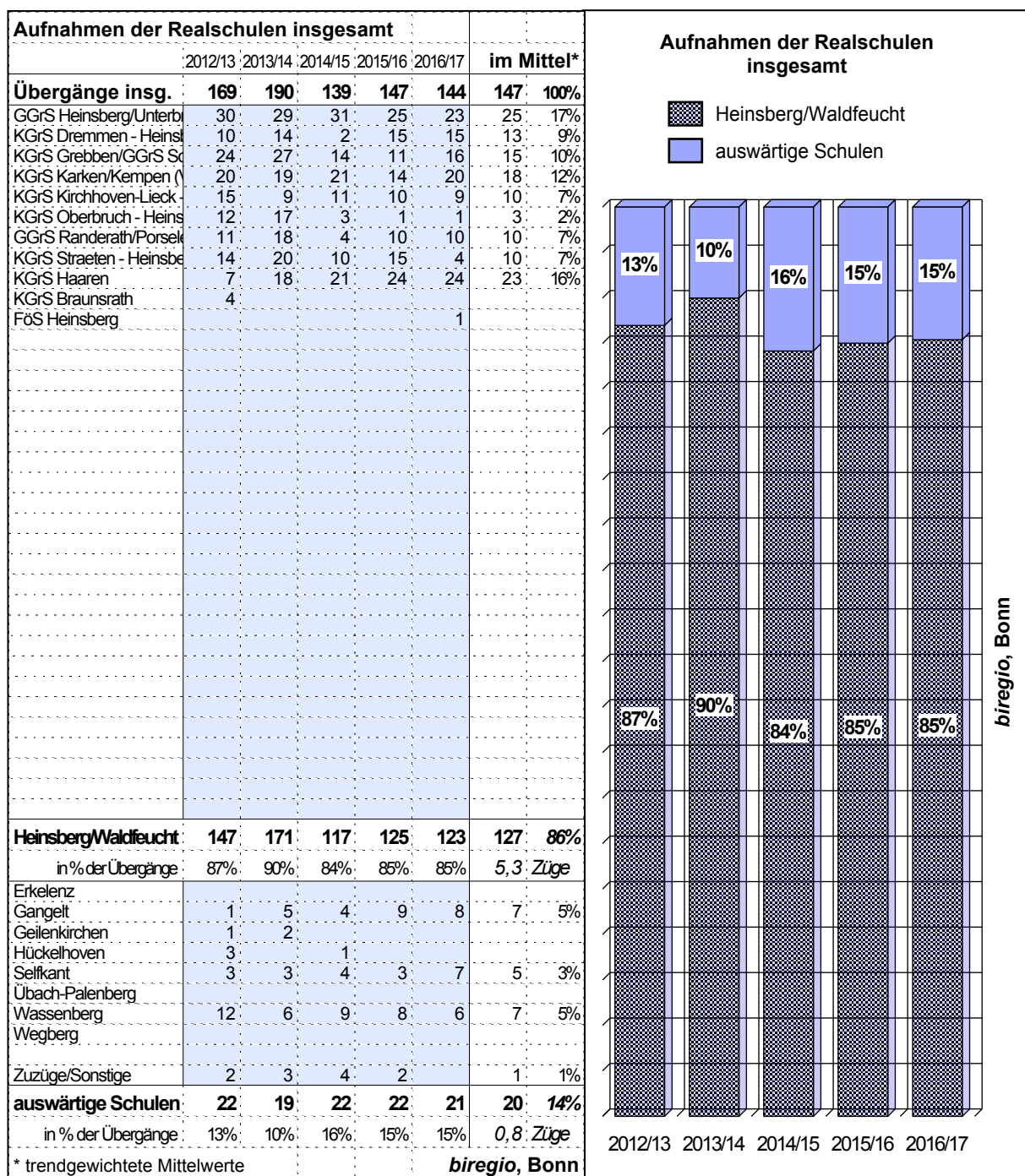
Aufnahmen der weiterführenden Schulen insgesamt							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	im Mittel*	
Übergänge insg.	387	434	433	427	458	443	100%
GGrS Heinsberg/Unterbrück	59	79	79	87	99	90	20%
KGrS Dremmen - Heinsberg	25	21	25	38	34	33	7%
KGrS Grebben/GGrS Schat	57	62	36	35	41	40	9%
KGrS Karken/Kempen (Verf)	40	43	53	39	41	43	10%
KGrS Kirchhoven-Lieck - He	37	34	35	40	38	38	9%
KGrS Oberbruch - Heinsber	26	23	35	19	25	25	6%
GGrS Randerath/Porselen -	14	19	14	16	30	22	5%
KGrS Straeten - Heinsberg	20	28	20	26	25	25	6%
KGrS Haaren	38	79	61	57	59	60	14%
KGrS Braunsrath	16						
FöS Heinsberg					3	1	0%
Heinsberg/Waldfeucht	332	388	358	357	395	377	85%
in % der Übergänge	86%	89%	83%	84%	86%	15,7	Züge
Erkelenz	1	1	2	1		1	0%
Gangelt	7	9	10	14	14	13	3%
Geilenkirchen	1	2	3	1	5	3	1%
Hückelhoven	4	1	7	4	2	3	1%
Sellkant	15	13	14	20	12	15	3%
Übach-Palenberg							
Wassenberg	24	16	29	22	26	25	6%
Wegberg							
Zuzüge/Sonstige	3	4	10	8	4	6	1%
auswärtige Schulen	55	46	75	70	63	66	15%
in % der Übergänge	14%	11%	17%	16%	14%	2,8	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

Aufnahmen der weiterführenden Schulen insgesamt

Heinsberg/Waldfeucht
auswärtige Schulen







6. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe

Hohe Eingangszahlen und Wiederholer/Zugänge ("Seiteneinsteiger") sowie "Seitenaussteiger" durch Wegzüge beeinflussen die im Land in den letzten Jahren noch stark angestiegenen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen. Den Umfang der Schülerbewegungen in den weiterführenden Schulen im Hinblick auf die Abgänge und die Zugänge und die Wiederholer beleuchten hier "kumulierte Werte". Diese erlauben eine bündelnde Prozentuierung aller Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Für jede Schule lassen sich die kumulierten Werte im mittleren Tabellenbereich in der Bündelung (mittlerer Kumulationswert) ablesen. Sie sind für die Berechnung des exakten Schulraumbedarfes jeder Schule wichtig. Zugleich geben sie über den Verbleib der Schüler auf der zunächst von ihnen angewählten Schulform Auskunft.

Der Hauptschule tragen diese jahrgangsstufenbezogenen Änderungen oft "Gewinne" ein, lassen die Schülerzahl der Realschule zum Teil erheblich von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe ansteigen (mit dem Effekt von notwendigen Klassenteilungen) und den Schülerstand des Gymnasiums kontinuierlich abnehmen (erwartungsgemäß, doch existiert nun keine Orientierungsstufe mehr, sondern eher nur noch eine "Orientierungsschiene" der Jahrgangsstufen 5 bis 10).

Diese aufbereiteten jahrgangsstufenbezogenen Werte zeigen, dass die Schülerzahl der Sekundarschule vor Ort gegenüber der Zahl derjenigen, die diese Schulform ab der 5. Klasse besucht haben, stark zunimmt. Unter dem Strich erzwingt die Orientierungsstufe durch Zuzüge und Rückläufer, dass die Sekundarschule bis zur 8. Klasse in den aufsteigenden Klassen mit dem Wert von 121,5 dann 21,5% mehr Schüler als in den 5. Klassen versorgt. Es ergibt sich eine Faustformel: In den aufsteigenden Klassen werden analog zu den tatsächlichen Eingangszahlen 100 Fünftklässler sukzessive zu 121,5 Schülern.

Vor Ort ist die Schülerzahl der 5. Klassen für die Prognose der Schülerzahlen und der Schulformen im Schnitt in der Sekundarstufe I wie folgt zu rechnen: 1,34-fach für die Hauptschule, 1,16-fach für die Sekundarschule, 1,03-fach für die Realschule sowie 1,00-fach für das Gymnasium:

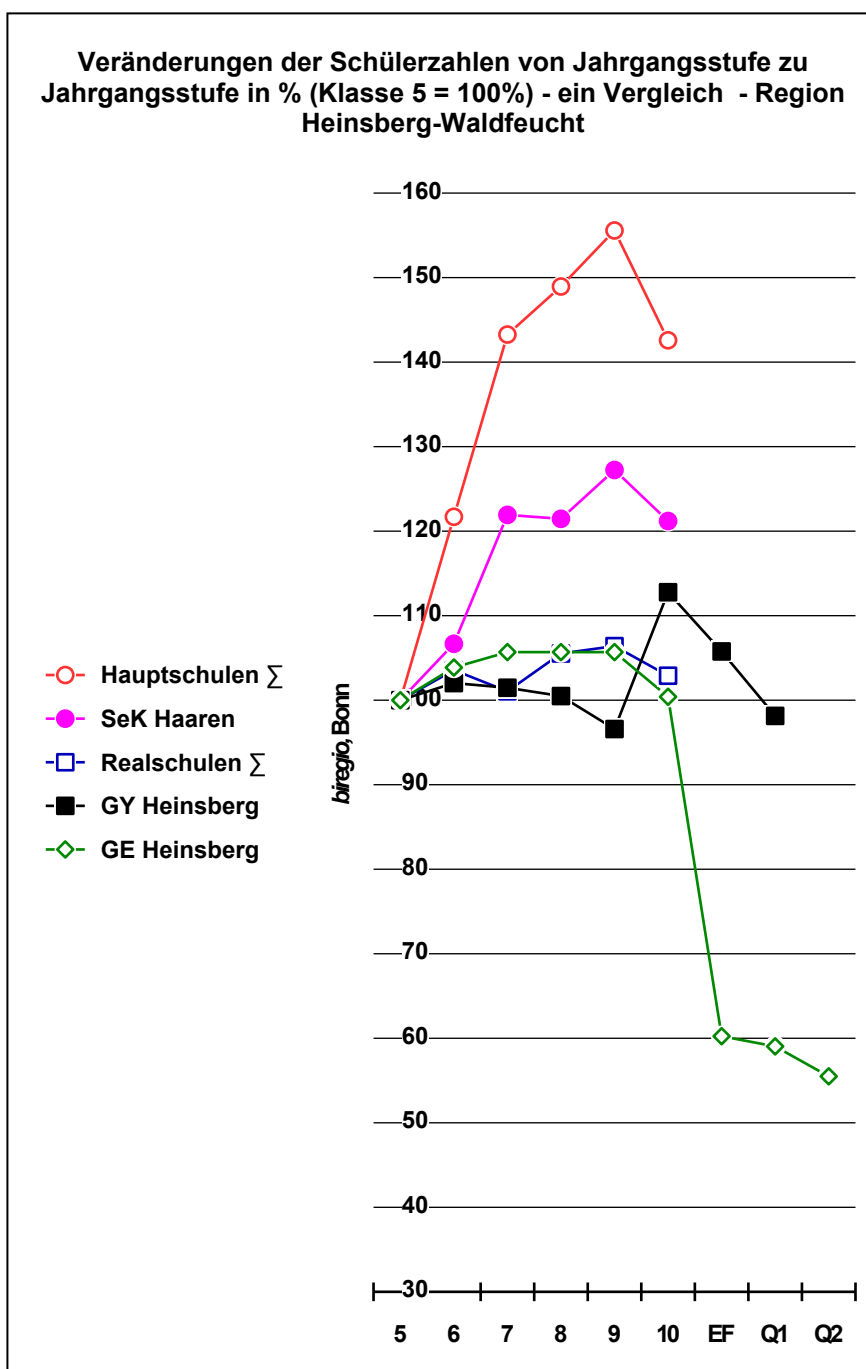
Jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	EF	Q1	Q2	Schuljahre	
											2011/12	
Region Heinsberg-Waldfeucht											bis	
Hauptschulen Σ	100,0	121,7	143,3	148,9	155,6	142,6	134				2016/17	
GY Heinsberg	100,0	102,0	101,5	100,5	96,6		100	112,8	105,8	98,1	106	91
GE Heinsberg	100,0	103,9	105,7	105,7	105,7	100,4	104	60,2	59,0	55,5	58	88
Sekundarschule Haaren	100,0	106,7	121,9	121,5	127,2	121,2	116					
Realschulen Σ	100,0	103,6	101,0	105,5	106,4	102,9	103					
weiterführende Schulen Σ	100,0	103,9	106,4	108,5	109,4	76,3	101	34,1	32,0	29,7	32	78
											biregio, Bonn	

Es folgt ein Blick auf die Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen weiterführenden Schulen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe:

Kumulierte
Werte

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
"Hoch" und
"Rückläufer"





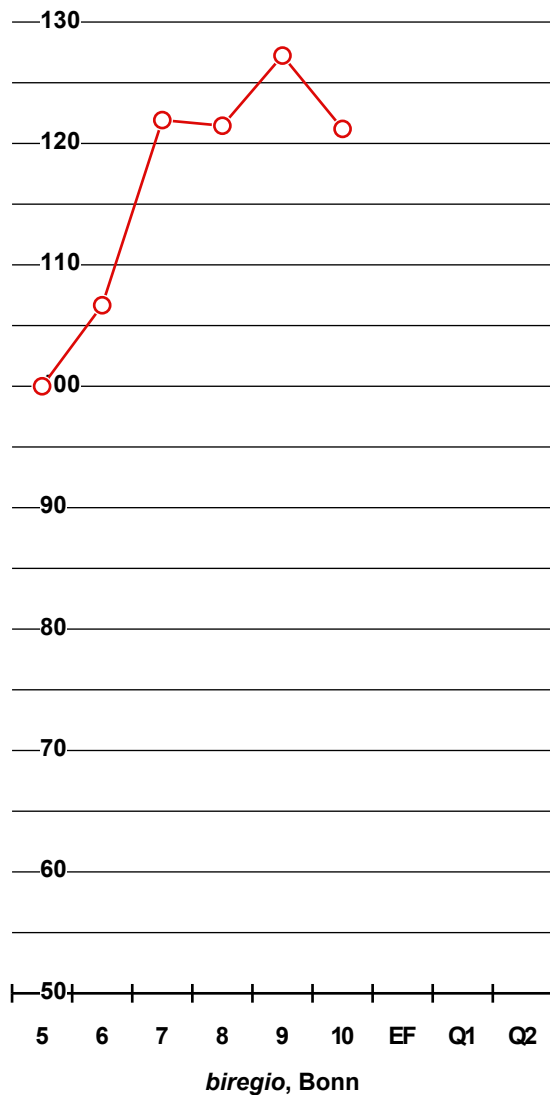
Kumulierte Werte

Region Heinsberg-Waldfeucht - "Hoch" und "Rückläufer"



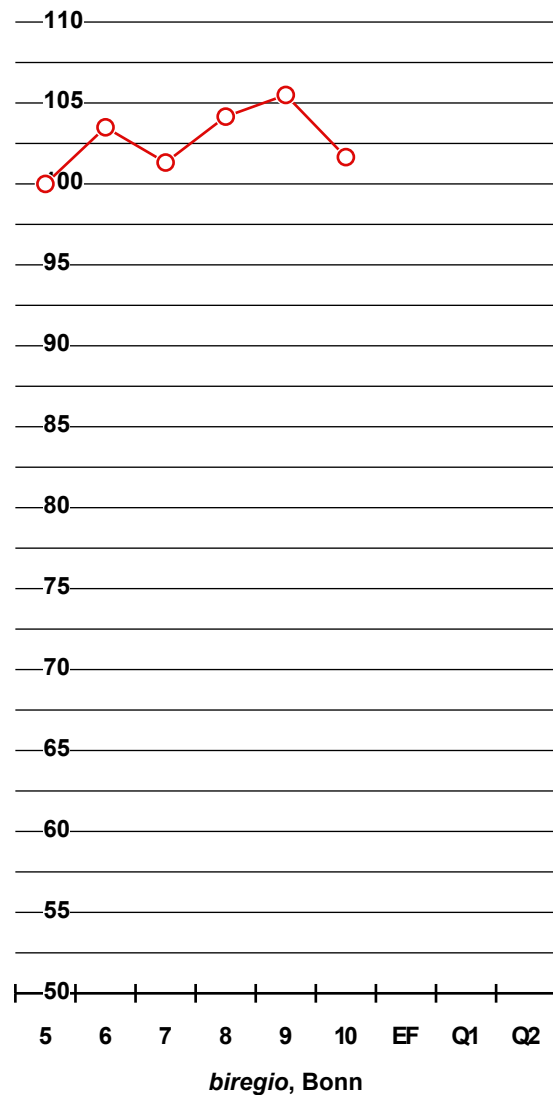
Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Sekundarschule

—○— SeK (HS/VbS) Waldfeucht Haaren



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Realschule

—○— RS Heinsberg Im Klevchen

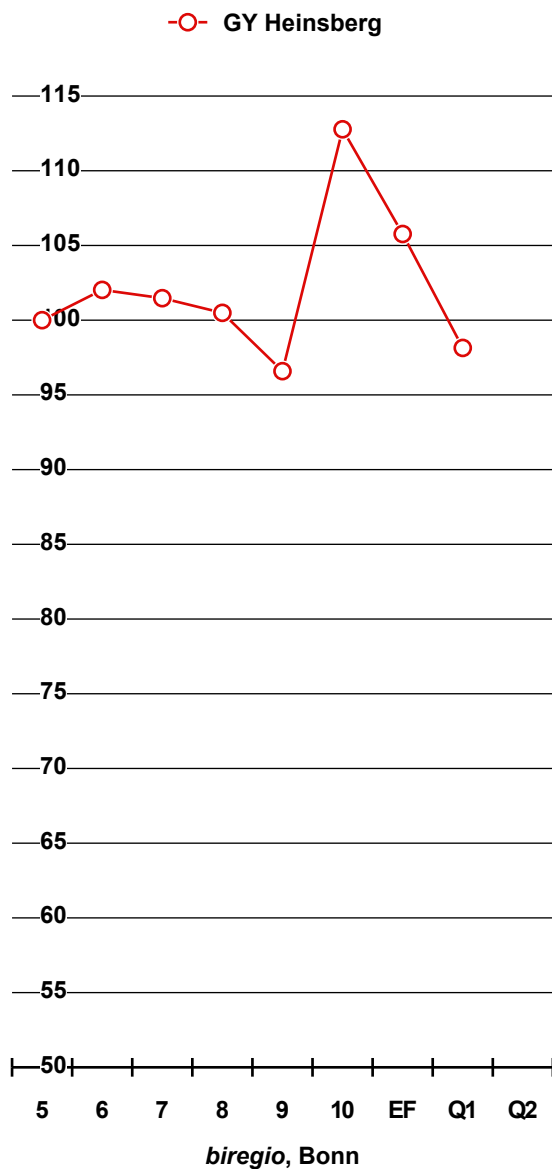


Kumulierte
Werte

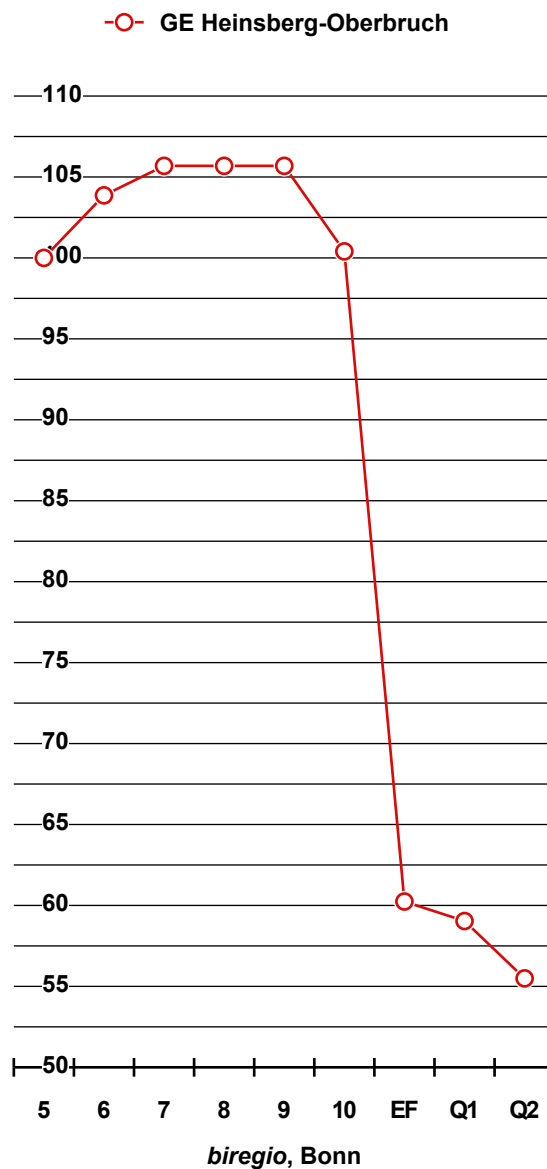
Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
"Hoch" und
"Rückläufer"



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in %
(Klasse 5 = 100%) - Gymnasium



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in %
(Klasse 5 = 100%) - Gesamtschule



Kumulierte
Werte

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
"Hoch" und
"Rückläufer"



7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen

Die Prognosen beziehen sich nicht auf die Status quo-Alternative. Sie lassen die Sekundarschule Haaren trotz ihrer faktischen Schließung 2017/18 ab 2018/19 weiter bestehen, um zu verdeutlichen, dass es ein Potential für diese Sekundarschule Haaren bzw. für einen Doppelstandort der Gesamtschule in Heinsberg und Haaren gibt. Ohne die "Setzung" würde die Sekundarschule geschlossen, die Gesamtschule Heinsberg nähme nur 4 Züge auf und das gesamte Restpotential der Region fände sich an anderen Standorten wieder - an Standorten, die diese Schüler jedoch gar nicht aufnehmen könnten. Daher wäre es falsch, die Schüler aus der engeren Region "wegzuprognostizieren".

Prognosen für die Schulformen und Einzelschulen erfolgen unter folgender Prämisse: Als "mittlere Klassenfrequenz" für die Schulen in der Sekundarstufe I wird 25,9 zugrunde gelegt (für jede Schulform wird die von ihr im Mittel der letzten Jahre erreichte Frequenz herangezogen!). Etwas anderes meint der "Teiler" (ab welcher Schülerzahl darf eine Klasse geteilt werden), der im Land Nordrhein-Westfalen ja eigens festgesetzt ist.

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl ist vom Schuljahr 2011/12 bis zum Schuljahr 2016/17 von 2.789 Schülern in 109 Klassen auf 2.638 Kinder in 99 Klassen gesunken. Bis zum Schuljahr 2022/23 sinkt sie vermutlich nur noch leicht auf 2.679 Schüler ab, um dann analog zu den hohen, aus den Grundschulen kommenden Übergangszahlen wieder zu steigen. Zwischen den Schulformen weichen diese Entwicklungsverläufe voneinander ab. Die Entwicklung der gesamten Schülerzahlen in der Sekundarstufe I zeigt eine Synopse:

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen

Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen											Veränderung		
	Schüler	Klassen	2011/12 Frequenz	Schüler	Klassen	2016/17 Frequenz	bisher +/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrg.breite	2022/23 Klassen á Freq.	2022/23 Züge á Frequenz	seit 2011/12
nur Sekundarstufe I													
Hauptschulen Σ	504	23	21,9	214	8	26,8	-57,5%						-504
SeK Haaren	422	17	24,8	413	17	24,3	-2,1%	249	-39,7%	41	11	1,7	-173
Realschulen Σ	1.152	43	26,8	1.007	36	28,0	-12,6%	827	-17,8%	138	30	5,7	-325
GY Heinsberg	711	26	27,3	659	26	25,3	-7,3%	744	13,0%	124	28	4,6	33
GE Heinsberg				345	12	28,8		859	148,8%	143	32	5,3	859
Sekundarstufe I Σ°	2.789	109	25,6	2.638	99	26,6	-5,4%	2.679	1,6%	447	101	17,4	-110
nur 5. Klassen													
Hauptschulen Σ	72	4	18,0										-72
SeK Haaren	65	3	21,7	66	3	22,0	1,5%	40	-39,4%	40	2	1,7	-25
Realschulen Σ	171	7	24,4	145	5	29,0	-15,2%	140	-3,4%	140	5	5,8	-31
GY Heinsberg	140	5	28,0	137	5	27,4	-2,1%	168	22,6%	168	6	6,2	28
GE Heinsberg			NUM!	116	4	29,0	DIV/0!	155	33,6%	155	6	5,7	155
5. Klassen Σ°	448	19	23,6	464	17	27,3	3,6%	503	8,4%	503	19	19,5	55
° Rundungseffekte! * trendgewichtetes Mittel Frequenzen = alle mittlere Frequenzen der Schulformen													
Bei der Gesamt- und der Sekundarschule wird künftig das mögliche Potential benannt!											biregio, Bonn		



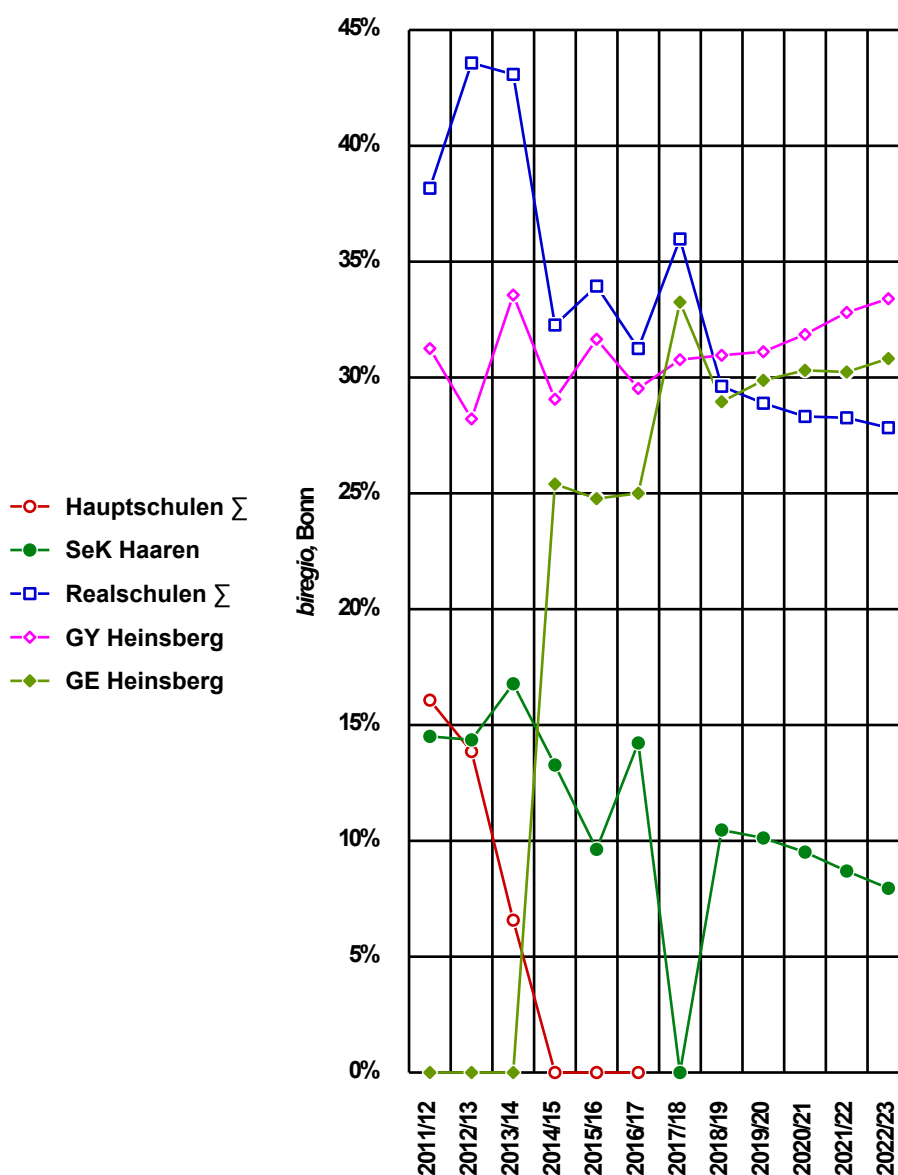
Nun werden grafisch die bisherigen und die zukünftigen Entwicklungen der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I+II insgesamt bzw. 5. Klassen) zum einen mittelfristig und zum anderen langfristig skizziert. Begonnen wird jedoch mit den Strukturquoten. Diese Quoten zeigen die reale prozentuale Verteilung der Schüler auf die fünften Klassen der weiterführenden Schulen in den letzten Jahren und eine als Prognose in den kommenden Jahren - ganz gleich, woher diese stammen: aus der eigenen Kommune oder als Einpendler aus einer anderen. Die "Strukturquote" meint etwas anderes als die "Übergangsquote", die die Verteilung der Übergänge allein aus der Region Heinsberg-Waldfeucht zu den Schulformen vor Ort und außerhalb beschreibt:

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen

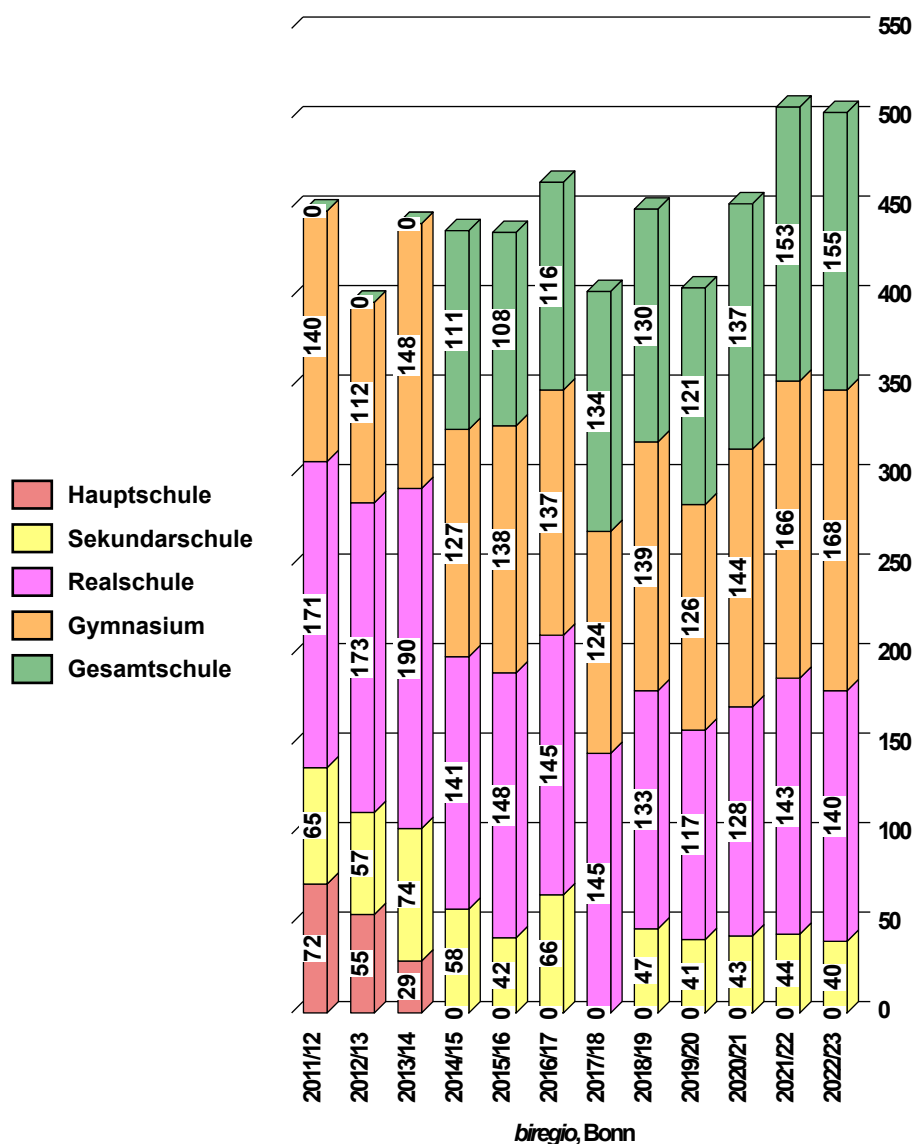
Strukturquoten, 5. Jahrgangsstufe - Region Heinsberg-Waldfeucht

Bei der Gesamt- und bei der Sekundarschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Potential benannt



Entwicklung der Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 5 - Region Heinsberg-Waldfeucht

Bei der Gesamt- und bei der Sekundarschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Potential benannt



Entwicklung
Sekundar-
stufen

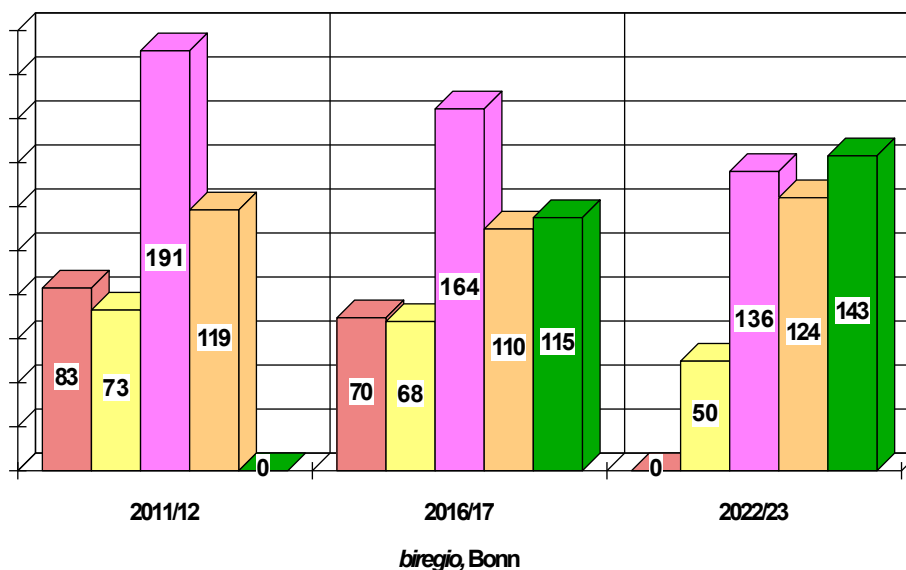
Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen



mittlere Jahrgangsbreiten der Schulformen in der Sekundarstufe I - Region Heinsberg-Waldfeucht

Bei der Gesamt- und bei der Sekundarschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Potential benannt

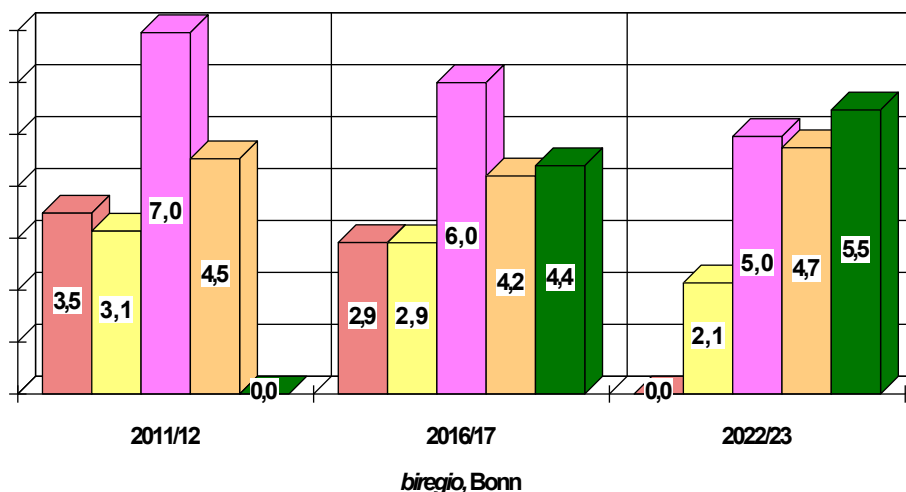
■ Hauptschule ■ Realschule ■ Gesamtschule
■ Sekundarschule ■ Gymnasium



mittlere Zügigkeiten der Schulformen in der Sekundarstufe I - Region Heinsberg-Waldfeucht

Bei der Gesamt- und bei der Sekundarschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Potential benannt

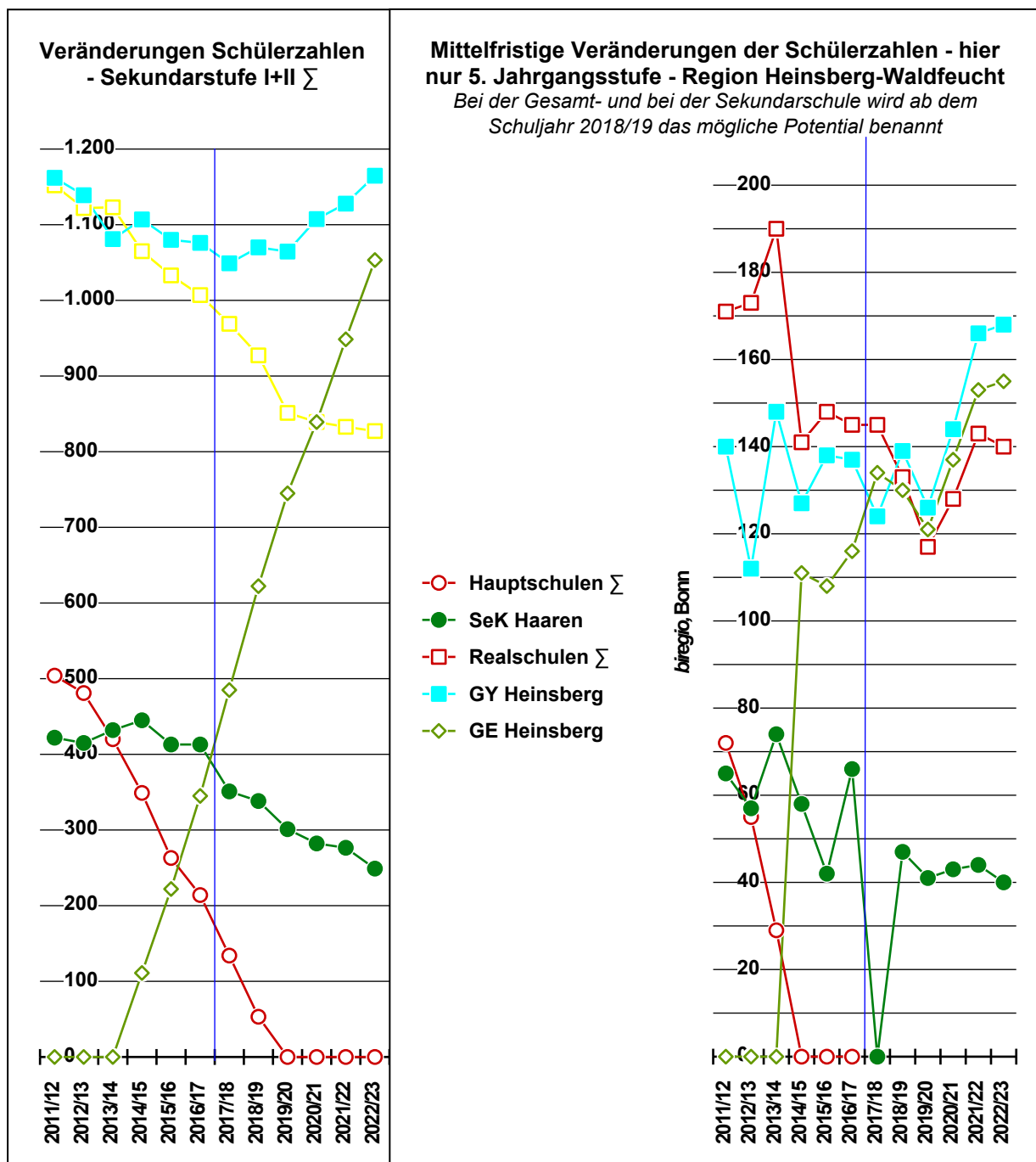
■ Hauptschule ■ Realschule ■ Gesamtschule
■ Sekundarschule ■ Gymnasium

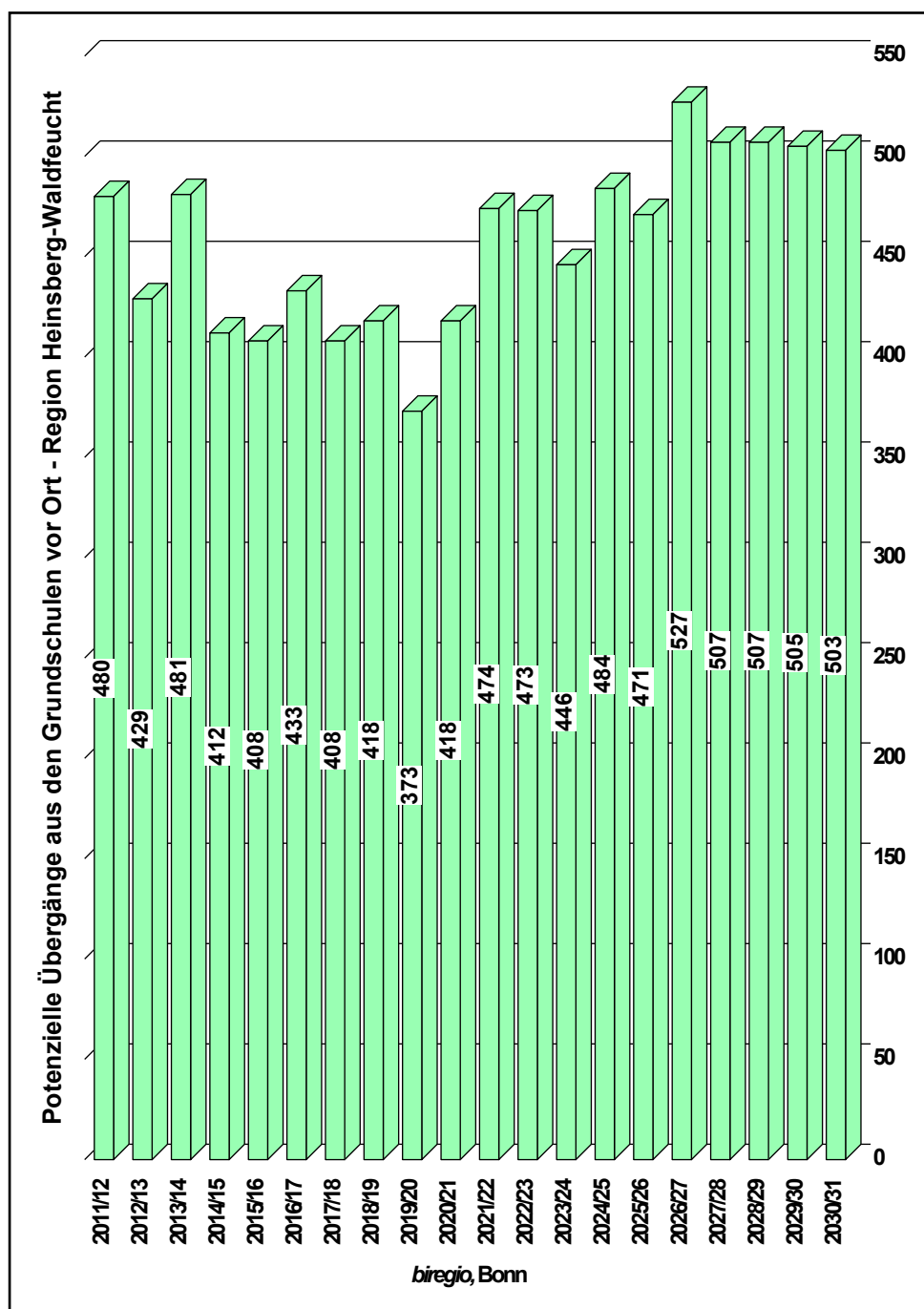


Entwicklung
Sekundar-
stufen

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen



Entwicklung
Sekundar-
stufenRegion
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen

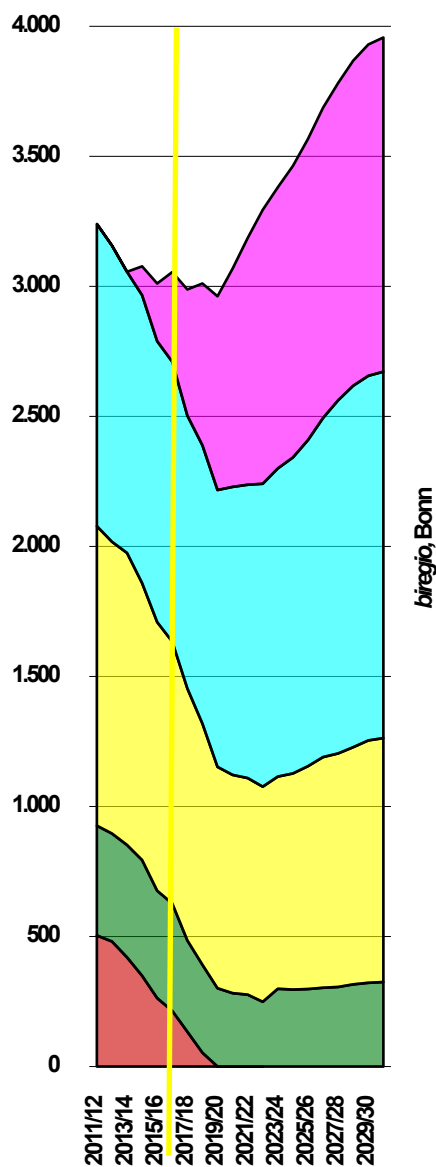


Entwicklung
Sekundar-
stufen

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen

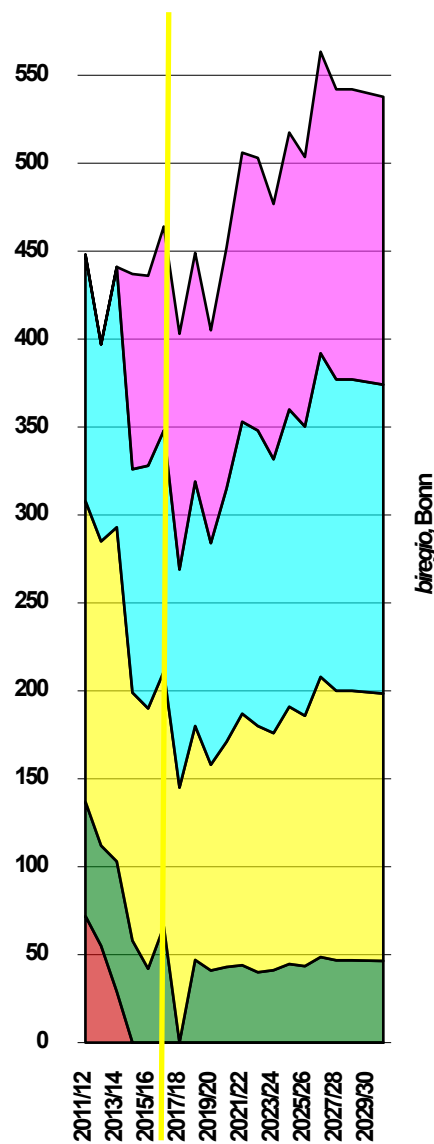


Langfristige Entwicklung der Sekundarstufen I+II insgesamt - Region Heinsberg-Waldfeucht



Langfristige Entwicklung: 5. Jahrgangsstufen - Region Heinsberg-Waldfeucht

Bei der Gesamt- und der Sekundarschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Potential bei den Anmeldungen benannt

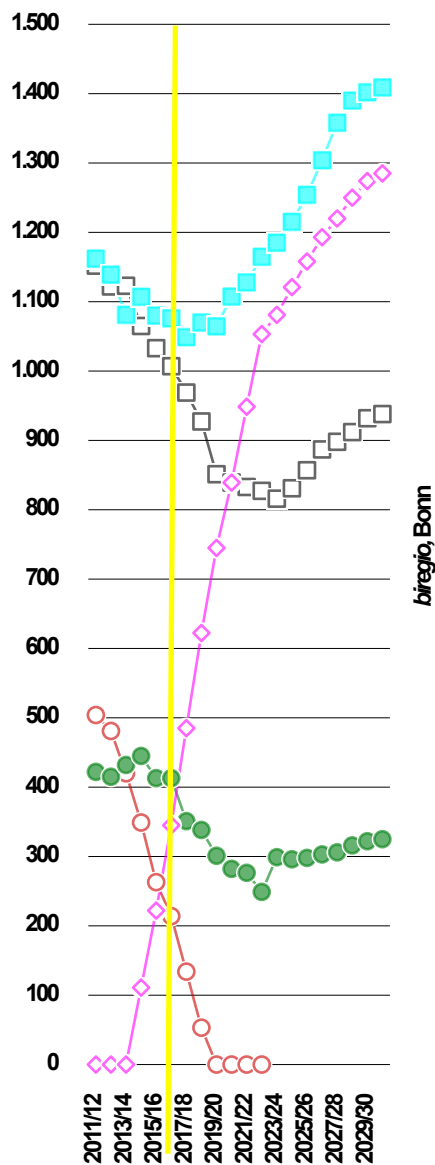


Entwicklung
Sekundar-
stufen

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen

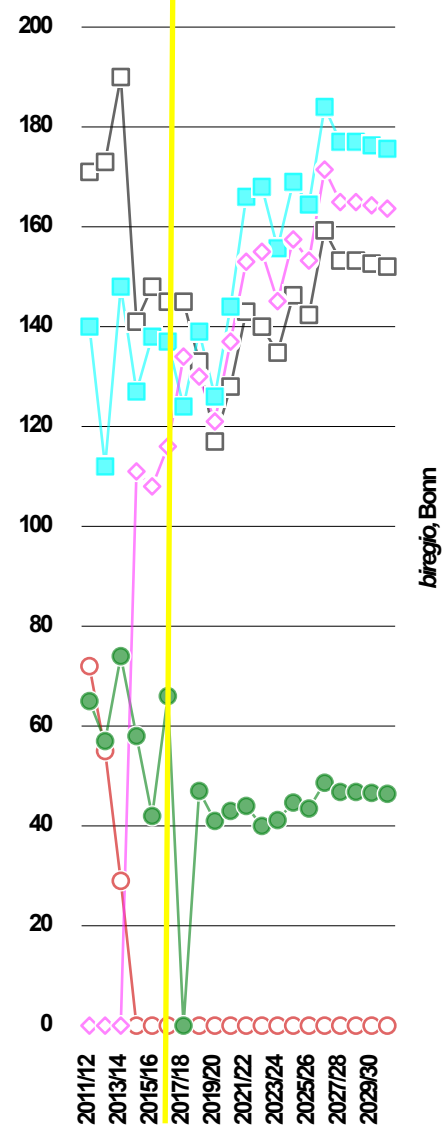


Langfristige Entwicklung der Sekundarstufen I+II insgesamt - Region Heinsberg-Waldfeucht



Langfristige Entwicklung: 5. Jahrgangsstufen - Region Heinsberg-Waldfeucht

Bei der Gesamt- und bei der Sekundarschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Potential benannt

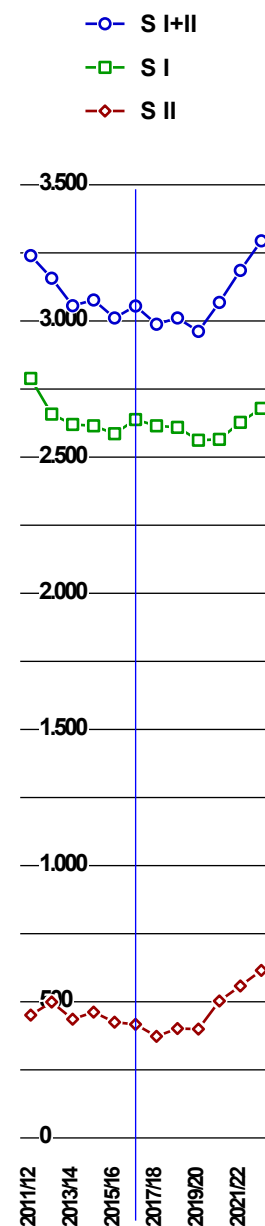


Entwicklung
Sekundar-
stufen

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen



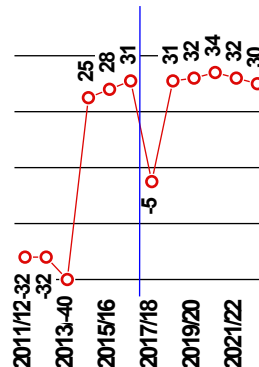
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Mittel*	KW	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Mittel*	Züge ^A	
weiterführende Schulen insg.																	
5	448	397	441	437	436	464	446	100,0	403	449	405	452	506	503	482	18,6	
KL	19	17	17	17	16	17	17		15	17	15	17	19	19	18		
6	473	465	411	459	450	456	451	103,9	480	416	465	419	468	523	479	18,5	
KL	19	19	17	18	17	17	17		18	15	18	16	18	20	18		
7	468	476	480	432	462	461	459	106,4	461	488	414	471	424	473	454	17,5	
KL	17	19	19	17	18	17	18		18	19	15	18	16	18	17		
8	480	472	485	470	432	484	467	108,5	464	464	491	417	473	426	446	17,2	
KL	18	17	19	19	17	18	18		18	18	19	16	18	16	17		
9	576	491	475	488	469	439	463	109,4	486	464	463	491	414	472	458	17,7	
KL	22	18	18	19	18	17	18		19	18	18	19	15	18	17		
10	344	357	328	329	337	334	334	76,3	321	328	325	315	343	282	311	12,0	
KL	14	15	13	14	13	13	13		13	13	12	12	13	10	12		
5-10	2788	2688	2620	2615	2586	2638	2620	100,7	2615	2609	2562	2565	2628	2679	2630		
KL	109	105	103	104	99	99	101		100	99	97	97	99	101	99		
/Jhg.	465	443	437	436	431	440	437		436	435	427	428	438	447	438		
/KL	25,6	25,3	25,4	25,1	26,1	26,6	25,9		26,2	26,3	26,4	26,5	26,5	26,6	26,6		
Z:	17,9	17,1	16,8	16,8	16,6	16,9	16,8		16,8	16,8	16,5	16,5	16,9	17,2	16,9		
EF	128	187	157	149	144	151	151	34,1	113	166	146	222	220	209	205	9,3	
Q1	204	118	168	157	141	132	143	32,0	140	106	155	137	211	209	186	8,5	
Q2	119	194	111	156	140	134	140	29,7	120	130	98	144	127	196	155	7,0	
Sek II	451	499	436	462	425	417	434	31,9	373	402	400	503	558	615	546		
/Jhg.	150	166	145	154	142	139	145		124	134	133	168	186	205	182		
Z:	6,8	7,6	6,6	7,0	6,4	6,3	6,6		5,7	6,1	6,1	7,6	8,5	9,3	8,3		
5-Q2	3240	3157	3056	3077	3011	3055	3054		2988	3011	2962	3068	3186	3294	3176		
Übergang indirekt: 27,3%; 30,3%; 30,3%; 30,9%; ... Klasse 9 ... 24,1%; 37,8%; 30,0%; 47,8%; 47,6%; 42,7%; in Klasse 11																	
k W = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 25,9 Sekundarstufe II: 22,0 biregio, Bonn																	



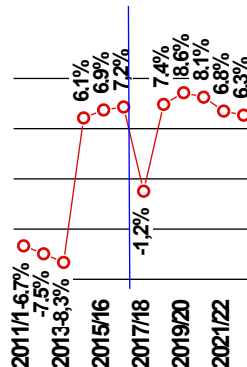
Schüleraufkommen und Fünftklässler im Planungsbereich							
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Mittel
Schüleraufkommen	480	429	481	412	408	433	441
Schüler in 5. Klasse	448	397	441	437	436	464	437
Pendlerbilanz (bisher)	-32	-32	-40	25	28	31	-3
Pendlerbilanz in %	-7%	-7%	-8%	6%	7%	7%	-1%
Züge*	-1,2	-1,2	-1,5	1,0	1,1	1,2	-0,1
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Mittel
Schüleraufkommen	408	418	373	418	474	473	427
Schüler in 5. Klasse	403	449	405	452	506	503	453
Pendlerbilanz	-5	31	32	34	32	30	26
Pendlerbilanz in %	-1%	7%	9%	8%	7%	6%	6%
Züge*	-0,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,0

*mittlere Klassenfrequenz: 25,9

Pendlerbilanz absolut - Region Heinsberg-Waldfeucht



Pendlerbilanz in %-Region Heinsberg-Waldfeucht



Bei der Gesamt- und bei der Sekundarschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Potential benannt

Schüler und Klassen im Schuljahr ...																		
Jg.	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	Mit- tel *	KV	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	Mit- tel *	Zü- ge^		
Hauptschulen Σ																		
5 Kl.	72 4	55 3	29 1				6	100,0									Hauptschulen Σ	
6 Kl.	83 4	81 4	58 3	40 2			17	121,7										
7 Kl.	79 3	90 4	83 4	73 3	48 2		39	143,3										
8 Kl.	82 4	79 3	87 4	76 4	74 3	56 2	69	148,9										
9 Kl.	99 4	87 4	87 4	86 4	72 3	83 3	81	155,6	58 2						1	0,0		
10 Kl.	89 4	89 4	76 4	74 4	69 3	75 3	74	142,6	76 3	53 2					3	0,1		
5-10 Kl.	504 23	481 22	420 20	349 17	263 11	214 8	286	133,9	134 6	53 2					4			
/Jhg.	83	78	69	69	65	70	42		12						0			
/Kl.	21,9	21,9	21,0	20,5	23,9	26,8	23,8		23,9	24,2	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	DIV/0!			
Z:	3,5	3,3	2,9	2,9	2,7	2,9	1,8		0,5						0,0			
Jg.	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	Mit- tel *	KV	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	Mit- tel *	Zü- ge^		
SeK Haaren <i>Künftig: nur Potential der SeK</i>																		
5 Kl.	65 3	57 3	74 3	58 3	42 2	66 3	58	100,0		47 2	41 2	43 2	44 2	40 2	42	1,8	SeK Haaren	
6 Kl.	88 3	69 3	60 3	72 3	61 3	48 2	58	106,7	70 3		50 2	44 2	46 2	47 2	45	1,9		
7 Kl.	91 3	87 3	79 3	65 3	80 3	73 3	75	121,9	55 2	80 3		57 3	50 2	52 2	49	2,1		
8 Kl.	51 2	92 3	85 3	78 3	65 3	80 3	76	121,5	73 3	55 2	80 3		57 3	50 2	46	2,0		
9 Kl.	70 3	54 2	89 3	88 3	78 3	72 3	77	127,2	84 4	76 3	57 3	83 4		60 3	48	2,1		
10 Kl.	57 3	56 3	45 2	84 3	87 3	74 3	75	121,2	69 3	80 3	73 3	55 2	80 3		43	1,8		
5-10 Kl.	422 17	415 17	432 17	445 18	413 17	413 17	419	115,5	351 15	338 15	301 13	282 12	276 12	249 11	273			
/Jhg.	73	72	77	72	65	68	69		56	52	46	46	39	50	46			
/Kl.	24,8	24,4	25,4	24,7	24,3	24,3	23,3		23,2	23,3	23,2	23,3	23,2	23,3	22,8			
Z:	3,1	3,1	3,3	3,1	2,8	2,9	3,0		2,4	2,2	2,0	2,0	1,7	2,1	2,0			
Jg.	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	Mit- tel *	KV	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	Mit- tel *	Zü- ge^		
Realschulen Σ																		
5 Kl.	171 7	173 7	190 7	141 5	148 5	145 5	151	100,0	145 5	133 5	117 4	128 5	143 5	140 5	136	5,0	Realschulen Σ	
6 Kl.	177 7	175 7	181 7	196 7	145 5	154 5	163	103,6	150 6	150 6	138 5	121 4	132 5	148 5	138	5,0		
7 Kl.	178 7	172 7	180 7	185 7	185 7	141 5	166	101,0	151 6	147 5	147 5	135 5	119 4	130 5	130	4,7		
8 Kl.	207 7	180 7	187 7	181 7	185 7	200 7	190	105,5	145 5	155 6	151 6	151 6	139 5	122 4	136	5,0		
9 Kl.	221 8	210 7	178 7	191 7	189 7	182 7	187	106,4	202 7	147 5	157 6	153 6	153 6	140 5	149	5,4		
10 Kl.	198 7	212 8	207 7	171 7	181 7	185 7	185	102,9	176 6	195 7	142 5	151 6	147 5	147 5	150	5,5		
5-10 Kl.	1.152 43	1.122 43	1.123 42	1.065 40	1.033 38	1.007 36	1.042	103,3	969 35	927 34	851 31	839 31	833 30	827 30	839			
/Jhg.	191	182	183	179	170	164	171		159	146	142	138	137	136	138			
/Kl.	26,8	26,1	26,7	26,6	27,2	28,0	27,4		27,4	27,3	27,4	27,4	27,4	27,5	28,0			
Z:	7,0	6,6	6,7	6,5	6,2	6,0	6,3		5,8	5,3	5,2	5,0	5,0	5,0	5,0			
*trendgewichtetes Mittel																		
mittlere Klassenfrequenz: 23,8																		

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen

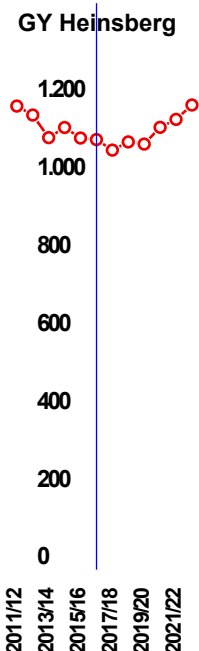


Bei der Gesamt- und bei der Sekundarschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Potential benannt

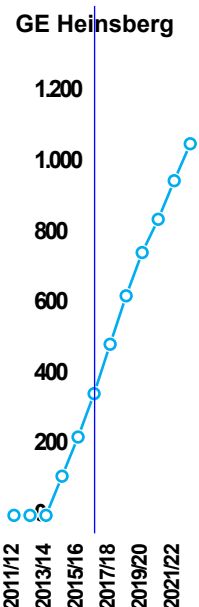
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	Mit- tel *	KV	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	Mit- tel *	Zü- ge ^A
GY Heinsberg																
5	140	112	148	127	138	137	136	100,0	124	139	126	144	166	168	157	6,0
Kl.	5	4	6	5	5	5	5		5	5	5	6	6	6	6	
6	125	140	112	151	130	141	137	102,0	140	127	142	129	147	169	151	5,8
Kl.	5	5	4	6	5	6	5		5	5	5	5	6	7	6	
7	120	127	138	109	149	131	132	101,5	140	139	126	141	128	146	138	5,3
Kl.	4	5	5	4	6	5	5		5	5	5	5	5	6	5	
8	140	121	126	135	108	148	131	100,5	130	139	138	125	140	127	132	5,0
Kl.	5	4	5	5	4	6	5		5	5	5	5	5	5	5	
9	186	140	121	123	130	102	118	96,6	142	125	133	133	120	134	130	5,0
Kl.	7	5	4	5	5	4	5		5	5	5	5	5	5	5	
10																
Kl.																
5-10	711	640	645	645	655	659	654	83,4	676	668	665	671	700	744	708	
Kl.	26	23	24	25	25	26	25		26	26	25	26	27	28	27	
/Jhg.	119	107	108	108	109	110	109		113	111	111	112	117	124	118	
/Kl.	27,3	27,8	26,9	25,8	26,2	25,3	26,2		26,1	26,2	26,2	26,1	26,2	26,2	26,2	
Z:	4,5	4,1	4,1	4,1	4,2	4,2	4,2		4,3	4,3	4,2	4,3	4,5	4,7	4,5	
EF	128	187	157	149	144	151	151	112,8	113	166	146	156	155	140	148	6,7
Q1	204	118	168	157	141	132	143	105,8	140	106	155	137	146	145	143	6,5
Q2	119	194	111	156	140	134	140	98,1	120	130	98	144	127	135	131	6,0
Sek II	451	499	436	462	425	417	434	105,6	373	402	400	437	428	420	422	
/Jhg.	150	166	145	154	142	139	145		124	134	133	146	143	140	141	
Z:	6,8	7,6	6,6	7,0	6,4	6,3	6,6		5,7	6,1	6,1	6,6	6,5	6,4	6,4	
5-Q2	1.162	1.139	1.081	1.107	1.080	1.076	1.088		1.049	1.070	1.065	1.107	1.128	1.165	1.130	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 26,2 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 22,0																

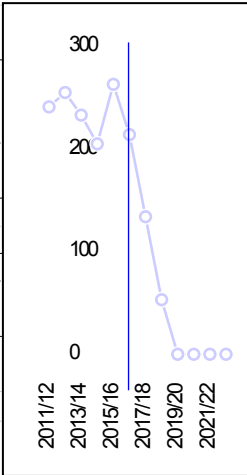
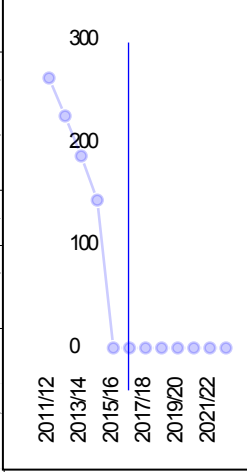
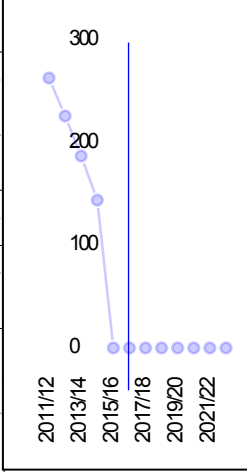
Entwicklung
Sekundar-
stufen

Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
weiterführen-
de Schulen



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	Mit- tel *	KV	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	Mit- tel *	Zü- ge ^A
GE Heinsberg Künftig: Potential der GE																
5				111	108	116	95	100,0	134	130	121	137	153	155	147	5,6
Kl.				4	4	4	3		5	5	5	5	6	6	5	
6					114	113	76	103,9	120	139	135	126	142	159	145	5,5
Kl.					4	4	3		4	5	5	5	5	6	5	
7						116	46	105,7	115	122	142	137	128	145	137	5,2
Kl.						4	2		4	5	5	5	5	5	5	
8								105,7	116	115	122	142	137	128	132	5,0
Kl.									4	4	5	5	5	5	5	
9								105,7		116	115	122	142	137	131	5,0
Kl.										4	4	5	5	5	5	
10								100,4			110	109	116	135	115	4,4
Kl.											4	4	4	5	4	
5-10				111	222	345	217	103,6	485	622	745	773	818	859	807	
Kl.				4	8	12	8		18	23	28	29	30	32	29	
/Jhg.				111	111	115	36		121	124	124	129	136	143	135	
/Kl.				27,8	27,8	28,8	27,1		27,2	27,2	27,1	27,1	27,2	27,1	27,8	
Z:				4,2	4,2	4,4	1,4		4,6	4,8	4,7	4,9	5,2	5,5	5,1	
11								60,2				66	66	70	67	3,0
12								59,0					65	64	65	3,0
13								55,5						61	61	2,8
11-13								58,3				66	130	195	193	
/Jhg.												66	65	65	64	
Z:												3,0	3,0	3,0	2,9	
5-13				111	222	345	217		485	622	745	839	949	1.053	1.000	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 27,1 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 22,0																



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																		
Jg.	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mit- tel *	KW	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mit- tel *	Zü- ge^		
HS Heinsberg Oberbruch																		
5	34	34	29				5	100,0										
Kl.	2	2	1															
6	43	43	35	40			13	121,7										
Kl.	2	2	2	2			1											
7	50	42	38	49	48		28	143,3										
Kl.	2	2	2	2	2		1											
8	37	49	42	33	74	56	55	148,9										
Kl.	2	2	2	2	3	2	2											
9	49	41	51	42	72	83	67	155,6	58						1	0,0		
Kl.	2	2	2	2	3	3	3		2,4									
10	28	46	38	41	69	75	62	142,6	76	53					3	0,1		
Kl.	1	2	2	2	3	3	3		3,2	2,2								
5-10	241	255	233	205	263	214	230	133,9	134	53					4			
Kl.	11	12	11	10	11	8	10		6	2								
/Jhg.	43	42	39	41	65	70	34		58						0			
Kl.	21,9	21,3	21,2	20,5	23,9	26,8	23,0		23,9	24,2								
Z:	1,8	1,8	1,6	1,7	2,7	2,9	1,4		2,4						0,0			
Jg.	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mit- tel *	KW	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mit- tel *	Zü- ge^		
HS Heinsberg Westpromenade																		
5	38	21					1	100,0										
Kl.	2	1																
6	40	38	23				4	106,6										
Kl.	2	2	1															
7	29	48	45	24			11	118,6										
Kl.	1	2	2	1														
8	45	30	45	43			14	70,1										
Kl.	2	1	2	2			1											
9	50	46	36	44			14	32,6										
Kl.	2	2	2	2			1											
10	61	43	38	33			12	12,7										
Kl.	3	2	2	2			1											
5-10	263	226	187	144			56	85,6										
Kl.	12	10	9	7			3											
/Jhg.	40	37	37	37														
Kl.	21,9	22,6	20,8	20,6														
Z:	1,7	1,5	1,6	1,6														

k W = kumulierter Wert (Durchschnitt)

* trendgewichtetes Mittel

Z = Züge

mittlere Klassenfrequenz: 23,8

biregio, Bonn

kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)

Z = Züge

* trendgewichtetes Mittel

mittlere Klassenfrequenz: 23,8

biregio, Bonn



Entwicklung
Sekundar-
stufen

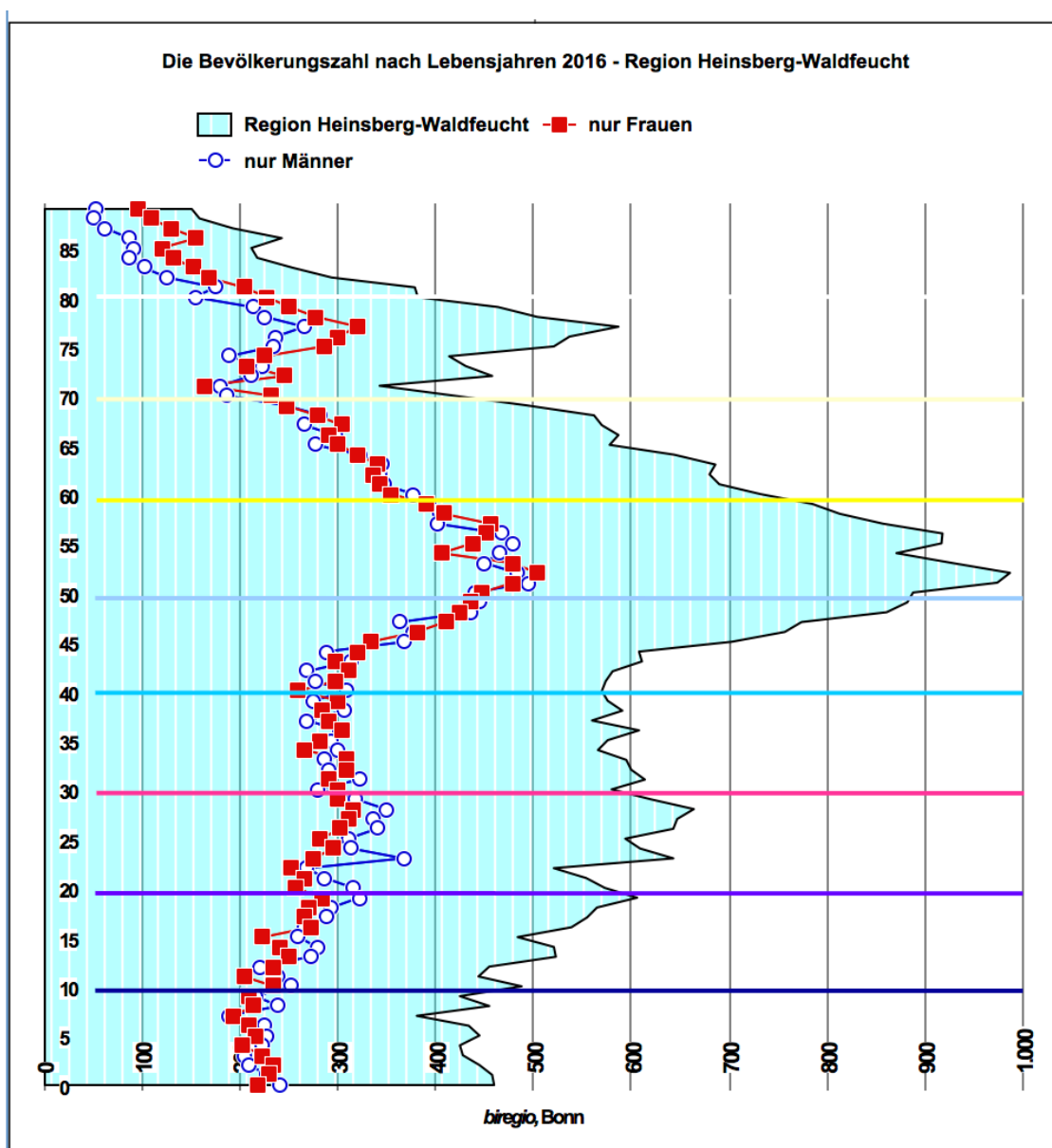
Region
Heinsberg-
Waldfeucht -
Realschule**biregio, Bonn**

8. Zusammenfassung der Kernergebnisse, Alternativen und Empfehlungen für die Entwicklung der Schulen in der Region Heinsberg-Waldfeucht

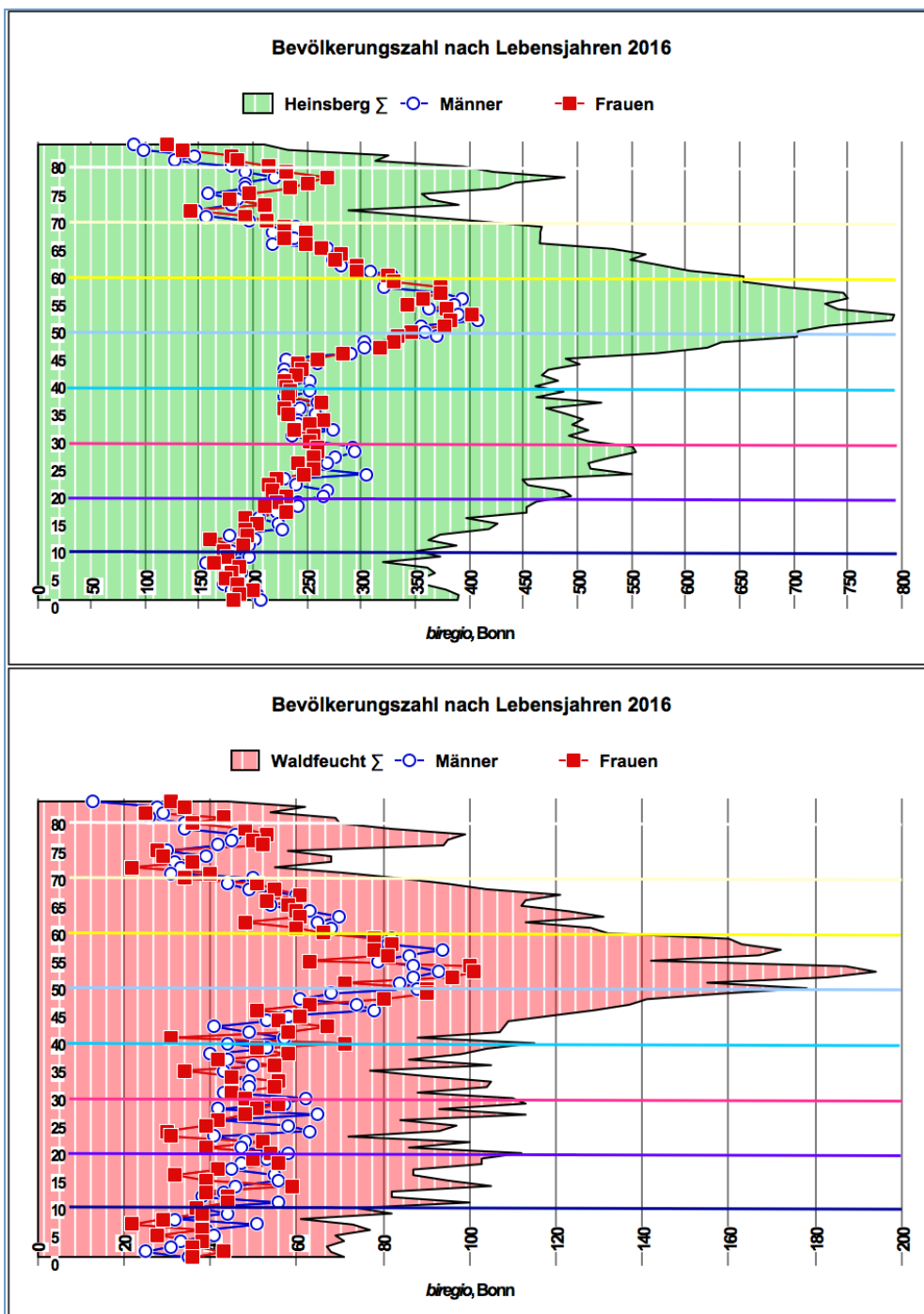
In diesem Schulentwicklungsplan bzw. in dieser Machbarkeitsstudie werden nun die aktuellen Demografie- und Grundschuldaten als Basis für den Plan der weiterführenden Schulen herangezogen. Die Demografiedaten zeigen eine Stabilisierung bei den Geburten, die unter anderem mit besonderen Zuzugsbewegungen nach Deutschland (Flüchtlinge) zusammenhängen:

Demografische Grundlagen

Auch vor Ort wird die nun anstehende Überalterung der Bevölkerung direkt greifbar - und dies einschneidend (vgl. hierzu das Kapitel 2): Die heute 50-Jährigen stellen die größten Jahrgangszahlen. Dennoch steigt die Zahl der "potentiellen Jungeltern" (unter 30) derzeit stark an, so dass die Zahl der Geburten steigt und diese noch einige Jahre tun wird:



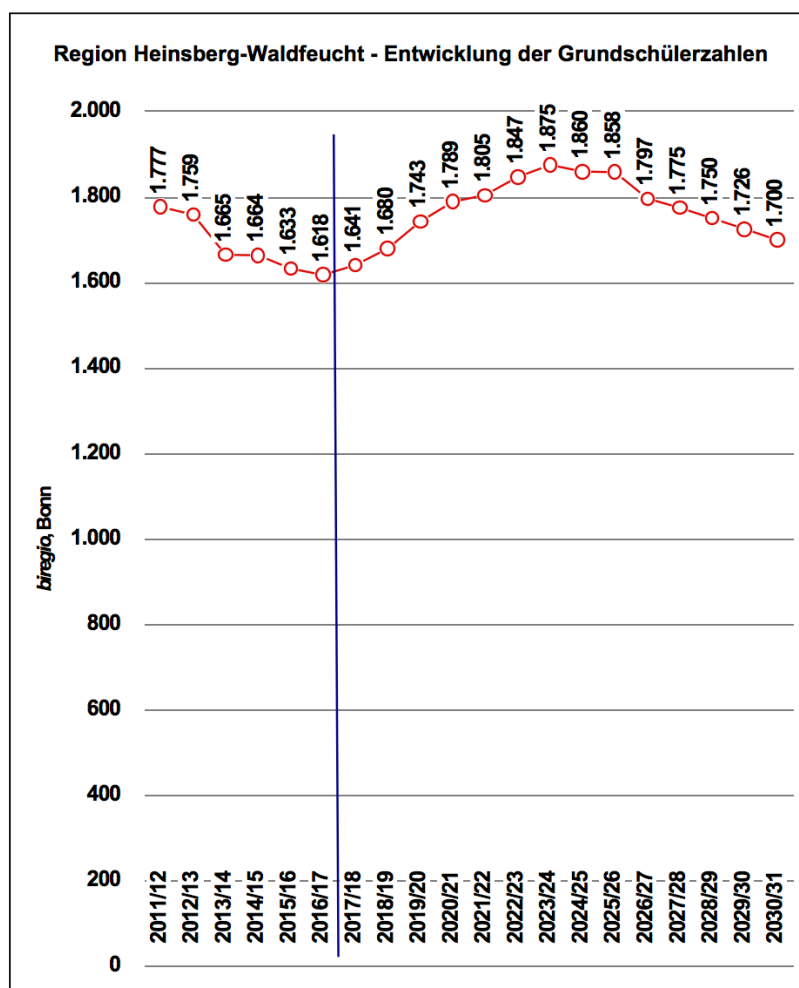
Diese tragende Tendenz, die noch zum einen mit den Neubaugebieten (hierzu vgl. die Kapitel 2 und 3) und zum anderen mit Wegzugstendenzen zu verrechnen ist, ist vor allem in der Stadt Heinsberg der Fall - weniger in der Gemeinde Waldfeucht:



Grundschulbasis

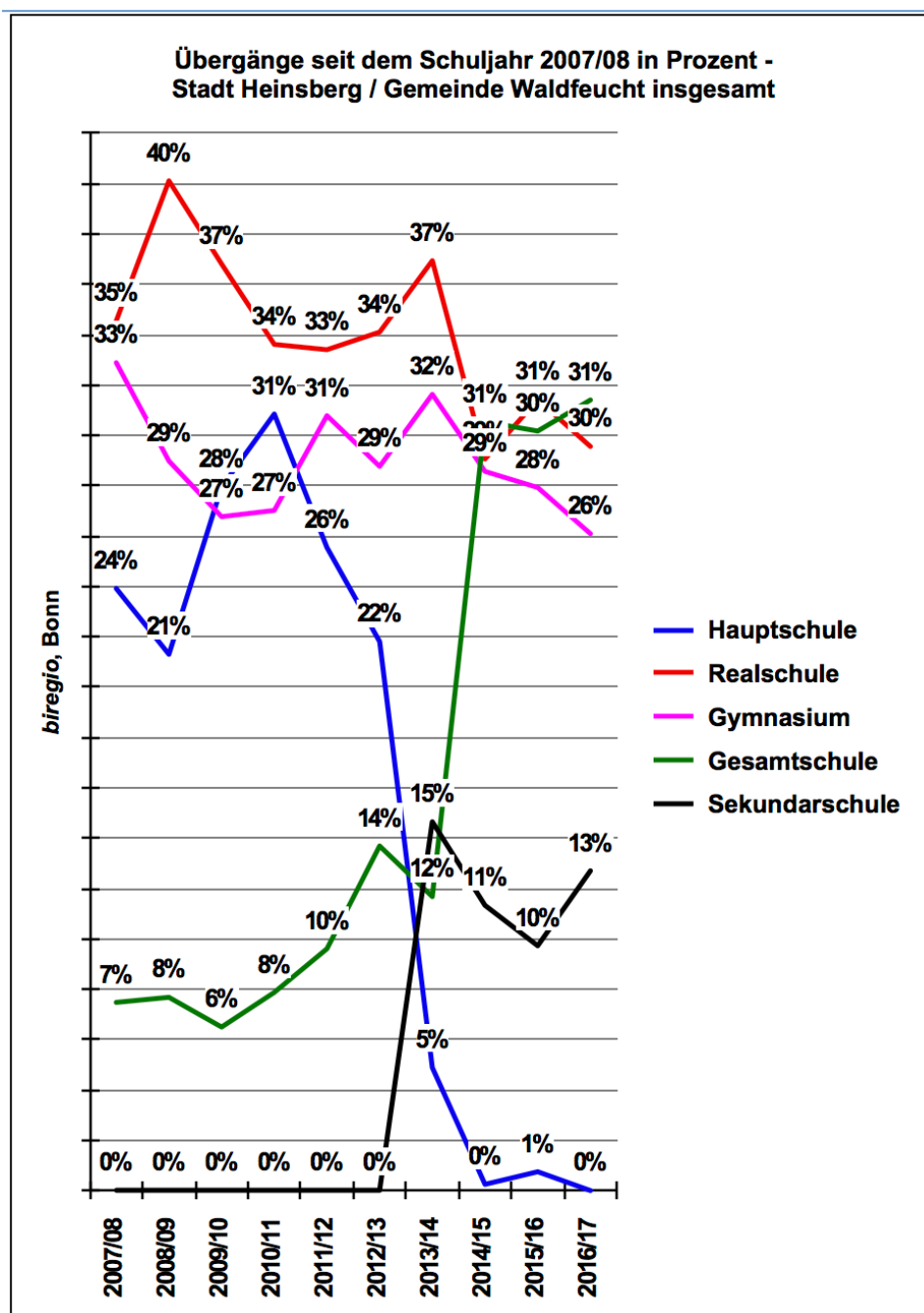
In den Grundschulen steigt die Zahl der Schüler an. Zeitversetzt folgt die Entwicklung der weiterführenden Schulen der der Grundschulen. Innerhalb der Grundschulen/Regionen (vgl. das Kapitel 3) sind die Entwicklungsverläufe jedoch höchst unterschiedlich. Und die Entwicklung trägt längerfristig.

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	Mittel*	+/-%	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	Mittel*	Züge°
Grundschulen Σ Stadt Heinsberg + Gemeinde Waldfeucht																
1	419	428	385	409	356	400	389		412	441	415	448	429	482	452	20,6
KL	19	19	18	18	17	18	18		19	20	19	20	20	22	21	
2	434	435	446	408	442	387	414	7,6	431	442	475	443	479	461	463	21,1
KL	20	19	19	19	18	16	18		20	20	22	20	22	21	21	
3	495	415	422	439	402	423	420	4,4	380	424	435	467	435	473	455	20,8
KL	25	19	19	20	19	18	19		17	19	20	21	20	22	21	
4	429	481	412	408	433	408	419	4,0	418	373	418	431	462	431	436	19,9
KL	21	24	19	19	20	19	20		19	17	19	20	21	20	20	
1-4	1.777	1.759	1.665	1.664	1.633	1.618	1.642	5,3	1.641	1.680	1.743	1.789	1.805	1.847	1.806	20,6
KL	85	81	75	76	74	71	75	0,0	75	77	80	82	82	84	83	
/Jhg.	444	440	416	416	408	405	411		410	420	436	447	451	462	452	
/KL	20,9	21,7	22,2	21,9	22,1	22,8	21,9		21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	21,9	21,8	
Z':	20,3	20,1	19,0	19,0	18,6	18,5	18,8		18,7	19,2	19,9	20,4	20,6	21,1	20,6	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									445	437	415	452	435	486	445	2.670
angestrebte neue Wohneinheiten:									50	61	63	65	65	65	61	366



Die Übergänge von den Grund- in die weiterführenden Schulen

Die Nachfrage nach Plätzen im Gymnasium liegt aus der Region Heinsberg-Waldfeucht selbst nach einem sukzessiven Abfall bei nur rund 26% (hinzuzurechnen für die konkreten 5. Klassen in der Stadt Heinsberg sind noch die Einpendler, abzuziehen sind aber die Auspendler). Die Nachfrage nach der Gesamtschule aus den Grundschulen vor Ort liegt bei gut 30%. Für die Realschule optieren nun in der Regel weniger als 30% und für die Sekundarschule nunmehr nur gut 10% der Eltern (vgl. das Kapitel 4):



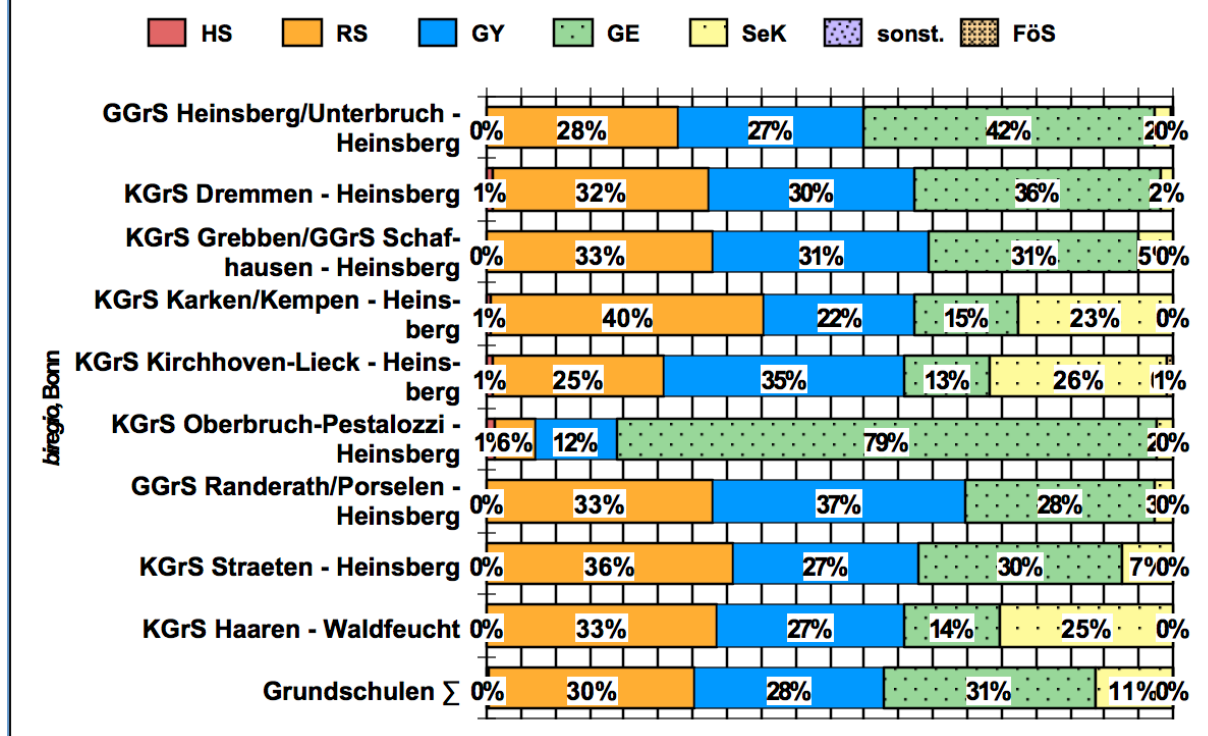
Die Grundschule in Haaren sowie die Grundschulen Karken/Kempfen und Kirchhoven-Lieck sind sehr sekundarschulaffin und somit nach Waldfeucht

orientiert. Mit Abstrichen ist es auch die Grundschule Straeten. Diese vier Schulen können bei einer grundlegenden Veränderung des Angebotes am Standort Haaren (Dependance Gesamtschule Heinsberg) in Waldfeucht diesem Gesamtschulstandort zugerechnet bzw. ihm zugeordnet werden.

15 Schüler aus Kirchhoven-Lieck haben im Mittel der letzten drei Schuljahre die Gesamt- bzw. die Sekundarschule besucht, 18 aus Karken/Kempen, 10 aus Straeten und 27 aus Waldfeucht. Zusammen wären dies bei einer entsprechenden Steuerung 70 Schüler:

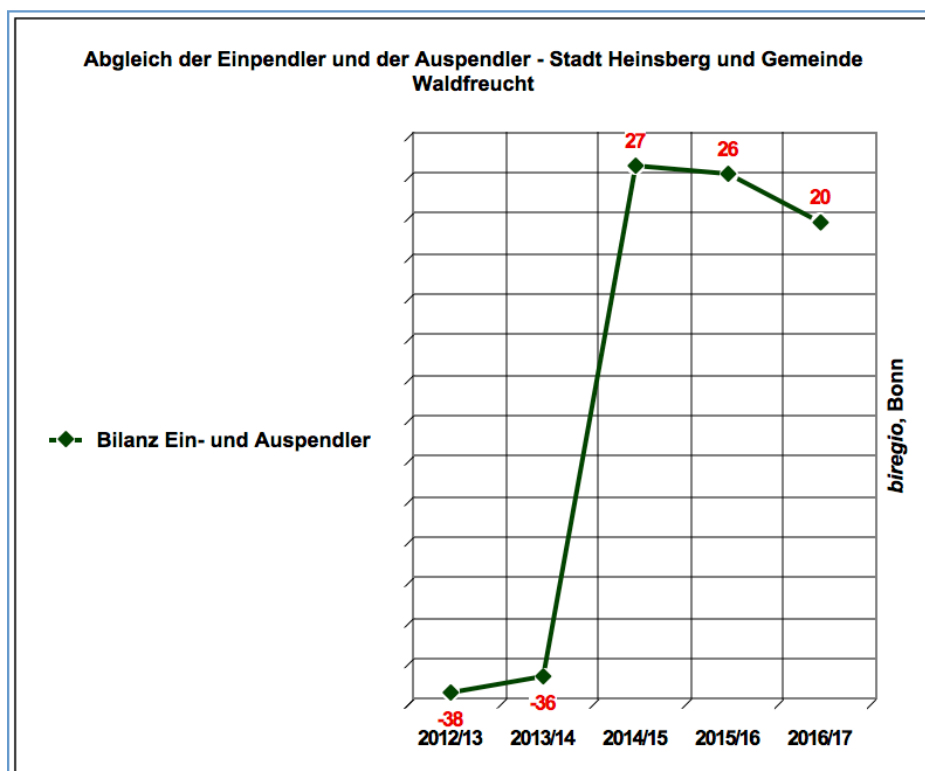
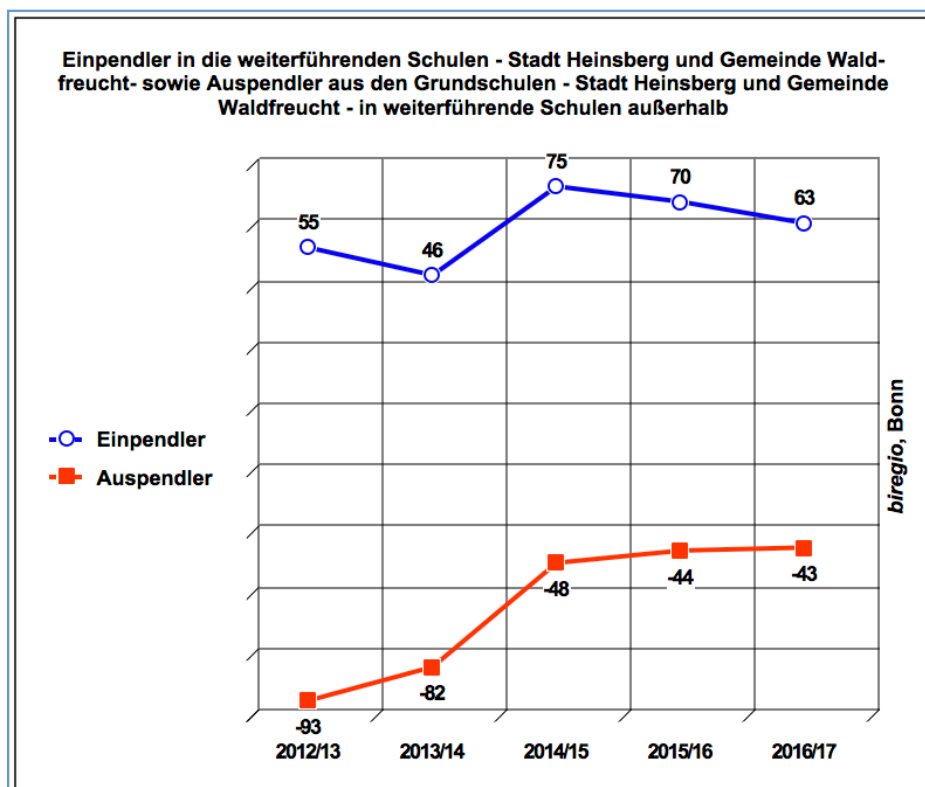
Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen							Mittel der Schuljahre:					2014/15		2016/17	
Schulen/Regionen	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	SeK	%	sonst.	%	FöS	%
GGrS Heinsberg/Unterbruch - Heinsberg	100			28	28%	27	27%	42	42%	2	2%			0	0%
KGrS Dremmen - Heinsberg	37	0	1%	12	32%	11	30%	13	36%	1	2%				
KGrS Grebben/GGrS Schafhausen - Heinsberg	40			13	33%	13	31%	12	31%	2	5%				
KGrS Karken/Kempen - Heinsberg	47	0	1%	19	40%	10	22%	7	15%	11	23%				
KGrS Kirchhoven-Lieck - Heinsberg	40	0	1%	10	25%	14	35%	5	13%	10	26%			0	1%
KGrS Oberbruch-Pestalozzi - Heinsberg	28	0	1%	2	6%	3	12%	22	79%	1	2%				
GGrS Randerath/Porselen - Heinsberg	25			8	33%	9	37%	7	28%	1	3%				
KGrS Straeten - Heinsberg	27			10	36%	7	27%	8	30%	2	7%				
KGrS Haaren - Waldfeucht	69			23	33%	19	27%	10	14%	17	25%				
Grundschulen Σ	413	1	0%	124	30%	114	28%	127	31%	47	11%			1	0%
biregio, Bonn															

Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % -
Stadt Heinsberg und Gemeinde Waldfeucht
im Mittel der Schuljahre 2014/15 bis 2016/17

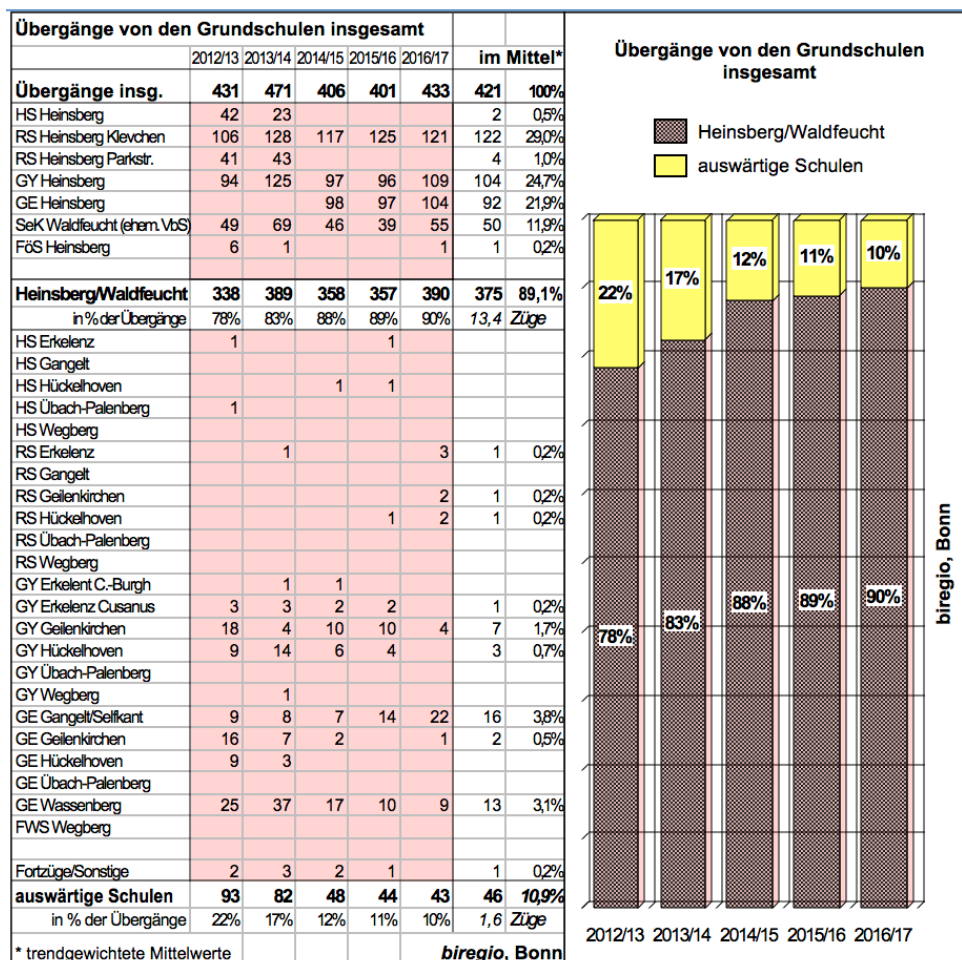


Die Pendersituation

Aufgrund des Elterninteresses wurde eine Realschule aufgegeben und eine Gesamtschule gegründet. Nun sind die Auspendlerzahlen stark gesunken (sie haben sich halbiert) - bei relativ konstanten Einpendlerzahlen:



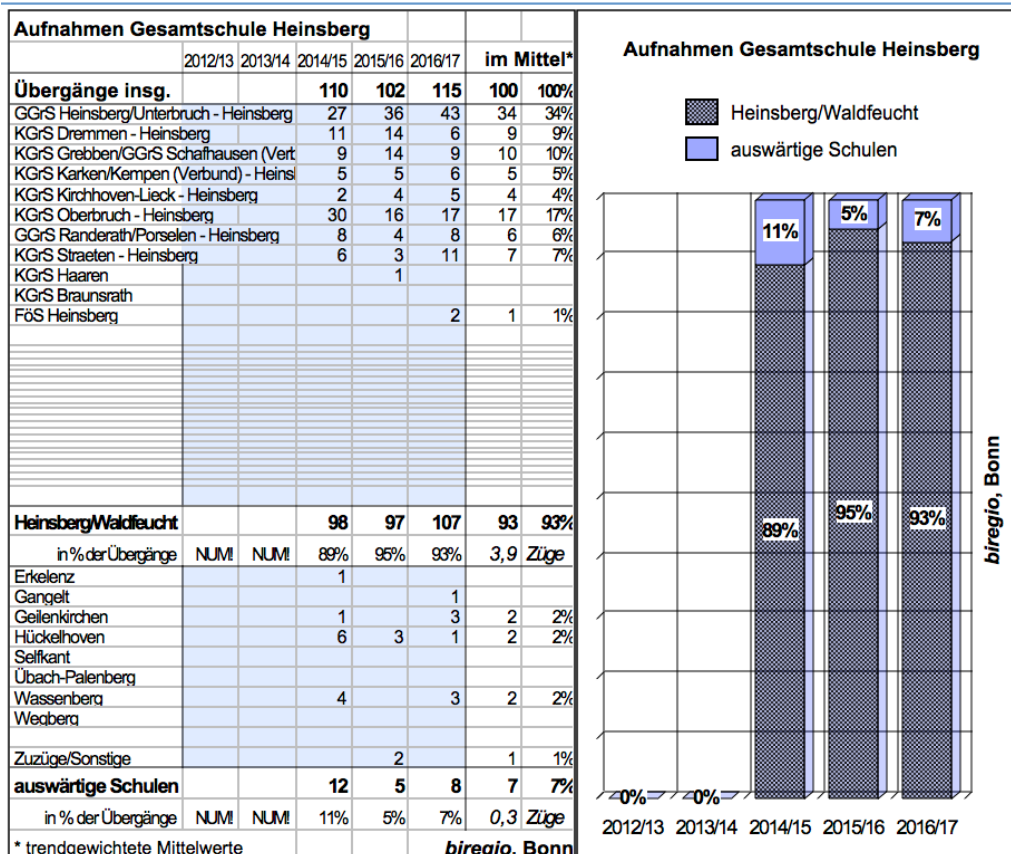
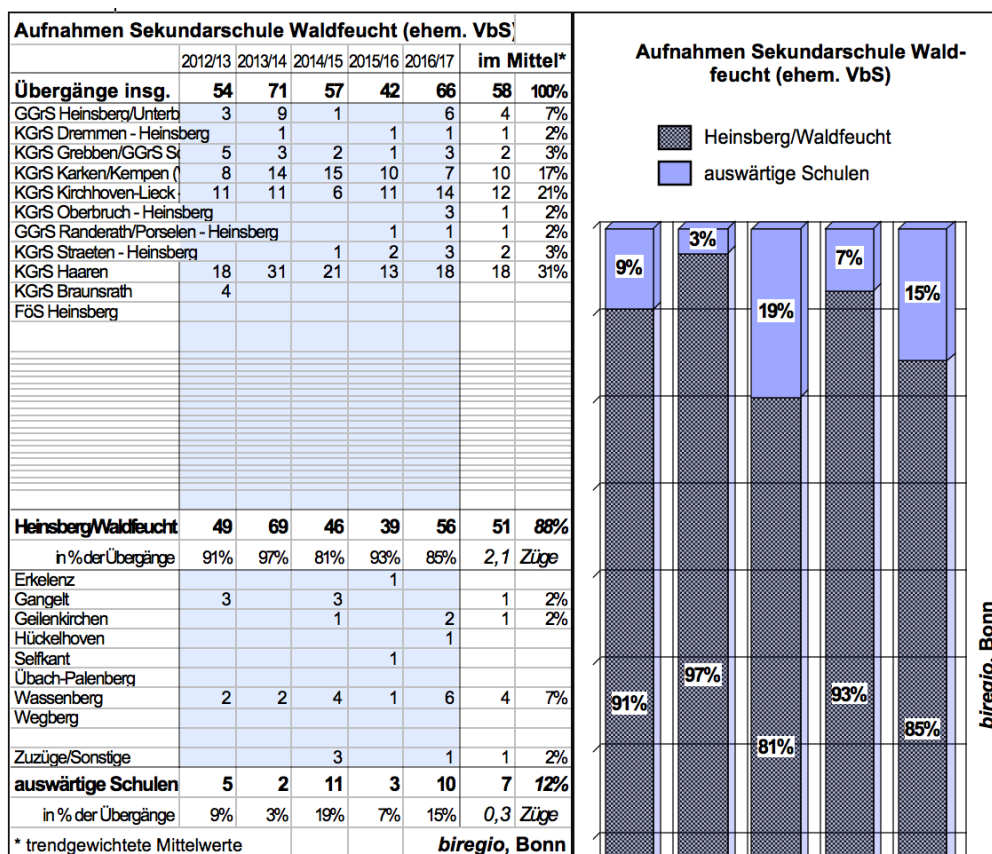
Es pendeln (vgl. das Kapitel 5) im Mittel 16 Schüler zur Gesamtschule in Gangelt (häufig aus der Gemeinde Waldfeucht) und 13 zur Gesamtschule in Wassenberg aus (alle aus den Grundschulen der Stadt Heinsberg und mit abnehmender Tendenz). Könnte man diese Auspendler binden, hätte die Gesamtschule Heinsberg (2017/18 bereits 134 Anmeldungen) an zwei Standorten schon im Status quo eher deutlich über 150 Anmeldungen.



Im Mittel der nächsten sechs Jahre (vgl. das Kapitel 7) wären für die beiden Schulen Sekundarschule Haaren und Gesamtschule Heinsberg rund 190 Anmeldungen zu erwarten gewesen, von denen die Gesamtschule Heinsberg nur rund 120 hätte aufnehmen können.

Die Sekundarschule hat im Mittel der letzten 6 Jahre knapp 10 Einpendler aufgenommen (einige aus Wassenberg). Die Gesamtschule hat in den letzten Jahren einige Einpendler aus Wassenberg, aus Geilenkirchen und aus Hückelhoven aufgenommen. Diese Einpendler (und in einer Höhe von mindestens wie bisher, wenn man davon ausgeht, dass eine Gesamtschule mehr Einpendler bindet als eine Sekundarschule) wären auch bei einer Gesamtschule mit zwei Standorten zu berücksichtigen.

Andererseits ist im Status quo zu berücksichtigen: die mit Blick auf die Anmeldeströme eng begrenzte Gesamtschule Heinsberg und die Realschule Klevchen mit begrenzten Platzzahlen könnten den "Ausfall" der Sekundarschule Haaren nicht "verkräften". Sie müssten viele Schüler abweisen.



Alternativen für die weiterführenden Schulen

Auf den ersten Blick erscheint die aktuelle Schullandschaft in der Region Heinsberg-Waldfeucht intakt: Die bundes-/landesweite Problemschulform Hauptschule wird nicht mehr vorgehalten, die Sekundarschule hatte lange Jahre ausreichend Anmeldezahlen, die Reduzierung der Realschule auf einen Standort führte zu einer voll ausgelasteten Realschule Im Klevchen und die Gesamtschule hat mehr als ausreichend Anmeldungen vorliegen.

Das Gymnasium mit einem überaus geringen Übergangsanteil in der Region Heinsberg-Waldfeucht ist von einem abschulenden Gymnasium zu einer fordernden und fördernden Schule geworden. Analog sind auch die Zahlen der Auspendler (vgl. das Kapitel 5) stark gesunken!

Doch nun steht der dauerhafte Verlust der Schulform Sekundarschule am Standort Haaren bevor. Die bisherigen Rückläufer an die Sekundarschule (vgl. hierzu das Kapitel 6) können bei einem Wegfall dieser Schule weder die Gesamtschule Heinsberg noch die Realschule Im Klevchen aufnehmen.

Sowohl 1. ohne diese Sekundarschule Haaren als auch 2. bei einem Doppelstandort der Gesamtschule in Heinsberg und Haaren mit hohen Eingangszahlen könnte die Heinsberger Realschule Im Klevchen gegebenenfalls deutlich weniger Schüler in den 5. Klassen aufnehmen, um alle Rückläufer ohne eine Sekundarschule (jeweils rund 10 sind es bis zur 9. Jahrgangsstufe zum einen in der Sekundar- und zum anderen in der Realschule - und somit insgesamt 20 Schüler) bzw. bei einem Doppelstandort der Gesamtschule berücksichtigen zu können.

Diese Anmerkungen erscheinen aus der heutigen Sicht vielleicht zunächst befremdlich. Doch wird die Entwicklung bei den Rückläufern mit dem Auslaufen der Hauptschulen und nun auch erster Sekundarschulen landesweit (und auch im Kreis Heinsberg) zu einem Thema, das die Diskussion um die neue Realschule (der Realschule mit einem Hauptschulzweig, dort wo keine Hauptschulen mehr vorgehalten werden) aufzunehmen bemüht ist.

Von einstmalen 60 Auspendlern zu einer Gesamtschule vor der Gründung des Standorts Heinsberg sind es nun nur noch 30. Die Auspendler aus der Gemeinde Waldfeucht (vgl. das Kapitel 5) orientieren sich neben der Stadt Heinsberg ausschließlich zur Gesamtschule Gangelt/Selfkant! Potentiale für eine Veränderung in Richtung eines Doppelstandorts Gesamtschule sind damit gegeben!

In dem Kapitel 7, das bei der Gesamtschule und bei der Sekundarschule ab dem Schuljahr 2018/19 das mögliche Schülerpotential benennt (1. aus Gründen der Stärke der Region Heinsberg-Waldfeucht und 2. aufgrund der Unfähigkeit der diese Region umgebenden Schulstandorte, die Schüler bei einer Schließung der Sekundarschule und einer Begrenzung der Gesamtschule auf lediglich vier Züge aufzunehmen), heißt es zur Darstellung der künftigen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen in der Region Heinsberg-Waldfeucht ganz bewusst und ausdrücklich:

"Die Prognosen beziehen sich nicht auf die Status quo-Alternative. Sie lassen die Sekundarschule Haaren trotz ihrer faktischen Schließung 2017/18 ab 2018/19 weiter bestehen, um zu verdeutlichen, dass es ein Potential für diese Sekundarschule Haaren bzw. für einen Doppelstandort der Gesamtschule in Heinsberg und Haaren gibt.

Ohne die 'Setzung' würde die Sekundarschule auch gedanklich geschlossen (ihr Potential 'verstreut'), die Gesamtschule Heinsberg nähme nur 4 Züge auf (und lehnte ab) und das gesamte Restpotential der Region fände sich an anderen Standorten wieder - an Standorten, die diese Schüler jedoch gar nicht aufnehmen könnten. Daher wäre es falsch, die Schüler aus der engeren Region 'wegzuprognostizieren'."

Die Aussagen zum Potential gelten umso mehr, als dass die Übergänge aus den 4. Klassen (vgl. das Kapitel 3) in den nächsten Jahren ansteigen werden und so der Druck auf die 5. Klassen größer wird. Da zwei Grundschulen der Stadt Heinsberg: Kirchhoven-Lieck und Karken-Kempen (ggf. noch Straeten) in höherem Maße "waldfeucht-affin" sind, erscheinen Umschneidungen bei einem Gesamtschul-Doppelstandort zugunsten der Schule in Haaren gut möglich.

Bei 75 Einschulungen in der Gemeinde Waldfeucht in den nächsten Jahren, knapp 40 in Kirchhoven-Lieck und gut 40 in Karken-Kempen (und gut 40 in Straeten) erschiene Haaren als Teil des Doppelstandorts mit einem Einzugsbereich von 150 (bis 190) Kindern in einer Dreizügigkeit möglich (bisher besuchen rund 40% der Schüler aus der Kleinregion die Gesamtschule oder die Sekundarschule: 60 bei 150 Übergängen aus den Grundschulen), sofern

- die Auspendler aus der Gemeinde Waldfeucht begrenzt werden können,
- sich die bisherigen Einpendlertraditionen künftig halten lassen und
- sich mit Blick auf die Rückläufer und die gebäudlichen Kapazitäten der Schule die Aufnahmen in die 5. Klassen der 5-zügigen Realschule Heinsberg künftig reduzieren ließen.

Die eigenen Übergänge (1.), die Drosselung der Auspendlerzahlen (2.) und die Förderung der Einpendlerzahlen (3.) erlauben also inklusive der Drosselung der Schülerzahlen in den 5. Klassen der Realschule (4.) und der Beibehaltung der vergleichsweise noch schwachen Übertrittsquoten in der Region Heinsberg-Waldfeucht zum Gymnasium (5.) eine Dreizügigkeit in der Dependence und parallel eine Vierzügigkeit an dem Hauptstandort.

Für eine solch erfolgreiche Erneuerung der Schullandschaft in der Region Heinsberg-Waldfeucht ist vor allem auch der Wille der dann abbauenden Sekundarschule und der ja weiter aufbauenden Gesamtschule nötig, die Bündelung der Kräfte und die Siebenzügigkeit mit einer starken Oberstufe erreichen zu wollen.